

CARMINA BURANA

Zwei Gastspiele der
Nationaloper und des
Balletts der Ukraine,
Odessa

HEIM.SPIEL

Weitere Premieren
und Wiederaufnahmen

SINFONIEKONZERTE

in den Beethoven- und
Britten-Jubiläumsjahren

**BEGEGNUNGEN
IN DER LITERATUR**

Neue Formatreihen
zum Thema Lesen

LAST MINUTE

Das neue 6€-Ticket
für alle unter 27!





Foto: © Christina Iberl · Szene aus: Floh im Ohr, 09.04.2027

INHALT

Vorwort des Oberbürgermeisters	4
Vorwort des Intendanten	5
Jahresüberblick	6 – 17
Theaterspielzeit 2026 / 2027 inkl. Vorstellungen des Familien-Wahl-Abos	18 – 136
Scharoun Theater Wolfsburg HEIM-SPIEL	18
NEUE REIHE: 9 LESEN – Begegnungen in der Literatur	22
Theaterfest	26
Kinderphilharmonie	37
Klassik für alle	52
Unsere Abos	138 – 139
6€-Ticket / Theatercard.25	139
Übersicht Sinfoniekonzerte	140 – 141
Übersicht Familien-Wahl-Abo	142
Infos zu Abos, Tickets & Service	143 – 145
Kontakt	145
Sitzplan Großer Saal	146
Einzelpreise / Abopreise	147

Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde,



© Nina Stiller

mit großer Freude begrüße ich Sie zur Spielzeit 2026–2027 im Scharoun Theater Wolfsburg.

Theater ist weit mehr als ein Ort, an dem Aufführungen stattfinden. Es ist ein Raum der Begegnung, der Inspiration und des gemeinsamen Erlebens. Hier kommen Menschen zusammen, um Geschichten zu entdecken, Emotionen zu teilen und neue Perspektiven kennenzulernen. Gerade in einer Zeit, in der Austausch und gesellschaftlicher Zusammenhalt wichtiger denn je sind, leistet das Theater einen unverzichtbaren Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt.

Auch die neue Spielzeit lädt wieder dazu ein, Vertrautes neu zu sehen und Unbekanntes mit Neugier zu entdecken. Sie verspricht ein abwechslungsreiches Programm, das klassische Stoffe ebenso umfasst wie innovative Formate und künstlerische Handschriften, die überraschen, berühren und zum Nachdenken anregen. So bleibt das Scharoun Theater Wolfsburg ein Ort, an dem Kultur lebendig wird und Wolfsburg als attraktiver und lebenswerter Standort weiter an Profil gewinnt.

Mein besonderer Dank gilt allen Künstlerinnen und Künstlern, den Mitarbeitenden hinter und vor den Kulissen sowie den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrer Leidenschaft diese Spielzeit möglich machen.

Ich lade Sie herzlich ein, unser Theater auch in dieser Saison als Ort der Offenheit, der Begegnung und der kulturellen Vielfalt zu erleben. Lassen Sie sich begeistern, inspirieren und begleiten von einer Spielzeit voller eindrucksvoller Momente.

Ihr

Dennis Weilmann
Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg



Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Publikum,



© Kasimir Bordsch

„Etwas besseres als den Tod finden wir überall“.

Mit dieser Losung ziehen die Protagonist:innen unseres diesjährigen Wolfsburger Weihnachtsmärchens nach Bremen. Auf dem Weg lernen sie, dass gemeinsames Musizieren verbindet und neue Chancen des Zusammenlebens bietet. Die Kunst führt zusammen, verbessert die Existenz, sie öffnet Horizonte, und man kann mit ihr sogar die Räuber vertreiben.

„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“ könnte man mit dem legendären Komödianten Karl Valentin entgegnen ... und Recht hat er. Aber diese Arbeit wird in unseren aufgewühlten Zeiten immer wichtiger. Das Theater ist ein Raum der Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis, der Sinnlichkeit und

Wahrnehmung, den wir Ihnen, liebes Publikum, gerne immer wieder öffnen. Und es freut uns sehr, dass Sie uns und die Vorstellungen so oft und zahlreich besuchen. Kunst kostet aber auch Geld, und deshalb gilt unser großer Dank vor allem der Stadt Wolfsburg und dem Volkswagen Konzern, die das Scharoun Theater auch in schwierigen Zeiten verlässlich unterstützen. Aber auch allen Spendern, Sponsoren und Unterstützern sei herzlich gedankt, allen voran dem Theaterring. Das bedeutet uns viel.

Es gibt viel Neues und Beliebttes zu sehen. Unsere kleine Serie von Eigenproduktionen Heim.Spiel bauen wir aus. Zum ersten Mal in seiner Geschichte bekommt das Scharoun Theater ein kleines Ensemble. Die Konzertsparte haben wir wieder erweitert und mit neuen Formaten ergänzt. Die Tanzsparte, die sich zunehmend zu einem Pfeiler im Programm entwickelt hat, bekommt mehr Termine, wir haben Kooperationen mit vielen Theatern unserer Umgebung geschlossen, die sich schon alle auf ihre Wolfsburg-Gastspiele freuen. Und wir legen einen neuen Fokus auf Literatur und besonders auf das Lesen. Wir haben das Abosystem übersichtlicher und einfacher gestaltet und die Vorstellungsbeschränkungen für die kleinen Abos aufgehoben. Wir haben insgesamt viel Zeit und Gedanken investiert, um den Theaterbesuch für Sie noch attraktiver zu gestalten und Ihnen die größtmögliche Vielfalt aus der Welt der darstellenden Kunst zu bieten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und anregende Vorstellungen in Ihrem Theater!

Ihr

Axel Krauß
Intendant

SEPTEMBER 2026

12.09.	SA	19:30	EDWARD GANTS BRAVOURSTÜCKE DER EINSAMKEIT PREMIERE! Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	19
13.09.	SO	18:00	EDWARD GANTS BRAVOURSTÜCKE DER EINSAMKEIT Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	19
14.09.	MO	18:00	SILENT READING LESEN		Foyer	22
17.09.	DO	20:00	NDR RADIOPHILHARMONIE HANNOVER UND INGRID FLITER: „BEETHOVEN PLUS“	Sinfonie-konzert	Großer Saal	20
18.09.	FR	19:30	LENA GORELIK LIEST „ALLE MEINE MÜTTER“ LESEN	Lesung	Foyer	23
19.09.	SA	19:30	DER REVISOR Deutsches Theater Göttingen	Komödie	Großer Saal	24
20.09.	SO	14:00	THEATERFEST	Sonderver-anstaltung	Ganzes Haus	26
20.09.	SO	14:30 + 16:00	✱ ACHTUNG! BAU:STILLE Theater Kormoran, Bargteheide (im Rahmen des Theaterfestes, freier Eintritt)	Junges Theater	Hinterbühne	27
23.09.	MI	19:00	JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG THEATERRING UND PHILHARMONISCHE GESELLSCHAFT WOLFSBURG E.V.		Cafeteria	40
26.09.	SA		INTERNATIONALER TAG DES EHRENAMTES	Empfang	Großer Saal	
27.09.	SO	18:00	RON WILLIAMS MEETS HARRY BELAFONTE	Konzert	Großer Saal	28
28.09.	MO	19:30	TALK IM FOYER Theaterring & Philharmonische Ges. e.V.	Podium	Foyer	41
30.09.	MI	15:30	THEATERCAFÉ Theaterring & Philharmonische Ges. e.V.	Podium	Cafeteria	41

OKTOBER 2026

01.10.	DO	19:30	OSKAR UND DIE DAME IN ROSA PREMIERE! Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	29
02.10.	FR	11:00 –18:00	WELCOME TO THE COMFORT ZONE xweiss – theater.formen, Braunschweig	Performance/ Tanz	Hinterbühne	30
02.10.	FR	19:30	CHAIM & ADOLF WIEDERAUFNAHME Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Cafeteria	31
03.10.	SA	19:30	CHAIM & ADOLF Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Cafeteria	31
04.10.	SO	18:00	NATIONAL DANCE COMPANY WALES National Dance Company Wales, England	Tanz	Großer Saal	32
05.10.	MO	19:30	ER IST WIEDER DA Theater für Niedersachsen, Hildesheim	Musical	Großer Saal	33
06.10.	DI	19:30	HART AUF HART: WOLLEN SIE WIPPEN? Hart auf Hart, Olten, Schweiz	Kabarett	Hinterbühne	34
07.10.	MI	19:30	WOHLTÄTIGKEITSKONZERT DES HEERESMUSIKKORPS	Konzert	Großer Saal	
08.10.	DO	19:30	„SERVUS, PETER – DIE HOMMAGE AN PETER ALEXANDER (ZUM 100. GEBURTSTAG)“ Servus Film & Theaterproduktion, Ransbach-Baumbach	Konzert	Großer Saal	35
09.10.	FR	19:30	LA BOHÈME Landestheater Detmold	Oper	Großer Saal	36
10.10.	SA	10:00 + 11:30 + 14:30	✱ KINDERPHILHARMONIE: „KLEINE OHREN, GROSSES BLECH – WENN BLECH JUBELT UND STRAHLT!“	Kinder-konzert	Foyer	37
10.10.	SA	19:30	ICH, ANTONIN ARTAUD – DER WILDE HARLEKIN Theater an der Ruhr, Mülheim	Schauspiel	Großer Saal	38
11.10.	SO	15:00	MARITIMER CHOR WOLFSBURG: „SHANTY, SWING & MORE“	Konzert	Großer Saal	
16.10.	FR	19:30	GEH ZUR RUH' äöü GbR, Bochum	Schauspiel	Hinterbühne	39
17.10.	SA	20:00	PHILHARMONIE SÜDWESTFALEN UND DANIEL BARTH: „PRAELUDIUM“ Philharmonie Südwestfalen, Siegen	Sinfonie-konzert	Großer Saal	42

18.10.	SO	18:00	VIEL LÄRM UM NICHTS ensemble persona, München	Komödie	Großer Saal	43
20.10.	DI	19:30	ALTE MEISTER Weiterspielen Productions, Berlin	Schauspiel	Großer Saal	44
22.10.	DO	19:30	CHAIM & ADOLF Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Cafeteria	31
23.10.	FR	19:30	CHAIM & ADOLF Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Cafeteria	31
24.10.	SA	19:30	DON'T WORRY BE YONCÉ Schauspielhaus Bochum	Schauspiel mit Musik	Großer Saal	45
25.10.	SO	18:00	DER ALTE MANN UND DAS MEER Altonaer Theater, Hamburg	Schauspiel	Großer Saal	46
27.10.	DI	19:30	BASKERVILLE Theater der Altstadt, Stuttgart	Schauspiel	Großer Saal	47
28.10.	MI	19:30	MOVING SHADOWS: „ON FIRE“ – NEUES PROGRAMM Die Mobilés, Köln	Show	Großer Saal	48
29.10.	DO	19:30	LAST CALL – LETZTE RUNDE Hamburger Kammerspiele	Schauspiel	Großer Saal	49
30.10.	FR	19:30	QUEENZ OF PIANO – PIANO COSMOS Queenz of Piano, Berlin	Konzert	Großer Saal	50
31.10.	SA	19:30	ME AND MR. CASH Theaterhaus Stuttgart	Schauspiel mit Musik	Großer Saal	51

NOVEMBER 2026

01.11.	SO	15:00	KLASSIK FÜR ALLE: „SCHÖNHEIT“ Niedersächs. Jugendsinfonieorchester	Konzert	Großer Saal	52
01.11.	SO	19:30	MACKEFISCH: „KOMPLIZIRKUS“ Mackefisch, Mannheim	Musik- Kabarett	Hinterbühne	53
08.11.	SO	10:00 + 11:30 + 14:30	✱ KINDERPHILHARMONIE: „DIE WILDEN SAITEN – KLANG- ABENTEUER MIT DEN WILDSTRINGS!“	Kinder- konzert	Foyer	37
14.11.	SA	15:00	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN PREMIERE! Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
15.11.	SO	15:00	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54

16.11.	MO	19:30	TALK IM FOYER Theaterring & Philharmonische Ges. e.V.	Podium	Foyer	41
18.11.	MI	19:30	YOUNG PERSONS PERFORMANCES Theaterring & Philharmonische Ges. e.V.	Konzert	Großer Saal	41
19.11.	DO	19:30	DER KONTRABASS WIEDERAUFNAHME Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Zwischen- foyer	56
20.11.	FR	19:30	SARAH BOSETTI: MAKE DEMOCRACY GREAT AGAIN!	Kabarett	Großer Saal	57
21.11.	SA	15:00 + 17:30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
22.11.	SO	15:00 + 17:30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
23.11.	MO	20:00	OSNABRÜCKER SYMPHONIKER UND DER BACHCHOR HANNOVER: „MEMORIAL“	Sinfonie- konzert	Großer Saal	58
24.11.	DI	19:30	MICHEL FRIEDMAN: „MENSCH! – LIEBESERKLÄRUNG EINES VERZWEIFEL- TEN DEMOKRATEN“ 9 LESEN	Lesung	Großer Saal	23
25.11.	MI	19:30	WEIHNACHTSAUBER MIT HELMUT ZIERL	Lesung	Großer Saal	59
26.11.	DO	19:30	MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK Komödie am Kurfürstendamm, Berlin	Komödie	Großer Saal	60
28.11.	SA	15:00 + 17:30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
29.11.	SO	15:00 + 17:30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54

DEZEMBER 2026

01.12.	DI	19:30	MASTERS OF CHOREOGRAPHY: „BEATS ON POINTE“ Masters of Choreography, Melbourne, Australien	Tanz	Großer Saal	61
02.12.	MI	19:30	DORNRÖSCHEN Moldawisches Nationalballett	Ballett	Großer Saal	62
03.12.	DO	19:30	COPPÉLIA Moldawisches Nationalballett	Ballett	Großer Saal	63

Foto: © Marcella Cruz - Szene aus: Ödipus Tyrannus, 05.2027

04.12.	FR	19:30	„ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER“ – WEIHNACHTSLIEDERABEND MIT DEM WINDSBACHER KNABENCHOR UND SPARK Windsbacher Chorcampus, Windsbach	Konzert	Großer Saal	64
05.12	SA	15:00 + 17:30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
06.12.	SO	11:00	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
06.12.	SO	18:00	CHRISTOPH MARIA HERBST & MORITZ NETENJAKOB: „DAS ERNSTHAFTE BEMÜHEN UM ALBERNHEIT“	Szenische Lesung	Großer Saal	66
10.12.	DO	19:30	LUKAS RIETZSCHEL LIEST SANDITZ LESEN	Lesung	Foyer	23
11.12.	FR	19:30	GELIEBT! GEFÜRCHTET!!: BALLADEN!!! PREMIERE! Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Unterbühne	68
12.12.	SA	14:30	INTERNATIONALE WEIHNACHTSFEIER: DIE BREMER STADTMUSIKANTEN geschlossene Vorstellung HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
13.12.	SO	15:00	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
13.12.	SO	17:30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
17.12.	DO	19:30	GELIEBT! GEFÜRCHTET!!: BALLADEN!!! Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Unterbühne	68
18.12.	FR	19:30	UNITED WE SING – 2. INTERKULTURELLER KULTUR- UND CHORAUSTAUSCH WOLFSBURG-SÜDAFRIKA 2026	Konzert	Großer Saal	69
19.12.	SA	15:00 + 17:30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
20.12.	SO	17:30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
21.12.	MO	20:00	BACHORCHESTER HANNOVER UND DER BACHCHOR HANNOVER: „WEIHNACHTSORATORIUM“	Sinfonie- konzert	Großer Saal	70
22.12	DI	19:30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
27.12.	SO	15:00 + 17:30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54

✱ Alle Veranstaltungen, Termine und Workshops für Kinder und Jugendliche finden Sie auch im Spielzeitheft „Junges Theater 2026 / 2027“

28.12.	MO	17:30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
29.12.	DI	19:30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Weihnachts- märchen	Großer Saal	54
31.12.	DO	18:00	SILVESTERSPASS MIT BRASS Brass Band Berlin	Konzert	Großer Saal	71
31.12.	DO	22:30	SILVESTERSPASS MIT BRASS Brass Band Berlin	Konzert	Großer Saal	71

JANUAR 2027

09.01.	SA	19:30	LOU HOFFNER UND GEDEON BURKHARD: „LIEBE, LUST & HEXENSCHUSS“	Szenische Lesung	Großer Saal	72
10.01.	SO	18:00	FESTLICHES NEUJAHRSKONZERT 2027: „DIE GÖTTIN DER VERNUNFT“ Mitteldeutsche Kammerphilharmonie, Schönebeck (Elbe)	Konzert	Großer Saal	73
11.01.	MO	18:00	SILENT READING LESEN		Foyer	22
14.01.	DO	19:30	OF CURIOUS NATURE: „ARCADIA“ UND „SKIN DEEP“ TanzRaum Nord, Bremen	Tanz	Großer Saal	74
15.01.	FR	19:30	ULRICH NOETHEN UND ANNA & INES WALACHOWSKI: „BENUTZEN SIE IMMER DENSELBN TAKTSTOCK?“	Lesung mit Musik	Großer Saal	75
16.01.	SA	19:30	18. NEUJAHRSEMPFANG Theaterring & Philharmonische Ges. e.V.	Empfang	Hinterbühne	40
17.01.	SO	11:00	37. KONZERT ZUM NEUEN JAHR Rotary Club Gifhorn-Wolfsburg	Konzert	Großer Saal	
18.01.	MO	19:30	YOUNG PERSONS PERFORMANCES Theaterring & Philharmonische Ges. e.V.	Konzert	Großer Saal	41
20.01.	MI	19:30	OSKAR UND DIE DAME IN ROSA Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	29
21.01.	DO	19:30	MAYBEBOP: „VIER TYPEN. VIER MIKROFONE. SONST NICHTS.“ NEUES PROGRAMM Maybebop, Hannover	A-Cappella	Großer Saal	76

Foto: © iStockphoto, uteicht

22.01.	FR	19:30	EDWARD GANTS BRAVOURSTÜCKE DER EINSAMKEIT Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	19
23.01.	SA	19:30	HEUTE ABEND: LOLA BLAU WIEDERAUFNAHME Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Musical	Hinterbühne	77
24.01.	SO	15:00	* DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN Zitadelle Puppet Company, Berlin	Junges Theater	Hinterbühne	78
26.01.	DI	19:30	BIERMANN – DRACHENTÖTER Staatstheater Meiningen	Schauspiel mit Musik	Großer Saal	79
27.01.	MI	19:30	* SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE Junges Scharoun Theater HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	80
28.01.	DO	19:30	* DIE ERMITTLUNG Junges Scharoun Theater HEIM.SPIEL	Szenische Lesung	Hinterbühne	81
29.01.	FR	19:30	OSKAR UND DIE DAME IN ROSA Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	29
31.01.	SO	18:00	DOPING Deutsches Theater Göttingen	Komödie	Hinterbühne	82

FEBRUAR 2027

01.02.	MO	19:30	GRÄFIN MARIZA Neue Operette Wien	Operette	Großer Saal	83
02.02.	DI	19:30	WAS MACHT DIE KATZE DA IM RADIO? – EIN CAT STEVENS-ABEND WLB Esslingen	Schauspiel mit Musik	Hinterbühne	84
03.02.	MI	20:00	MAGDEBURGISCHE PHILHARMONIE UND THOMAS KAPUN: „AUF DEM MEER“	Sinfonie-konzert	Großer Saal	85
04.02.	DO	19:30	EDWARD GANTS BRAVOURSTÜCKE DER EINSAMKEIT Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	19
05.02.	FR	19:30	HEUTE ABEND: LOLA BLAU Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Musical	Hinterbühne	77
06.02.	SA	19:30	„BERTA, DAS EI IST HART!“ EINE MUSIKALISCHE LESUNG NACH LORIO. ARTis Konzerte, Hamburg	Lesung mit Musik	Großer Saal	86
07.02.	SO	18:00	DREI MINUTEN MIT DER WIRKLICHKEIT Theaterlust, Haag i.OB	Schauspiel mit Musik	Großer Saal	87

* Alle Veranstaltungen, Termine und Workshops für Kinder und Jugendliche finden Sie auch im Spielzeitheft „Junges Theater 2026 / 2027“

10.02.	MI	19:30	DER KONTRABASS Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Zwischen-foyer	56
11.02.	DO	19:30	ALFONS: „KLASSE!“	Kabarett	Großer Saal	88
12.02.	FR	19:30	OSKAR UND DIE DAME IN ROSA Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	29
13.02.	SA	19:30	ROCK4: „THE MUSIC OF QUEEN – A NIGHT AT THE OPERA“ Rock4, Niederlande	A-Cappella	Großer Saal	90
14.02.	SO	15:00	* ZERSPRINGDING & REPARIERTIER Theater Kunstdünger, Valley	Junges Theater	Hinterbühne	91
15.02.	MO	19:30	TALK IM FOYER Theaterring & Philharmonische Ges. e.V.	Podium	Foyer	41
16.02.	DI	19:30	(S)TRONG 2GETHER – DIE TOUR 2027 Trong, Vietnam	Konzert	Großer Saal	92
17.02.	MI	19:30	KATJA RIEMANN, FRANZISKA HÖLSCHER & MARIANNA SHIRINYAN: „ROT“	Lesung mit Musik	Großer Saal	94
20.02.	SA	10:00 + 11:30 + 14:30	* KINDERPHILHARMONIE: „SWING MIT DEN CARELESS CATS!“	Kinder-konzert	Foyer	37
20.02.	SA	19:30	TERESA WEISSBACH UND CHRISTOPH TOMANEK: „MEIN HERZ – MEIN HUND“	Szenische Lesung mit Musik	Hinterbühne	95
21.02.	SO	15:00	KLASSIK FÜR ALLE: „NEUE WELT“ Göttinger Symphoniker	Konzert	Großer Saal	52
22.02.	MO	15:30	THEATERCAFÉ Theaterring & Philharmonische Ges. e.V.	Podium	Cafeteria	41
23.02.	DI	19:30	BLAUE AUGEN, SCHWARZES HAAR Anhaltisches Theater Dessau	Tanz	Hinterbühne	96
24.02.	MI	19:30	CHAIM & ADOLF Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Cafeteria	31
25.02.	DO	19:30	PETER GRIMES Landestheater Detmold	Oper	Großer Saal	97
26.02.	FR	19:30	CLAUS VON WAGNER: „PROJEKT EQUILIBRIUM“	Kabarett	Großer Saal	98
27.02.	SA	20:00	NDR RADIOPHILHARMONIE HANNOVER UND CHRISTIAN TETZLAFF: „FÜR ALMA“	Sinfonie-konzert	Großer Saal	99

Foto: © Jim Albright - Szene aus: Der Falsch, ab 03.06.2027

MÄRZ 2027

06.03.	SA	20:30	45. DREHBÜHNENBALL 2027 Scharoun Theater Wolfsburg	Tanz und Show	Ganzes Haus	100
12.03.	FR	19:30	IRISH HEARTBEAT – HEY, LET'S CELEBRATE ST. PATRICK'S DAY!	Konzert	Großer Saal	101
13.03.	SA	19:30	BERLIN IS JA SO GROSS Renaissance-Theater Berlin	Revue	Großer Saal	102
14.03.	SO	15:00	✱ DAS NEINHORN Atze Musiktheater, Berlin	Junges Theater	Hinterbühne	103
15.03.	MO	20:00	GÖTTINGER SYMPHONIEORCHESTER UND ALEXANDER KRICHEL: „BEETHOVEN PLUS“	Sinfonie-konzert	Großer Saal	104
16.03.	DI	19:30	KORESH DANCE COMPANY: 35 JAHRE JUBILÄUMSTOURNEE Koresh Dance Company, Philadelphia, USA	Tanz	Großer Saal	105
17.03.	MI	16:30	„MEIN ERBE TUT GUTES – DAS PRINZIP APFELBAUM“ DFC Deutsche Fundraising Company GmbH, Berlin	Konzert	Großer Saal	
18.03.	DO	19:30	WHAT?! ... IS GOING ON IN CIRCUS?	Neuer Zirkus	Großer Saal	106
19.03.	FR	19:30	WHAT?! ... IS GOING ON IN CIRCUS?	Neuer Zirkus	Großer Saal	106
20.03.	SA	19:30	DER CIRCLE Altonaer Theater, Hamburg	Schauspiel	Großer Saal	107
21.03.	SO	15:00	KLASSIK FÜR ALLE: „BLECH IS BEAUTIFUL“ Five4brass Blechbläserensemble	Konzert	Großer Saal	52
28.03.	SO	11:30	18. BRUNCHKONZERT: „FROHE OSTERN MIT MOZART UND ROSSINI ...“ Rossini-Quartett Magdeburg	Konzert	Foyer	108

APRIL 2027

03.04.	SA	19:30	DER FISKUS PREMIERE! Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	109
04.04.	SO	18:00	DER FISKUS Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	109

07.04.	MI	19:30	DER SCHARLACHROTE BUCHSTABE Ungarisches Nationalballett Győr	Tanz	Großer Saal	110
08.04.	DO	15:30	THEATERCAFÉ Theaterring & Philharmonische Ges. e.V.	Podium	Cafeteria	41
09.04.	FR	19:30	FLOH IM OHR Staatstheater Meiningen	Komödie	Großer Saal	111
10.04.	SA	19:30	DER FISKUS Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	109
11.04.	SO	18:00	DER FISKUS Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	109
12.04.	MO	20:00	OSNABRÜCKER SYMPHONIKER UND IOANA ANDREESCU: „BEETHOVEN PLUS“	Sinfonie-konzert	Großer Saal	112
14.04.	MI	19:30	LEONIE KLEIN: 1.000 BEATS PER MINUTE	Konzert	Hinterbühne	113
15.04.	DO	19:30	KRIBBELN IN'N BUUK – DER HIMMEL VOLLER GEIGEN Ohnsorg Theater, Hamburg	Komödie	Großer Saal	114
16.04.	FR	19:30	IM SPIEGELSAAL Landestheater Detmold	Schauspiel	Großer Saal	115
17.04.	SA	19:30	ZUCCHINI SISTAZ: „ELEGANZ ODER GAR NICHT!“ Zucchini Sistaz, Münster (Westfalen)	Konzert	Großer Saal	116
18.04.	SO	15:00	✱ PETTERSSON UND FINDUS Theater Fata Morgana, Hamburg	Junges Theater	Hinterbühne	117
19.04.	MO	19:30	YOUNG PERSONS PERFORMANCES Theaterring & Philharmonische Ges. e.V.	Konzert	Großer Saal	41
20.04.	DI	19:30	RÜDIGER BALDAUF'S „TRUMPET NIGHT“ FEAT. MAX MUTZKE	Konzert	Großer Saal	118
22.04.	DO	19:30	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Theater Magdeburg	Tanz	Großer Saal	120
23.04.	FR	19:30	DER FISKUS Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	109
24.04.	SA	10:00 + 11:30 + 14:30	✱ KINDERPHILHARMONIE: „LUMAS REISE DURCHS UNIVERSUM – MÄRCHENSTUNDE AN DER HARFE!“	Kinder-konzert	Foyer	37
24.04.	SA	19:30	DER FISKUS ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel	Hinterbühne	109

Foto: © Ann-Marie Schwanke-Siegersbüsch • Szene aus: Berlin ist ja so groß, 13.03.2027

25.04.	SO	16:00	* MA MÈRE L'OYE / DIE SCHÖNE UND DAS BIEST Harztheater, Halberstadt	Familien- konzert	Großer Saal	121
26.04.	MO	19:30	CARMINA BURANA Nationaloper und Ballett der Ukraine, Odessa	Musik- theater/Tanz	Großer Saal	122
29.04.	DO	19:30	DER VOGELHÄNDLER Landestheater Detmold	Operette	Großer Saal	124
30.04.	FR	19:30	HEUTE ABEND: LOLA BLAU Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Musical	Hinterbühne	77

MAI 2027

01.05.	SA	19:30	HEUTE ABEND: LOLA BLAU ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Musical	Hinterbühne	77
02.05.	SO	18:00	GÖTZ ALSMANN. NEUES TOURNEE-PROGRAMM 2027	Konzert	Großer Saal	125
03.05.	MO	20:00	GÖTTINGER SYMPHONIEORCHESTER UND NADÈGE ROCHAT: „UNABHÄNGIGKEIT“	Sinfonie- konzert	Großer Saal	126
05.05.	MI	19:30	CARMINA BURANA Nationaloper und Ballett der Ukraine, Odessa	Musik- theater/Tanz	Großer Saal	122
09.05.	SO	11:30	19. BRUNCHKONZERT: „KOMM´ LIEBER MAI...“ Duo „Von Herz zu Herz“	Konzert	Foyer	127
13.05.	DO	15:30	THEATERCAFÉ Theaterring & Philharmonische Ges. e.V.	Podium	Cafeteria	41
14.05.	FR	19:30	BIS DASS DER BUS KOMMT PREMIERE! Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel mit Musik	Hinterbühne	128
15.05.	SA	19:30	BIS DASS DER BUS KOMMT Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel mit Musik	Hinterbühne	128
20.05.	DO	19:30	JENS WAWRCZECK LIEST „VERTIGO – AUS DEM REICH DER TOTEN“	Lesung	Hinterbühne	130
21.05.	FR	19:30	BIS DASS DER BUS KOMMT Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel mit Musik	Hinterbühne	128
22.05.	SA	19:30	BIS DASS DER BUS KOMMT Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel mit Musik	Hinterbühne	128

* Alle Veranstaltungen, Termine und Workshops für Kinder und Jugendliche finden Sie auch im Spielzeitheft „Junges Theater 2026 / 2027“

23.05.	SO	17:00	* MELLOW – FEEL THE MAGIC! Black Neon Entertainment	Magie-Show	Großer Saal	131
24.05.	MO	19:30	TALK IM FOYER Theaterring & Philharmonische Ges. e.V.	Podium	Foyer	41
25.05.	DI	19:30	YOUNG PERSONS PERFORMANCES Theaterring & Philharmonische Ges. e.V.	Konzert	Großer Saal	41
26.05.	MI	19:30	DIE 1. WOLFSBURGER LACHNACHT Grenzfrequenz, Mosbach	Comedy	Großer Saal	132
27.05.	DO	19:30	ÖDIPUS TYRANN Schauspielhaus Zürich/Volkstheater Wien/ Weiterspielen Productions, Berlin	Schauspiel	Großer Saal	133
30.05.	SO	15:00	* EMIL UND DIE DETEKTIVE Theater der Jungen Welt, Leipzig	Junges Theater	Hinterbühne	134

JUNI 2027

03.06.	DO	19:30	BIS DASS DER BUS KOMMT Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel mit Musik	Hinterbühne	128
04.06.	FR	19:30	BIS DASS DER BUS KOMMT Scharoun Theater Wolfsburg HEIM.SPIEL	Schauspiel mit Musik	Hinterbühne	128
10.06.	DO	20:00	PHILHARMONIE SÜDWESTFALEN: „BEETHOVEN PLUS“ Philharmonie Südwestfalen, Siegen	Sinfonie- konzert	Großer Saal	135
14.06.–18.06.2027			* 18. WOLFSBURGER THEATERWERKSTATT	Junges Theater	Hinterbühne	
20.06.	SO	15:00	KLASSIK FÜR ALLE: „LIEBEN SIE BRAHMS?“ Albert Schweitzer Jugendorchester, Hamburg	Konzert	Großer Saal	52
21.06.	MO	20:00	CONSTELLATION CHOIR & ORCHESTRA UNTER LEITUNG VON SIR JOHN ELIOT GARDINER: J. S. BACHS MESSE IN H-MOLL, BWV 232.4 Soli Deo Gloria, Wolfsburg	Sonder- konzert	Großer Saal	136

Foto: © Philip Fromme – Szene aus: Ödipus Tyrann, 27.05.2027

DIE SCHAROUN THEATER EIGENPRODUKTIONEN

SCHAROUN THEATER **HEIM.SPIEL**

Nach den großen Erfolgen von **Chaim & Adolf**, **Heute Abend: Lola Blau** und **Der Kontrabass** in der Spielzeit 2025/2026 setzen wir unsere Serie von Eigenproduktionen in der neuen Spielzeit fort. Alle drei Produktionen können Sie natürlich nicht nur erneut erleben, es kommen auch weitere Inszenierungen und neue Spielorte innerhalb des Theaters hinzu: die schwarze Komödie **Edward Gants Bravourstücke der Einsamkeit** des Schotten Anthony Neilson, **Oskar und die Dame in Rosa** nach dem Erfolgsroman von Eric-Emma-

nuel Schmitt, **Geliebt! Gefürchtet!!: Balladen!!!** auf der Unterbühne des Theaters, Felicia Zellers Komödie **Der Fiskus**, die in einem Finanzamt spielt, und der Schlager-Liederabend **Bis dass der Bus kommt**.

Achten Sie auf unser Heim.Spiel Logo im Spielplan und freuen Sie sich auf selbstproduzierte, abwechslungsreiche Stücke, die Sie die ganze Spielzeit sehen können.

SCHAROUN THEATER **HEIM.SPIEL** PREMIEREN

Edward Gants Bravourstücke der Einsamkeit	ab 12. September 2026	Seite 19
Oskar und die Dame in Rosa	ab 01. Oktober 2026	Seite 29
Geliebt! Gefürchtet!!: Balladen!!!	ab 11. Dezember 2026	Seite 68
Der Fiskus	ab 03. April 2027	Seite 109
Bis dass der Bus kommt	ab 14. Mai 2027	Seite 128

SCHAROUN THEATER **HEIM.SPIEL** WIEDERAUFNAHMEN

Chaim & Adolf	ab 02. Oktober 2026	Seite 31
Der Kontrabass	ab 19. November 2026	Seite 56
Heute Abend: Lola Blau	ab 23. Januar 2027	Seite 77



EDWARD GANTS BRAVOURSTÜCKE DER EINSAMKEIT

Plymouth, 1881: Edward Gant, Wunderkind, Soldat, Dichter und Direktor einer viktorianischen Theatertruppe, hat sich der Aufgabe verschrieben, „das Wundersamste und Bizarreste“ zu zeigen, was die Welt zu bieten hat. Denn seine Show ist alles andere als gewöhnlich: Statt sich auf gängige „Sensationen“ wie Kleinwüchsige, bärtige Frauen oder siamesische Zwillinge zu stützen, entführt Gant sein Publikum in die tiefsten Abgründe der menschlichen Seele. Seine Geschichten sind keine bloßen Kuriositäten, sondern bewegende und skurrile Erzählungen von Einsamkeit – ein poetisch-groteskes Spektakel voller Zauber und Magie.

„Ein tolles Ensemble und phantastische Kostüme in einem völlig schrägen Stück. (...) Vom Taumeln durchs Leben und den Wirrungen des Schicksals, vom Tod und von verlorener Liebe und der verzweifelten Sehnsucht nach dem anderen, der für uns Tee kocht, unseren Schmerz lindert, uns heilt – davon erzählt das Stück. Von den Tragödien des Menschseins also. Ein riesengroßer Stoff, den der Autor in seine schwarzhumorige, absurd verschachtelte Geschichte gepackt hat. Intendant Axel Krauß hat sie punktgenau und mit viel abgedrehtem Witz inszeniert, ohne dabei in platten Klamauk abzudriften. So ist das Schreckliche auch grotesk komisch, das knallbunt Lustige von einer düstren Melancholie durchsetzt.“ (FLZ, 25.2.2025)

PREMIERE

Samstag
12. September 2026
19:30 Uhr

Im Anschluss an die Vorstellung findet in der Cafeteria eine Premierenfeier statt!

Weitere Termine:

So 13.09.2026, 18:00 Uhr
Fr 22.01.2027, 19:30 Uhr
Do 04.02.2027, 19:30 Uhr

Komödie von Anthony Neilson;
Deutsch von Barbara Christ

Mit Viola Neumann, Anna Woll;
Robert Arnold, Lukas Dittmer

Inszenierung: Axel Krauß
Bühne und Kostüme:
Christina Wachendorff
Musik: Paul Bießmann

Scharoun Theater Wolfsburg
SCHAROUN THEATER **HEIM.SPIEL**

Zu diesem Stück bieten wir jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn eine Einführung in der Cafeteria an!

NDR RADIOPHILHARMONIE HANNOVER UND INGRID FLITER: „BEETHOVEN PLUS“

Donnerstag
17. September 2026
20:00 Uhr

Sinfoniekonzert

Solistin: Ingrid Fliter, Klavier

Musikalische Leitung:
Stanislav Kochanovsky

NDR Radiophilharmonie Hannover

Konzerteinführung: 19:15 Uhr,
Großer Saal (Christian Edelmann,
Cellist)

Programm:

Sergei Prokofjew:
Sinfonie Nr. 1 D-Dur „Symphonie
classique“ op. 25

Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky:
Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64



Die „**Symphonie classique**“ ist eines der beliebtesten Werke des 20. Jahrhunderts und eine der amüsantesten Fälschungen der Musikgeschichte. 1916 fasste Prokofjew den Entschluss, eine Sinfonie nach der Art Haydns zu komponieren. Das Ergebnis ist tatsächlich eine Sinfonie, die fast wie Haydn klingt – aber eben nur fast. Überall baut Prokofjew kleine Fußangeln ein, plötzliche harmonische Wendungen, falsche Schlüsse, irreguläre Rhythmen. Immer wenn der Hörer sich auf sicherem Terrain fühlt, wird er auf liebenswürdige Weise aufs Glatteis geführt.

Niemals zuvor hatte ein Klavierkonzert ohne Orchestervorspiel direkt mit einem Solo des Klaviers begonnen. Aber Beethoven tat es in seinem **4. Klavierkonzert G-Dur**.

Tschaikowskys 1888 komponierte **Sinfonie Nr. 5 e-Moll** ist ein Meisterwerk der Spätromantik und gilt als „Schicksalsinfonie“, da ein zentrales Thema den Kampf gegen das Schicksal darstellt, das sich durch alle vier Sätze zieht und in einem triumphalen Finale endet.

Im Jahr 2027 jährt sich zum 200. Mal das Todesjahr von Ludwig van Beethoven, der wie kein zweiter die Entwicklung des klassischen Konzertwesens geprägt hat und dessen Werk deshalb weltweit gefeiert wird. Aus diesem Anlass bieten wir Ihnen den Zyklus „**BEETHOVEN PLUS**“, der mit besonderen Gegenüberstellungen von Werken des 19. und 20. Jahrhunderts zu Kompositionen Beethovens aufwartet.

VOLKSWAGEN
Immobilien



Immobilienmakler:

Mario Lossau
05361/264-593

Ihre Immobilie. Unsere Leidenschaft.
Region Wolfsburg und Umgebung.

Mit Volkswagen Immobilien steht Ihnen ein professionelles Team zur Seite, das Sie auf dem Weg zum passenden Käufer oder Mieter begleitet. **Unser Fokus: Ihre Zufriedenheit.**

 [vwimmobilien.de/verkaufen-vermieten](https://www.vwimmobilien.de/verkaufen-vermieten)

LESEN

BEGEGNUNGEN IN DER LITERATUR LESEN – LAUSCHEN – LEBEN

Das Lesen soll einen festen Platz im Scharoun Theater bekommen. Dafür öffnen wir Autorinnen und Autoren und vor allem auch Ihnen, unserem Publikum, gleich mit mehreren neuen, feinen Formatreihen die Türen und Tore:

SILENT READING

Das Foyer wird zum Lesesaal und Begegnungsort: Kommen Sie in unser gemütlich hergerichteten Foyer, bringen Sie Ihre Lieblingsbücher mit und versinken Sie in Sofa und Literatur. Die Cafeteria hat geöffnet, und am Ende der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Lesenden. Termine werden in unseren Veröffentlichungen bekanntgegeben!

DIE BLAUE STUNDE

An ausgewählten Tagen und zu aktuellen Anlässen präsentieren Ihnen unsere Schauspielerinnen und Schauspieler zur Dämmerstunde Texte der Weltliteratur. Termine werden in unseren Veröffentlichungen bekanntgegeben!

DIE GRÜNE STUNDE

Lassen Sie Ihr Gemüt von frischer Sommerluft und inspirierenden Worten umwehen, wenn es raus in die Gärten und Parks in der Stadt und Region geht, um Licht, Luft und Literatur zu genießen. Termine werden in unseren Veröffentlichungen bekanntgegeben!



© shutterstock, Master305

LENA GORELIK

Lena Goreliks gefeierter Roman ist eine feinfühlig Erkundung der vielleicht prägendsten Beziehung unseres Lebens. Ein bewegend aufrichtiges Buch, das uns alle angeht.



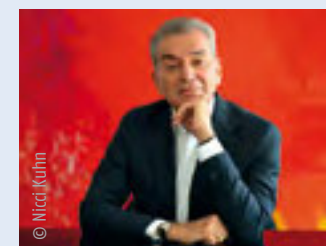
Freitag
18. September 2026
19:30 Uhr

Lesung und Gespräch

Lena Gorelik liest:
„Alle meine Mütter“

MICHEL FRIEDMANN

Demokratie ist nie statisch, sondern dynamisch. Sie lebt durch die Menschen, die ununterbrochen an ihr arbeiten. Wer wüsste das besser als Michel Friedman. Er ruft dazu auf, endlich zu handeln – für Freiheit und Menschenrechte. Friedmans neuestes Werk fordert heraus, irritiert und inspiriert zugleich.



Prof. Dr. jur. Dr. phil. Julien Michel Friedman ist deutsch-französischer Jurist, Philosoph, Publizist, Autor und Moderator.

Dienstag
24. November 2026
19:30 Uhr

Lesung und Gespräch

Michel Friedman:
„Mensch – Liebeserklärung eines verzweifelten Demokraten“

LUKAS RIETZSCHEL

Lukas Rietzschel ist seit seinem Romandebüt „Sanditz“ so etwas wie der Shooting Star der ostdeutschen Nachwende-Generation, die er mit leiser Ironie denkbar unglamourös verkörpert. Warmherzig und multiperspektivisch verwebt Lukas Rietzschel die Erzählung der Familie Wenzel und der Sanditzer Stadtbewohner zu einem Panorama deutscher Geschichten. Rietzschel ist u.a. Träger des Sächsischen Kulturpreises und Stipendiat der Villa Massimo in Rom.



Donnerstag
10. Dezember 2026
19:30 Uhr

Lesung und Gespräch

Lukas Rietzschel liest aus seinem Roman „Sanditz“

Weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest!

Bitte entnehmen Sie alle ausstehenden Termine und Details unseren aktuellen Veröffentlichungen.

Koordination der Autorenlesungen in Zusammenarbeit mit Bettina Baumann, WortKunst-Netzwerk für Literatur



Samstag
19. September 2026
19:30 Uhr

Komödie von Nikolai Gogol

Mit Rebecca Klingenberg, Gabriel von Berlepsch, Tara Helena Weiß, Florian Eppinger, Nikolaus Kühn, Gaby Dey, Judith Strößenreuter und Marco Matthes

Inszenierung, Kostüme:
 Ulrike Arnold

Deutsches Theater
 Göttingen



**Zu diesem Stück bieten wir
 Ihnen eine Werkeinführung um
 19:00 Uhr in der Cafeteria an!**

Er war ein Meister der Groteske und Satire, der 1809 in der Ukraine geborene Nikolai Gogol. Seine berühmtesten Werke neben „Der Revisor“ sind „Die toten Seelen“ und „Die Nase“. Bereits sein Vater war Theaterautor, und die Begegnung mit Puschkin prägte Gogols schriftstellerische Karriere, die er nach einer kurzen Zeit im Staatsdienst und als Geschichtslehrer einschlug. Gogol starb 1852 nach vermehrten psychotischen Episoden in Moskau.

DER REVISOR

Eine Stadt ist in Aufregung, denn der Revisor kommt! Sein Erscheinen sollte eigentlich geheim bleiben, damit er unerkannt prüfen kann, wie es mit der Regelmäßigkeit der Abläufe und der Legalität der Geschäfte aussieht. Doch die Information wurde durchgestochen und so versuchen alle Verantwortlichen der Stadt, zu kaschieren, was es zu kaschieren gibt: Müll in der Stadt? Das sind doch Baustellen! Die Krankenhäuser? Die Kranken am besten entlassen! Schlamperei in der Justiz? Das gibt es bei uns nicht! In Windeseile werden alle mobilisiert, viel Geld für Bestechung wird organisiert und mit allen Mitteln wird der Revisor umgarnt. Es läuft fabelhaft, finden alle. Bis sie eine große Überraschung erleben.

Mit den Mitteln der Komik entlarvt Gogol in seiner 1835 geschriebenen Komödie die Schwächen der Menschen, die manche Blüten treibt, die uns auch noch im 21. Jahrhundert begegnen.

Wissen wirkt.

BILDUNGSHAUSS
 WOLFSBURG

Bleiben Sie neugierig!
www.bildungshaus-wolfsburg.de

Stadt Wolfsburg | Bildungshaus
 Hugo-Junkers-Weg 5 38440 Wolfsburg



Vorhang auf: für Glasfaser

Wir verbinden,
 was dir wichtig ist.



WOB COM



STADTWERKE
 WOLFSBURG

Hereinspaziert!

THEATERFEST

Sonntag
20. September 2026
ab 14:00 Uhr

Nach dem großen Zuspruch in den letzten beiden Jahren startet das Scharoun Theater bereits zum dritten Mal mit einem abwechslungsreichen Theaterfest in die neue Spielzeit und lädt wieder ein zu einem bunten Programm für Groß und Klein. **Der Eintritt ist frei!**

Für Wolfsburger Kinder werden beim Theaterfest viele Aktionen geboten: Walk-Acts, Kinderschminken und weitere Aktionen für die Kleinen, Lesungen, Einblicke hinter die Kulissen des Theaters und das eine oder andere musikalische Highlight für die ganze Familie. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Zudem gibt es Einblicke in die **HEIM.SPIEL**-Eigenproduktionen des Theaters, die unter Intendant Axel Krauß im Laufe der Spielzeit ihre Premieren feiern werden.

Einen Programmpunkt gestaltet das Theater Kormoran mit seinem interaktiven Geräuschetheater „**ACHTUNG! Bau:Stille**“ für Menschen ab 3 Jahren. Die halbstündigen Vorstellungen beginnen um 14:30 und 16:00 Uhr auf der Hinterbühne.

Seien Sie also gespannt!



© Christian Wädler



© Creative-Commons-Lizenz

Mitten im Raum stehen eine Leiter und eine Schubkarre. Ein Werkzeugkasten kracht scheppernd auf den Boden. Leise raschelnd schwebt eine Malerfolie hinterher. „Was hörst Du?“ Zwei Spieler*innen untersuchen spielerisch die Klangqualität von Baumaterialien und fragen nach der Bedeutung von Klängen und Stille. Sie schrauben und klingen, hämmern und tönen. Aus scheinbarem Lärm schälen sich Rhythmen heraus, Zange und Säge spielen ein Duett. Doch trotz aller kleinen und großen, schönen und schrägen Geräusche bleibt es für eine Baustelle einfach zu leise – gemeinsam mit dem Publikum bilden die Spieler:innen einen Baustellen-Chor für das ganz große Getöse: eine Klang-baustelle! Im Vorgang des Bauens wechseln sich Momente des szenischen Vorspiels und des interaktiven Mitspiels ab. Ganz alltägliche Gegenstände offenbaren überraschende Klänge und wir laden die Kinder ein, mit uns zu lachen, zu lauschen und zu klingen.

1. Platz Hamburger Kindertheaterpreis '23! Eingeladen zum „Hart am Wind“ Theaterfestival und zum „Nordischen Theaterfrühling“ 2024.

Sonntag
20. September 2026
14:30 und 16:00 Uhr

ab 3

Für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren, Dauer ca. 35 Minuten
Freier Eintritt!

Von und mit
 Caroline Heinemann, Kai Fischer
 Ausstattung: Cora Sachs
 Musikalische Beratung:
 Jannis Kaffka

Theater Kormoran, Bargteheide

Zuschauerbeschränkung auf
 max. 50 Personen pro Vorstellung.
 Wir bitten um vorherige Reservierung an: Edlyn.Ninnemann@theater.wolfsburg.de

RON WILLIAMS & JÖRG SEIDEL TRIO MEETS HARRY BELAFONTE

Sonntag
27. September 2026
18:00 Uhr

.....
Hommage

Mit Ron Williams und dem
Jörg-Seidel-Trio: Jörg Seidel
(Gitarre), Gerold Donker (Kontra-
bass), Christoph Münch (Klavier)

Inszenierung: Axel Schneider

Altonaer Theater, Hamburg
.....

Mit einer außergewöhnlichen Mischung aus Erzählungen, Autobiografischem und Musik zelebrieren Ron Williams und das Jörg-Seidel-Trio – alle drei Meister auf ihren Instrumenten – das Leben und Wirken Harry Belafontes. Neben der Musik gibt es etwas, das Ron Williams und Harry Belafonte schon immer verbunden hat: ihr Kampf gegen Rassismus und ihr Einsatz für Demokratie. Vor zwei Jahren starb Belafonte – doch dank Ron Williams bleibt der Musiker unvergessen. Und so dürfen an diesem Abend Klassiker wie „Matilda“, „Cotton Fields“ und natürlich der „Banana Boat Song“ nicht fehlen. Ron Williams überzeugt aber auch mit gefühlvollen Interpretationen von Songs wie „Time to Remember“, „Lean on Me“ oder das bekannte „Mr. Bojangles“.

Warum der seit 1961 in Deutschland lebende US-Amerikaner, der bereits mit einer berührenden Musical-Hommage über Martin Luther King erfolgreich auf Tournee war, nun mit 83 Jahren noch einmal auf Tour geht, erklärt der gebürtige kalifornische Sänger mit voluminöser Stimme so: „Es ist die politische Haltung, die Zivilcourage und vor allem die Musik von Harry Belafonte.“

© Werner Gotsch / Inge Kutt

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

PREMIERE
Donnerstag
01. Oktober 2026
19:30 Uhr

Im Anschluss findet eine
Premierenfeier im Foyer statt!

Oskar ist zehn. Und eigentlich hätte er sein ganzes Leben noch vor sich. Aber Oskar hat Krebs, seit Wochen ist er in der Klinik. Seine Eltern haben Angst, ihn zu besuchen. Mit der Dame in Rosa aber hat Oskar eine wahre Freundin gefunden. Die Dame in Rosa, das ist eine Frau, die sich ehrenamtlich in der Klinik um die kleinen Patienten bemüht. Mit ihr kann er offen über all seine Gedanken sprechen. Die Dame in Rosa hört ihm aufmerksam zu und, was viel wichtiger ist, sie macht kein Geheimnis daraus, wie schlecht es um Oskar steht. Stattdessen schlägt sie Oskar vor, Briefe an den lieben Gott zu schreiben, mit ihm über das Erlebte zu diskutieren und auch zu hadern. Oskar beginnt, sein Leben, das ihm scheinbar verwehrt ist, mit Kinderaugen zu erträumen.

Weitere Termine:
Mi 20.01.2027, 19:30 Uhr
Fr 29.01.2027, 19:30 Uhr
Fr 12.02.2027, 19:30 Uhr

.....
Schauspiel
von Éric-Emmanuel Schmitt

Mit Nicole Schneider

Inszenierung: Frank Siebensschuh
Bühne und Kostüm: Jörg Zysik

Scharoun Theater Wolfsburg

SCHAROUN
THEATER **HEIM.SPIEL**
.....

© Jim Albright

Éric-Emmanuel Schmitt hat mit „Oskar und die Dame in Rosa“ einen Weltbestseller geschrieben, der ein großes Publikum erreicht und berührt hat. Unerschrocken und unsentimental, aber auch mit viel Humor erzählt er in seinem Monolog von Liebe, Schmerz, Freude und Verlust.

Freitag
02. Oktober 2026
11:00–18:00 Uhr

Eine immersive Performance;
 In deutscher oder englischer
 Sprache. Dauer: 30 Minuten

Tänzerinnen: Miriam Arnold,
 Alina Jaggi, Denise Noack, Verena
 Wilhelm, Marie Theres Zechiel

Inszenierung: Christian Weiß
 Ausstattung: Christian Weiß,
 Christian Strohal, Andrea Jensen
 Sound: Christian Weiß, Lukas
 Stimme: Michelle Winter,
 Anna Fingerhuth
 Übersetzung: Arne Muus
 Guide: Mona Kyas, Andrea Jensen

xweiss – theater.formen,
 Braunschweig

Die Zuschauer:innen können
 Tickets für bestimmte Zeitfenster
 wählen. Ihr Ticket ist nur für den
 von Ihnen gebuchten Termin
 gültig. Wir bitten Sie rechtzeitig
 zum gebuchten Termin zu er-
 scheinen. Bitte bequeme Schuhe
 (ohne Absätze) tragen.

Gefördert von Stiftung Niedersachsen
 und Stadt Braunschweig – Kulturinsti-
 tut. Wiederaufnahme gefördert von der
 Braunschweigischen Stiftung; Das Gast-
 spiel wird ermöglicht im Rahmen von
 SPOTTED.

SPOTTED ist ein Modellprojekt des
 Landesverbands Freie Darstellende
 Künste in Niedersachsen und der
 Kooperative TANZKOOP.

Am Folgetag, Samstag, 03.10.26, bietet Ensemblemitglied und Tanzpädagogin Verena Wilhelm von 10:00–12:00 Uhr unter dem Titel „just one step out of your comfort zone – und rein in Bewegung, Tanz und neue Erfahrungen“ einen Workshop auf der Probephöhne des Theaters an. Es sind keine tänzerischen Vorkenntnisse notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung ab 17 Jahren unter workshop@xweiss.info | Weitere Infos unter www.theater.wolfsburg.de

© Benjamin Kroeger

WELCOME TO THE COMFORT ZONE

Du betrittst einen Raum. Du setzt eine undurchsichtige Brille auf, dann einen Kopfhörer. Eine Stimme erklingt und eine Hand greift sanft nach der deinen – sie führt dich durch reale und imaginierte Räume. Hab Vertrauen. Dein Herzschlag wird schneller. Du spürst, fühlst, riechst, läufst.

Man lauscht einer Geschichte, die hin zu wunderschönen Orten, aber auch zu menschlichen Abgründen führt. Diese sinnlich ästhetische Performance ist intensiv und verlangt viel vom Zuschauenden: loslassen und vertrauen! Ein Stück, das emotional berührt, bewegt und lange nachhallt. Theater vom Feinsten!

Hinweis: Im Stück werden Krieg und Flucht thematisiert. Sensorische Reize: Eingeschränkte Sicht (Brille), geleitete Akustik (Kopfhörer). Sie bewegen sich im Raum, werden geführt und erleben mit allen Sinnen.

WELCOME TO THE COMFORT ZONE wurde 2018 mit dem BEST-OFF-FESTIVAL-PREIS für Freies Theater ausgezeichnet.



CHAIM & ADOLF

Chaim ist Tourist aus Tel Aviv und als passionierter Radler (in der Lüneburger Heide) unterwegs. Außerdem ist er leidenschaftlicher Schachspieler. Abends sitzt er in seinem Gasthof mit einem alten Schachbrett und spielt Partien nach. Denn niemand im Ort spielt Schach. Auch der Wirt kennt keinen. Bis auf einen. Der aber heißt mit Vornamen Adolf und das möchte er dem Juden Chaim zunächst nicht vorschlagen. Doch die Sehnsucht nach einem Spiel ist groß, Chaim stimmt zu, Adolf einzuladen. Der kommt auch und es beginnt ein denkwürdiger Schachabend. Denn Chaim und Adolf haben mehr miteinander zu tun, als sie zunächst denken ...

„Als Zuschauer fühlte man sich schnell als Teil des Spiels. Es entstand so eine starke intime Atmosphäre; ein außergewöhnliches Erlebnis, selbst für regelmäßige Theatergänger.“ (WAZ/Robert Stockamp 04.11.2025)

WIEDERAUFNAHME

Freitag
02. Oktober 2026
19:30 Uhr

Weitere Termine:

Sa 03.10.2026, 19:30 Uhr
Do 22.10.2026, 19:30 Uhr
Fr 23.10.2026, 19:30 Uhr
Mi 24.02.2027, 19:30 Uhr

Schauspiel von Stefan Vögel

Mit Robert Arnold, Levent Özdi, Vladimir Pavic

Inszenierung: Axel Krauß
 Bühne und Kostüme:
 Christina Wachendorff

Scharoun Theater Wolfsburg

SCHAROUN THEATER **HEIM.SPIEL**

Sonntag
04. Oktober 2026
18:00 Uhr

.....
 Zeitgenössischer Tanz

Mit 9 Tänzer:innen

Künstlerische Leiter:
 Bakani Pick-up

National Dance Company Wales,
 England

Programm:

„Ordinary Courage“ von
 Theo Clinkard sowie ein
 neues Werk der Choreografin
 Alesandra Seutin

NATIONAL DANCE COMPANY WALES

In der Saison 2026/2027 wird das renommierte zeitgenössische Tanzensemble National Dance Company Wales (NDCWales) erstmals im Scharoun Theater in Wolfsburg gastieren. Die international gefeierte Tanzcompany, die für ihre innovativen, mitreißenden und künstlerisch ambitionierten Produktionen bekannt ist, bringt ein Programm auf die Bühne, das die Zuschauerinnen und Zuschauer nachhaltig begeistern wird.

Die National Dance Company Wales mit Sitz in Cardiff ist eine der führenden zeitgenössischen Tanzcompanien im Vereinigten Königreich. Sie schafft und präsentiert anspruchsvolle Tanzproduktionen im In- und Ausland und arbeitet mit international angesehenen Choreograf:innen zusammen. Dabei legt sie Wert auf künstlerische Vielfalt, körperliche Ausdruckskraft und visionäre kreative Zusammenarbeit. NDCWales begeistert mit einer Mischung aus tiefgründiger Choreografie, beeindruckender Körpertechnik und emotionaler Ausdruckskraft.



© Mike Douet

Tanzliebhaber:innen und Theaterbesucher:innen dürfen sich auf eine einzigartige künstlerische Erfahrung freuen, die sowohl die Vielseitigkeit des zeitgenössischen Tanzes als auch die kreative Vielfalt der walisischen Company eindrucksvoll präsentiert.

Montag
05. Oktober 2026
19:30 Uhr

.....
 Musical basierend auf dem Roman
 von Timur Vermes Buch von John
 Havu und Timur Vermes;

Liedtexte von Mark Wartenberg;
 Musik von Jack Woodhead; Zusätz-
 liche Musik von Richard Wagner
 und Franz Liszt; Deutsche Über-
 setzung von Matthias Hartwig;
 Tournee der Uraufführung

Musikalische Leitung/
 Orchestrierung: Andreas Unsicker
 Inszenierung und Choreografie:
 Annika Dickel
 Bühne und Kostüme:
 Beata Kornatowska

Theater für Niedersachsen,
 Hildesheim



Wir schreiben das Jahr 2025, als Adolf Hitler mitten in Berlin aufwacht. Verwirrt macht er sich auf den Weg, eine (für ihn) neue Welt zu erkunden, die sich aber seiner Meinung nach unter dem Einfluss des Nationalsozialismus verbessert hat. Auf der Suche nach Zeitungen stößt er auf ein Geschäft, fällt aber in Ohnmacht, als er das Datum sieht. Der Besitzer hat Mitleid und bietet ihm an, ein paar Tage zu bleiben, während Hitler durch Fernsehen und Internet in die aktuelle Welt eingeführt wird. Seine schnelle Popularität durch skandalöse, aber scheinbar harmlose Clips im Internet macht weitere Medien auf ihn aufmerksam. Mit Hilfe einer kleinen Gruppe von Medienprofis, die entschlossen sind, schnelles Geld zu machen, fordert er die Gesellschaft des heutigen Deutschlands gründlich heraus.

„Er ist wieder da“ ist eine düster-ironische Musikkomödie nach dem gleichnamigen Erfolgsroman von Timur Vermes aus dem Jahr 2012, der 2015 verfilmt wurde. Komponist Jack Woodhead vertont die Geschichte mit einer Mischung aus verschiedenen Musikstilen, darunter Kabarett, Musiktheater, Rock/Pop und gelegentlichen Leitmotiven von Hitlers Lieblingskomponisten Richard Wagner.

Heute sind die Geschichte und die Frage nach dem starken Einfluss der (sozialen) Medien aktueller denn je!

Dienstag
06. Oktober 2026
19:30 Uhr

Deutsch-Schweizer Satire

Hart auf Hart, Olten,
 Schweiz

HART AUF HART: „WOLLEN SIE WIPPEN?“

Elisabeth Hart und Rhaban Straumann, beide Schauspieler:in, beide Autor:in, beide Satiriker:in. Sie Deutsche, er Schweizer. Zusammen sind sie HART auf HART, unter diesem Label schreiben und spielen, produzieren und moderieren sie. Mit „wollen Sie wippen?“ waren sie für die Kleinkunstpreise „Die Freiburger Leiter“ und den „Stuttgarter Besen“ nominiert.

HART auf HART spielen rasant, lustvoll und packend vier Figuren, die einiges miteinander auszu-tragen haben. Ein humorvolles, überzeugend neues Stück einer Begegnung. Selbst Banalitäten erhalten in ihrer Unterhaltung Tiefgang. Sprachlich ist es ein Fest, die Geschichte mehrschichtig und die Spielfreude ansteckend. Großes Kino im Kopf, packend wie eine gute Jazznummer.

„wollen Sie wippen?“ ist die perfekte Performance! Das Rezept? Ein hochkarätiges Schauspielduo, ein simpler Tisch, eine große Portion geistreiche Sprachakrobatik, eine Prise Poesie und nicht zu wenig Situationskomik. Das Ergebnis? Eine liebevolle – bittersüße Deutschland-Schweiz-Satire von HART auf HART, ein wahres Juwel!

© Remo Büss

Donnerstag
08. Oktober 2026
19:30 Uhr

Jubiläums-Bühnenshow
 zum 100. Geburtstag von
 Peter Alexander

Mit Peter Grimberg u.a.

Servus Film & Theater-
 produktion, Ransbach-
 Baumbach

„SERVUS, PETER – DIE HOMMAGE AN PETER ALEXANDER (ZUM 100. GEBURTSTAG)“

Nach dem überwältigenden Erfolg der musikalischen Komödie „Servus Peter“, in der sich Peter Grimberg als Oberkellner in die Herzen des Publikums sang und die über 260.000 Zuschauer:innen begeisterte, bringt der Entertainer Peter Grimberg nun eine neue Jubiläums-Bühnenshow heraus: „Servus, Peter – Eine Hommage an Peter Alexander“. Diese besondere Produktion – präsentiert im Stil der legendären Peter-Alexander-Shows – ehrt den unvergessenen Wiener Entertainer anlässlich seines 100. Geburtstags mit dessen größten Hits, Sketchen und nostalgischen Erinnerungen. Ein besonderes Highlight sind persönliche Videogrußbotschaften von Weggefährten und Freunden Peter Alexanders, darunter Roberto Blanco, Ralph Siegel und Peter Weck. Als „Special Guests“ auf der Bühne erlebt das Publikum außerdem Andreas Lebbing, den Sänger der Schlager-Kult-Formation „Wind“ sowie den allseits beliebten Comedian Horst Freckmann.

Peter Grimberg, geboren in Steyr, Oberösterreich, entdeckte seine Leidenschaft für Musik bereits in jungen Jahren, inspiriert von Größen wie Elvis Presley und insbesondere Peter Alexander. Er gewann 1990 das „Goldene Mikrofon“ in der Rudi-Carrell-Show, was den Grundstein für seine künstlerische Laufbahn legte.

© Anne Breilmann

Freitag
09. Oktober 2026
19:30 Uhr

Oper von Giacomo Puccini;
 Libretto von Luigi Illica und
 Giuseppe Giacosa nach dem
 Roman „Scènes de la vie de
 bohème“ von Henri Murger
 in italienischer Sprache mit
 deutschen Übertiteln

Landestheater Detmold



© Landestheater Detmold, Joches Quast, pink gorilla design

Die vier jungen Künstler Rodolfo, Marcello, Colline und Schaunard leben gemeinsam in einer kleinen Pariser Wohnung und wissen kaum, wie sie über die Runden kommen sollen. Kommen sie zu Geld, dann ist es schneller, als sie schauen können, bereits wieder weg. Bei dem Aufeinandertreffen und augenblicklichen Verlieben Rodolfos mit der Nachbarin Mimì prallen zwei Welten aufeinander. Durch Mimìs Bekanntschaft lernt die Gruppe um die vier jungen Pariser, was das Leben eigentlich bedeutet und dass Vergänglichkeit ein unumgänglicher Teil davon ist.

Mit weltberühmten Arien wie „Si mi chiamano Mimi“ und „Che gelida manina“.

Henri Murgers „Scènes de la vie de bohème“ aus dem Jahr 1851 war für den Komponisten Giacomo Puccini und seine Librettisten Luigi Illica und Giuseppe Giacosa der Ausgangspunkt zu ihrer 1896 im Teatro Regio in Turin uraufgeführten Oper „La Bohème“. Puccinis wohl bekannteste Oper steht wegen ihres Sujets und der Auseinandersetzung mit den Problemen der „gewöhnlichen“ Menschen zu Recht auf sämtlichen Spielplänen rund um den Globus.

KINDERPHILHARMONIE



© Daniel Wetzel

Kinderkonzerte

Samstag
10. Oktober 2026
10:00 Uhr / 11:30 Uhr / 14:30 Uhr

„Kleine Ohren, großes Blech –
 Wenn Blech jubelt und strahlt!“

Kinderphilharmonie / Blechkuchen
 Brass e.V., Berlin

Sonntag
08. November 2026
10:00 Uhr / 11:30 Uhr / 14:30 Uhr

„Die wilden Saiten – Klang-
 abenteuer mit den Wildstrings!“

Kinderphilharmonie / Wildstrings,
 Potsdam

Samstag
20. Februar 2027
10:00 Uhr / 11:30 Uhr / 14:30 Uhr

„Swing mit den Careless Cats!“

Kinderphilharmonie / Careless Cats,
 Berlin

Samstag
24. April 2027
10:00 Uhr / 11:30 Uhr / 14:30 Uhr

„Lumas Reise durchs Universum –
 Märchenstunde an der Harfe!“

Kinderphilharmonie/ Teresa Emilia
 Raff, Berlin

Die 2024 in die erste Saison gestartete Kinderphilharmonie hat es sich zum Ziel gemacht, klassische Musikerlebnisse für die Allerkleinsten zu schaffen. Die Konzerte sind der perfekte Einstieg in die Welt der Musik. In einer entspannten Atmosphäre sitzen Eltern und ihre Babies, Kleinkinder oder Kinder auf Yogamatten, während sanfte Klänge von Harmonieinstrumenten den Raum erfüllen. Hier lernen die Kleinsten, die Schönheit von Musik auf spielerische Weise zu erleben.

Das Scharoun Theater Wolfsburg bietet diese Konzertreihe in dieser Spielzeit erstmals an. Die Konzerte im Foyer sind kurz und liebevoll gestaltet, mit einer Dauer von 35 bis 45 Minuten ideal für die Aufmerksamkeitsspanne der ganz Kleinen.

Die Kinderphilharmonie spielt drei Mal pro Veranstaltungstag für 3 verschiedene Altersstufen:
0-18 Monate (10:00 Uhr-Termine),
1-3 Jahre (11:30 Uhr-Termine) und
3-7 Jahre (14:30 Uhr-Termine).

**Auf Anfrage ist eine Veranstaltung mit der Kinderphilharmonie
 auch für Schulen buchbar.**

Samstag
10. Oktober 2026
19:30 Uhr

Nach Louis-François Delisle de la Drevetière; Übersetzung und Bearbeitung: Leopold von Verschuer

Mit Texten von Antonin Artaud, Baron de Lahontan und Leopold von Verschuer

Mit Albert Bork, Dagmar Geppert, Bernhard Glose, Klaus Herzog, Fabio Menéndez, Maria Neumann, Steffen Reuber, Marie Schulte-Werning, Joshua Zilinske

Inszenierung: Roberto Ciulli
 Bühne, Kostüm: Elisabeth Strauß

Theater an der Ruhr, Mülheim

Zu diesem Stück bieten wir Ihnen eine Werkeinführung um 19:00 Uhr in der Cafeteria an!

ICH, ANTONIN ARTAUD – DER WILDE HARLEKIN

1704 erschienen in Frankreich die „Dialoge des Baron de Lahontan mit einem Wilden in Amerika“, ein Buch, das zu seiner Zeit breit rezipiert wurde und als Anregung für das Commedia dell'arte Stück „Der wilde Harlekin“ gilt, uraufgeführt 1721 in der Pariser Comédie Italienne.

Antonin Artaud erscheint uns hier als Regisseur und Darsteller eines Stücks, das ihm im Rausch aus dem frühen 18. Jahrhundert entgentritt. Bei den Tarahumaras in Mexiko, für ihn ein Volk geborener Philosophen, war er schon einige Jahre zuvor, ehe er zu der Reise durch diverse Psychiatrien gezwungen wurde.

„Der wilde Harlekin“ reagiert auf die durch Verhaltensregeln korsettierten Europäer unmittelbar, deren Idee der Freiheit längst durch die des Besitzes erstickt worden war. Dieses heute unbekannte Stück ist eine frühe Zivilisationskritik über die Verdrängungen der bürgerlichen Welt und entlarvt komödiantisch jene Etikette, Normen und Attitüden, gegen die Artaud zweihundert Jahre später so nachhaltig aufbegehrt. Roberto Ciullis „Der wilde Harlekin“ verschränkt seine fortgesetzte Auseinandersetzung mit Antonin Artaud mit einem vergessenen Erfolgsstück der Frühaufklärung.

„Das alles [...] ist auf der Bühne so wahnsinnig und wirksam [...] dargestellt. Da möchten Gefühle schon beim Zusehen herausbrechen.“ (Die Deutsche Bühne, Martina Jacobi)

© Franziska Götz

Freitag
16. Oktober 2026
19:30 Uhr

Eine Performance in Anwendungen

Konzept, Künstlerische Leitung und Performance:

äöü (Patricia Bechtold und Johannes Karl)

Bühne, Kostüm & Inside Eye: Sofia Falsone

Text: Sina Ahlers

äöü GbR, Bochum

In Koproduktion mit dem Theater im Depot Dortmund und dem HochX Theater und Live Art München. Gefördert durch das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, das NRW KULTURsekretariat Wuppertal, die LWL-Kulturstiftung, das Kulturbüro der Stadt Dortmund und das Kulturamt der Stadt Bochum. Mit freundlicher Unterstützung von Christian Barnbeck, Projekt-Referent Gesundheit der Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH, und der agora – Gesellschaft für Literatur, Kunst und Kultur e.V. Bad Oeynhausen. Die Wiederaufnahme 2025 wird gefördert durch den LWL-Freie-Szene-Fonds.



GEH ZUR RUH'

„Geh zur Ruh'“ ist ein Theaterabend der Pause und der Revolution, zwischen im Bett bleiben und heilender Demonstration. Dort, wo für Erschöpfte bis zur Mitte der 1990er Jahre noch staatliche Vorsorge geleistet wurde, Fuß- und Sonnenbäder, Waldspaziergänge, Heilwasser, Heuwickel und Theater auf Rezept, finden sich heute kommerzielle Thermenlandschaften und Rehakliniken. Die Kur ist abgeschafft. An ihre Stelle ist die Erschöpfung getreten. Wie können wir ihr begegnen? Welche Praktiken können wir gemeinsam erlernen, um der Kraft nicht hinterherzulaufen, sondern eine Vorsorgepraxis zu etablieren?

„Einen träumerischen Kontrast zum Reigen der Kraftlosigkeit bildet das gelegentliche Schwelgen in Erinnerungen an das längst vergangene System der Kur-Anwendungen in Deutschland. äöü zeichnen es als Sinnbild für die seit Mitte der 90er-Jahre gesellschaftlich und politisch verworfene Vorsorge und stellen provokant die Frage, warum wir heute erst abbrennen müssen, um uns dann wieder neu aufzubauen. Denn was bleibt, ist eine politische Situation, in der das Ausruhen des Einzelnen zur Unruhe der Anderen wird. Ein Leben, in dem wir uns Erschöpfung nicht mehr leisten können und sie doch ständig da ist.“ (Aylin Kreckel für ARS TREMONIA, 15. April 2024)

NEU SEIT 61 JAHREN ...

Seit nunmehr 61 Jahren sieht der Theaterring seine Aufgabe darin, gesellschaftlicher Impulsgeber für das Theaterleben in Wolfsburg zu sein. Die Gründung einer eigenen Spielstätte geht auf eine beispielhafte Bürgerinitiative zurück, die in der Folge zur Eröffnung des einzigartigen Scharoun Theaters im Jahr 1973 führte. Das ehrenamtliche Engagement führt der Verein seitdem kontinuierlich fort und unterstützt mit seinen fast 900 Mitgliedern aktiv und finanziell fördernd die Theaterarbeit.

Werden auch Sie Mitglied im Kreis der leidenschaftlichen
 Wolfsburgener Theater- und Musikbegeisterten ...
 Wir freuen uns auf Sie!

IHRE VORTEILE ALS MITGLIED

- ◆ **10% Ermäßigung** auf Ihr Theaterabonnement
- ◆ Beim Abschluss eines Abonnements Ihrer Wahl erhalten Sie für die Spielzeit 2026/2027 **gratis die THEATERCARD.25**. Damit reduziert sich der Kartenpreis pro Vorstellung im Freiverkauf um 25%.
- ◆ Sie nehmen **Einfluss auf das Theaterleben der Stadt Wolfsburg**, und durch Ihren Beitrag fördern Sie das Scharoun Theater direkt.

WICHTIGE TERMINE

- ◆ **Jahresmitgliederversammlung:**
Mittwoch, 23. September 2026 um 19:00 Uhr
in der Cafeteria des Scharoun Theaters
- ◆ **18. Neujahrsempfang:**
Samstag, 16. Januar 2027 um 19:30 Uhr



© Tim Dalhoff

Theaterring und Philharmonische Gesellschaft
 Wolfsburg e.V. Ansprechpartner:
 Dorothea Frenzel, Tel. 05364 9884
 Wolf-Rüdiger Schmieding, Tel. 05362 61719
 Lothar Schmidt, Tel. 05363 30310



www.theaterring-wolfsburg.de

Der Theaterring ist dabei, sich neu auszurichten und inhaltlich zu formieren. Deshalb wird der bisherige Name des Vereins erweitert und lautet zukünftig „Theaterring und Philharmonische Gesellschaft Wolfsburg e.V.“

Mit seinem Engagement fördert der Verein – wie gewohnt – alle Sparten des Theaters. Insbesondere soll aber dazu beigetragen werden, die herausragende akustische und baukünstlerische Qualität im Bereich der sogenannten klassischen Musik und des Musiktheaters zu unterstreichen und noch mehr als bisher ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Die Namensänderung soll auch den prägenden Anspruch des anhaltenden bürgerschaftlichen Engagements für die grundsätzliche kommunikative und künstlerische Funktion des Scharoun Theaters kennzeichnen und als kulturpolitischen Faktor beanspruchen.

UNSERE VERANSTALTUNGSANGEBOTE

in Kooperation mit dem Scharoun Theater

◆ TALK IM FOYER

In Zusammenarbeit mit dem Scharoun Theater Wolfsburg beschäftigt sich der Theaterring Wolfsburg in seinem Format „Talk im Foyer“ mit Themen, die von gesellschaftlicher und kulturpolitischer Bedeutung sind. Hierzu werden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens als Talkgäste eingeladen. Theaterringmitglieder, Freund:innen des Scharoun Theaters und Gäste sind herzlich willkommen. Kostenfreie Eintrittskarten sind nur in der Theaterkasse erhältlich.

◆ THEATERCAFÉ

Im „Theatercafé“ gewähren Theatermitarbeiter:innen und Gäste bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen Einblicke in die faszinierende Arbeitswelt des Scharoun Theaters, von Vorträgen über Fragerunden bis hin zu Theaterführungen an bislang verborgen gebliebene Orte! Die Teilnahme ist kostenlos und offen für alle Interessierten. Eine Anmeldung für die jeweiligen Veranstaltungstermine nimmt die Theaterkasse entgegen, die Platzkapazität ist begrenzt.

◆ BESONDERES FÖRDERPROJEKT: „KLASSIK FÜR ALLE“

Neben der gewohnten Unterstützung für alle Sparten des Scharoun Theaters unterstützen wir besonders die Reihe der Werkstattkonzerte. „Klassik für alle“ ist ein Angebot für Jung und Alt, für Menschen, die mit ihren Familien oder Freunden Musik erleben und

◆ YOUNG PERSONS PERFORMANCES

Die neue Reihe bietet musikalischen Talenten aus dem Bereich der Musikhochschulen und erfolgreichen Teilnehmenden des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ viermal in der Spielzeit die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und Auftrittserfahrung zu sammeln. Die Konzerte finden auf der Vorbühne im Großen Saal statt.

◆ BRUNCHKONZERTE

Die Durchführung des bisherigen Formats findet zukünftig federführend durch den Verein statt. Die Inhalte werden mit der Dramaturgie des Theaters abgestimmt.

◆ KULTURREISE

Informationen zu unserer jährlich stattfindenden Mitglieder-Reise finden Sie auf der Homepage des Vereins www.theaterring-wolfsburg.de

hören wollen, die verstehen möchten, was klassische Musik ist, die wissen möchten, wie ein Orchester funktioniert, die vielleicht noch nie in einem Sinfoniekonzert waren oder einfach nur wissen möchten, warum Musik glücklich machen kann.

Die jeweiligen Veranstaltungstermine und -inhalte für die einzelnen Formate und Projekte entnehmen Sie bitte dem Jahresüberblick auf den vorderen Seiten dieses Spielzeitheftes sowie der Homepage www.theaterring-wolfsburg.de

PHILHARMONIE SÜDWESTFALEN UND DANIEL BARTH: „PRAELUDIUM“

Samstag
17. Oktober 2026
20:00 Uhr

Sinfoniekonzert

Solist: Daniel Barth, Tuba
Musikalische Leitung: Ingmar Beck
Philharmonie Südwestfalen, Siegen

Konzerteinführung: 19:15 Uhr,
Großer Saal (Martin Weller)

Aus Holbergs Zeit – Suite im alten Stil op. 40 – dem norwegischen Nationaldichter Ludvig Holberg gewidmet – wurde eines der bis heute populärsten Werke Edward Griegs, das er selbst gleichwohl nicht mochte. Dennoch gilt die Suite neben den Streicherserenaden von Dvořák und Tschaiowsky als das dritte große Werk der Spätromantik für Streichorchester.

Der norwegische Komponist Arild Plau schrieb sein **Konzert für Tuba und Streichorchester** im Alter von etwa 70 Jahren. Sein Kompositionsstil zeichnet sich durch das Streben nach Einfachheit und Ehrlichkeit sowie den Wunsch aus, dem Interpreten große interpretatorische Freiheit zu lassen.

Noch unbehelligt vom späteren Weltruhm, schrieb der 34-jährige Dvořák 1875 einige seiner schönsten und inspiriertesten Werke, darunter auch die klangselige **Streicherserenade E-Dur op. 22**. Darin entfalten die Streicher in satt-samtigem Klang eine Wärme und Innigkeit, wie sie selbst die ähnlich erfolgreichen Streicherwerke von Tschaiowsky und Grieg nicht überboten haben.

Programm:

Edward Grieg: „Aus Holbergs Zeit“ – Suite im alten Stil op. 40

Arild Plau: Konzert für Tuba und Streichorchester

Antonín Dvořák: Streicherserenade E-Dur op. 22

„Dass im Spiel der Basstuba eine atemberaubende Virtuosität möglich ist, bei gleichzeitiger dynamischer Vielfalt von leise bis laut, von weich bis kräftig, stellt Daniel Barth in seinem äußerst variablen Spiel nachdrücklich unter Beweis.“
(WAZ, Kem 27.09.2024)

© Michael Uhmeyer





Sie lieben Sprache?
WIR HALTEN WORT.
www.ensemblepersona.de

in Koproduktion mit
STADTTHEATER
Schaffhausen



VIEL LÄRM UM NICHTS

Komödie von
William Shakespeare

Meisterhaft balanciert Shakespeare in dieser so populären Komödie zwischen brillantem Wortwitz und emotionaler Tiefe. In einem schillernden Netz von Irrungen und Wirrungen der Liebe stellt er – ohne je die Leichtigkeit seiner Erzählung zu verlieren – zentrale Fragen an unser Zusammenleben und so an die Herausforderungen von Beziehungen überhaupt. „Viel Lärm um Nichts“ ist mehr als nur ein turbulentes Verwirrspiel – es ist ein Spiegel der menschlichen Natur.

Sonntag
18. Oktober 2026
18:00 Uhr

.....

Komödie
von William Shakespeare

Inszenierung: Tobias Maehler

ensemble persona, München;
in Koproduktion mit dem
Stadtheater Schaffhausen,
Schweiz

.....

© Simone Haberland



Dienstag
20. Oktober 2026
19:30 Uhr

Komödie von Thomas Bernhard;
 nach der gleichnamigen Prosa für
 die Bühne bearbeitet von Dušan
 David Pařízek

Mit Lukas Holzhausen, Rainer Galke

Inszenierung und Bühne:
 Dušan David Pařízek
 Kostüme: Kamila Polívková
 Dramaturgie: Roland Koberg

Weiterspielen Productions, Berlin;
 Neuproduktion der Fassung für das
 Volkstheater Wien

ALTE MEISTER

Seit über dreißig Jahren geht der Musikkritiker Reger jeden zweiten Tag in das Kunsthistorische Museum Wien; zum einen wegen der idealen Raumtemperatur, zum anderen wegen Tintoretts „Bildnis eines weißbärtigen Mannes“. Seit ebenfalls über dreißig Jahren trifft er dort Irrsigler. Der ist Museumswärter und liebt seine Uniform. Nur eine Polizeiuniform hätte er vielleicht noch mehr geliebt. Irrsigler ist über die Jahre zum Sprachrohr Regers geworden und sorgt dafür, dass dieser ungestört Tintoretts Gemälde betrachten kann.

„Alte Meister“ ist der letzte Roman Thomas Bernhards. Er wurde in ersten Monaten des Jahres 1985 geschrieben und im darauffolgenden Herbst bei Suhrkamp veröffentlicht. Unverkennbar verarbeitet Bernhard den Abschied von seinem Lebensmenschen Hedwig Stavianicek, die am 28. April 1984 im Alter von 89 Jahren gestorben war – Bernhard und sie waren zwar nicht verheiratet, aber doch seit den 50er-Jahren, als sich die um 37 Jahre ältere Wienerin des lungenkranken Salzburger Studenten annahm, ein reiselustiges Paar gewesen.

DON'T WORRY BE YONCÉ

Liberté, Egalité, Be Yoncé. Es kann nur eine Queen B geben. Aber ist das wirklich so? Oder kann man mit der notwendigen Begeisterung und einer Portion Ehrgeiz das schaffen, was nur sie geschafft hat? To Be Yoncé! Mit seiner praktischen Anleitung, um der phänomenalen Pop- und R'n'B-Sängerin näher zu kommen, sorgte der Abend der Regisseurin Stephanie van Batum bereits 2018 in München für Begeisterungstürme. In Form eines Tutorials erfahren die Zuschauer:innen in wenigen Schritten, was nötig ist, um SIE zu sein – how to be Bey. Und das ist mehr als singen, tanzen und performen, mindestens: Diva, Queen, Sexbombe, Mutter, Geschäftsfrau, Ehefrau, Feministin. #flawless

Don't Worry Be Yoncé (XS Edition) wurde eingeladen zum Festival Radikal jung 2018.

Samstag
24. Oktober 2026
19:30 Uhr

Von Stephanie van Batum,
 Henrike Commichau, Stacyan
 Jackson, Mona Vojacek Koper

Mit Henrike Commichau, Stacyan
 Jackson, Mona Vojacek Koper

Inszenierung und Konzept:
 Stephanie van Batum
 Bühne, Video, Sound:
 Florian Schaumberger
 Kostüm: Bettina Kirmair

Schauspielhaus
 Bochum



„Blitzgescheit, selbstironisch und irre witzig. (...) Immenser Rechercheaufwand, hervorragende Rhythmisierung und Beherrschung aller Live-Art-Mittel. Zudem haben van Batum und ihre Mit-Beyoncé Henrike Commichau, Stacyan Jackson und Mona Vojacek Koper in diese ‚Lecture Performance‘ und doppelbödiges Anleitung zum Beyoncé-Werden so viel tänzerische Lebensenergie gesteckt, dass sie damit auch noch den Beyoncé-fernen Zuschauer anstecken.“
 (Sabine Leucht, Süddeutsche-Zeitung)

Sonntag
25. Oktober 2026
18:00 Uhr

Schauspiel-Solo nach dem
 Roman von Ernest Hemingway

Mit Stefan Hallmayer

Inszenierung, Bühnenfassung
 und Übersetzung: Luca Zahn
 Bühne und Kostüme:
 María Martínez Peña
 Musikalische Leitung:
 Johannes Hofmann

Altonaer Theater in Kooperation
 mit dem Theater Lindenhof in
 Melchingen

DER ALTE MANN UND DAS MEER

Ernest Hemingways berühmte Erzählung „Der alte Mann und das Meer“ wird auf der Bühne lebendig: Santiago, ein alter Fischer aus Kuba, hat seit 84 Tagen keinen Fisch mehr gefangen und steht am Rande der Verzweiflung – doch er gibt nicht auf. Mit eiserner Entschlossenheit begibt er sich in ein letztes großes Abenteuer, um einen gewaltigen Marlin zu fangen. Was folgt, ist ein unaufhörlicher, tagelanger Kampf zwischen Mensch und Natur: Inmitten der Weite des Ozeans kämpft Santiago nicht nur gegen den Fisch, sondern auch gegen die eigenen körperlichen Grenzen und die Einsamkeit seines Lebens.

Die Geschichte von Santiago ist nicht nur ein Abenteuer, sondern auch eine tiefgründige Auseinandersetzung mit der menschlichen Existenz, der Bedeutung von Ausdauer und Hoffnung sowie dem Wunsch, in einer oftmals unbereichen Welt etwas zu erreichen. Die Inszenierung prüft den Literaturklassiker auf den unerschütterlichen Willen des Menschen, die Natur herauszufordern und sich selbst zu beweisen.

© Richard Becker

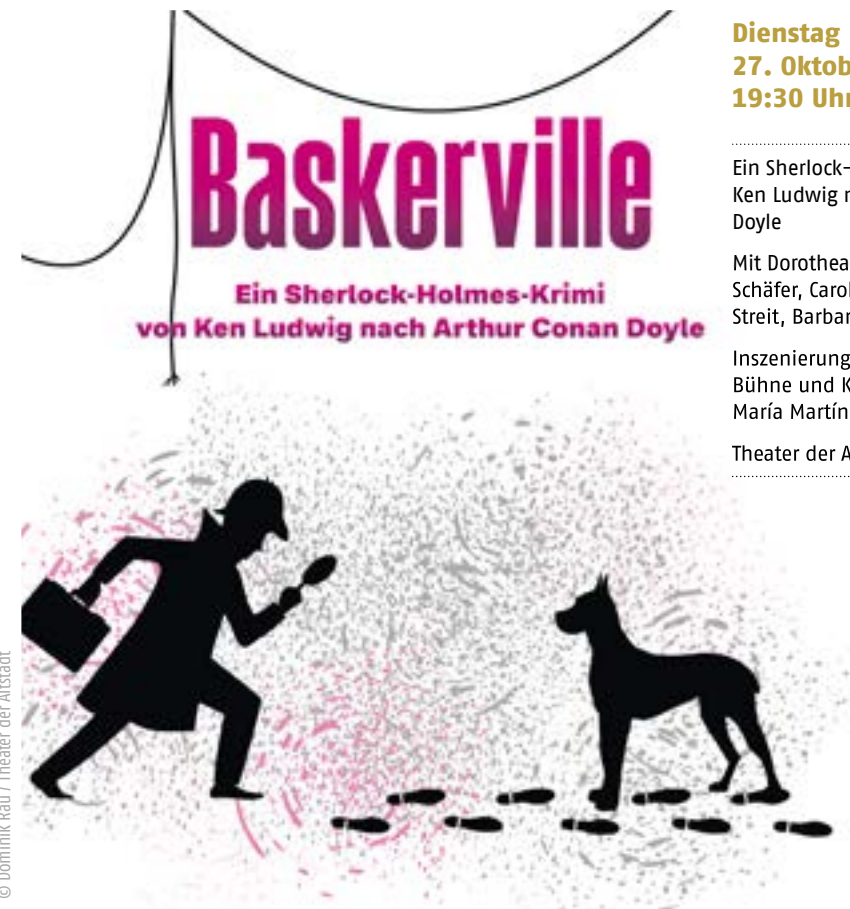
Dienstag
27. Oktober 2026
19:30 Uhr

Ein Sherlock-Holmes-Krimi von
 Ken Ludwig nach Arthur Conan Doyle

Mit Dorothea Förster, Sebastian
 Schäfer, Caroline Sessler, Christian
 Streit, Barbara von Münchhausen

Inszenierung: Christof Küster
 Bühne und Kostüm:
 María Martínez Peña

Theater der Altstadt, Stuttgart



© Dominik Rau / Theater der Altstadt

Ein Gehstock wurde in der Baker Street 221 B zurückgelassen. Kombiniere, kombiniere ... Die Spuren führen Sherlock Holmes und Dr. Watson in die düsteren Moore von Devonshire und mitten hinein in den mysteriösen Fall rund um den Landsitz Baskerville Hall und das Geraune vom grauerregenden Höllenhund. Die Mütze, die Pfeife, die Genialität: Nach zahlreichen Wendungen und mithilfe brillanter Schlussfolgerungen ahnt der Meisterdetektiv, wer hier welche Rolle spielt. Aber wer spielt hier eigentlich wirklich wen?

Im schaurig-schönen und amüsanten Krimiabenteuer von Ken Ludwig, ganz in der Tradition Arthur Conan Doyles, spielt sich ein fünfköpfiges Ensemble in über 30 wechselnden Rollen um Kopf und den sherlockschen Mantelkragen. Mit Spannung, Gänsehaut, brillanten Erkenntnissen und jeder Menge augenzwinkerndem Witz!

1901 wurde „The Hound of the Baskervilles“ veröffentlicht. Weitere Geschichten folgten und Sherlock Holmes wurde ein weltweites und unsterbliches Phänomen. Bis heute ist der berühmte Ermittler in Büchern, im Radio, in Serien und auf Theaterbühnen genial kombinierend unterwegs und – trotz Brexit – ein verbindender britischer Exportschlager!

MOVING SHADOWS: „ON FIRE“ – NEUES PROGRAMM



Mittwoch
28. Oktober 2026
19:30 Uhr

Ein Schattentheater, das alles
in den Schatten stellt

Inszenierung und Choreografie:
Stefan Südkamp und Michaela
Köhler-Schaer

Die Mobilés, Köln, in Zusammen-
arbeit mit Magnetic Music

Die weltweit gefeierte Schattentheatergruppe „Moving Shadows“ ist zurück und setzt mit ihrem neuen Programm „On Fire“ neue Maßstäbe in der Kunst des Schattentheaters: Erleben Sie mit „On Fire“ eine völlig neue Welt voller Magie und Bewegung, die in ihrer Dynamik und Kreativität weltweit einzigartig ist. Schattentänzer:innen entführen Sie auf eine abenteuerliche Reise und präsentieren ein atemberaubendes Spektakel, bei dem Licht, Schatten und Bewegung in packender Harmonie verschmelzen. Die Leinwand wird zum pulsierenden Spielplatz der Fantasie, auf dem dynamische Choreografien und faszinierende Bilder Ihre Sinne berühren. Lassen Sie sich von einem berauschenden Musikmix und visueller Lichtpoesie verzaubern – jeder Augenblick voller Überraschungen, jeder Moment ein unvergessliches Erlebnis!

Die Moving Shadows faszinieren seit ihrer Gründung mit ihrer einzigartigen Kunstform. Zu den Höhepunkten ihrer Karriere zählt der Gewinn des französischen Supertalents in Paris. Beim renommierten Comedy-Festival „Juste pour rire“ in Montreal schrieben sie Geschichte, indem sie als erste Gruppe in 40 Jahren gleich zwei der begehrten Auszeichnungen gewannen: den Kreativitätspreis und den Publikumspreis „Sieger der Herzen“.

LAST CALL – LETZTE RUNDE. BERNSTEIN UND KARAJAN NEHMEN EINEN DRINK

Später Abend 1988, die „Blaue Bar“ im legendären Hotel Sacher in Wien: Hier begegnen sich zwei der weltgrößten Dirigenten des 20. Jahrhunderts – Herbert von Karajan und Leonard Bernstein. Karajan ist für einen seiner letzten Auftritte nach Wien gekommen. Und trifft dort zufällig auf einen seiner größten Antipoden, Bernstein. Genauso ist es wirklich passiert. Ein intensiver, mitunter kämpferischer, leidenschaftlicher und immer inspirierender Austausch beginnt. Die Granden der Musikgeschichte philosophieren über Musik, über die Kunst, über ihre Konkurrenz und ihre große Unterschiedlichkeit. Alles diskret beobachtet von einem Kellner, der die beiden Künstler den gesamten Abend bedient. Er kann nur ahnen, worüber die beiden Männer diskutieren.

Mehr als 30 Jahre später bediente eben jener Kellner in der „Blauen Bar“ den amerikanischen Theaterautor Peter Danish und erzählte ihm von seinen Beobachtungen.

Donnerstag
29. Oktober 2026
19:30 Uhr

Schauspiel von Peter Danish

Mit Victor Petersen,
Helen Schneider, Lucca Züchner

Inszenierung: Gil Mehmert
Bühne: Chris Barreca
Kostüme: René Neumann

Koproduktion der Hamburger
Kammerspiele und der Apiro
Entertainment GmbH & Co. KG



QUEENZ OF PIANO – PIANO COSMOS

Freitag
30. Oktober 2026
19:30 Uhr

Die neue Klangwelt zwischen
Klassik und Pop

Mit Jennifer Rüth und
Pauline Gropp

Queenz of Piano, Berlin

Ob auf renommierten Festivals in Europa oder bei spektakulären Shows in Taiwan und China – die Queenz of Piano faszinieren ein weltweites Publikum. Ihre millionenfach gestreamten Musikvideos nehmen die Zuschauer:innen mit an ungewöhnliche Orte.

Die Queenz of Piano stehen für eine neue Generation von Musiker:innen, die zeigen, dass Klassik nichts mit verstaubten Notenblättern zu tun hat – sondern mit purer Leidenschaft, Innovation und einem ganz eigenen Groove. Zwei Frauen, zwei Pianos: Queenz of Piano verschmelzen die Eleganz klassischer Musik mit der elektrisierenden Energie des Pop, verbinden mit Leichtigkeit unterschiedliche Epochen und Stilistiken. Ihre Mission: Einem breiten Publikum zeigen, wie aufregend und vielschichtig Klaviermusik sein kann. Gleichzeitig erobern sie mit ihrer modernen Note sowohl die Herzen eingefleischter Klassikfans als auch die der Popfans – und das weltweit.

Wenn Bach auf die treibenden Beats von Daft Punks „Aerodynamic“ oder Beethovens Mondscheinsonate auf Hans Zimmers epischen „Interstellar“-Soundtrack trifft, entsteht ein einzigartiges musikalisches Universum. Beethovens „Für Elise“ erstrahlt in einem völlig neuen, atmosphärischen Klanggewand. Die Tracks des neuen Albums „Piano Cosmos“ verbinden meisterhafte Virtuosität mit sphärischen Synthesizer-Klängen, minimalistischen Beats und einzigartigen Arrangements.



© Matthias Kupczyk



© Regina Brocke

ME AND MR. CASH

Ein Februarabend im Jahr 1968: Johnny Cash und seine Entourage spielen wieder eine ihrer ausverkauften Shows, diesmal in einem Provinzstädtchen in Kanada. Auch die quirilige June Carter, Spross der legendären Carter Family, ist wieder dabei. Nachdem sie die letzten Akkorde ihres gemeinsamen Hits „Jackson“ gespielt haben, fragt Johnny vor mehreren tausend Fans: „Willst du mich heiraten, June?“ Mit Spontanität und großem Witz umgeht sie eine Antwort und dreht stattdessen die Situation ins Komische, als wäre es eine eingeübte Nummer. Doch Johnny lässt nicht locker: Nach 31 Heiratsanträgen antwortet ihm June an diesem Abend endlich mit „Ja!“.

Samstag
31. Oktober 2026
19:30 Uhr

Ein Theaterabend mit Songs von
Johnny Cash und June Carter

Mit Lucie Mackert, Roman Roth

Gitarre: Thomas Maos
Inszenierung: Endre M. Holéczy

Theaterhaus Stuttgart
in Koproduktion mit dem Theater
Gütersloh und dem Trrioteatrale

Die Schauspieler:innen Lucie Mackert und Roman Roth tauchen gemeinsam mit dem Gitarristen Thomas Maos in die Carter-Cash-Welt ein. Sie beleuchten die zwei Seiten einer Liebe im Showgeschäft und zeigen die vielen Facetten der beiden Hauptfiguren. Dabei lassen sie aber auch wichtige Wegbegleiter:innen und Familienmitglieder aufleben und erzählen die Geschichte der beiden aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Mit Hilfe von neuen Arrangements altbekannter Countryklassiker wird musikalisch und darstellerisch dieses Stück Musikgeschichte erzählt und vergangene Zeiten neu beleuchtet.

KLASSIK FÜR ALLE 2026/2027

„Klassik für alle“ ist eine beliebte Konzertreihe des Scharoun Theaters in Kooperation mit dem Theaterring und der Philharmonischen Gesellschaft Wolfsburg e.V., die für alle Menschen gleichermaßen angeboten wird – für alle, die klassische Musik lieben oder lieben lernen wollen. Die Musik wird zunächst erklärt und dann gespielt. Die Moderation übernimmt der Konzertmanager und Kunstvermittler Martin Weller.

Sonntag
01.11.2026, 15:00 Uhr

Solistin: Katrin Wundsam
(Mezzosopran)
Musikalische Leitung:
Magdalena Klein
Nieders. Jugendsinfonieorchester

KLASSIK FÜR ALLE!: „SCHÖNHEIT“

Programm:
Gustav Mahler: „Rückert-Lieder“ für Singstimme und Orchester
„Totenfeier“ Symphonische Dichtung für Orchester

Sonntag
21.02.2027, 15:00 Uhr

Musikalische Leitung:
Sebastian Beckedorf
Göttinger Symphoniker

KLASSIK FÜR ALLE!: „NEUE WELT“

Programm:
Antonín Dvořák: 9. Sinfonie e-Moll
op. 95 (B 178) „Aus der Neuen Welt“

Sonntag
21.03.2027, 15:00 Uhr

Five4brass
Blechbläserensemble

KLASSIK FÜR ALLE!: „BLECH IS BEAUTIFUL“

Programm:
Kompositionen von George Bizet,
Paul Dukas, Josef Horowitz u.a.

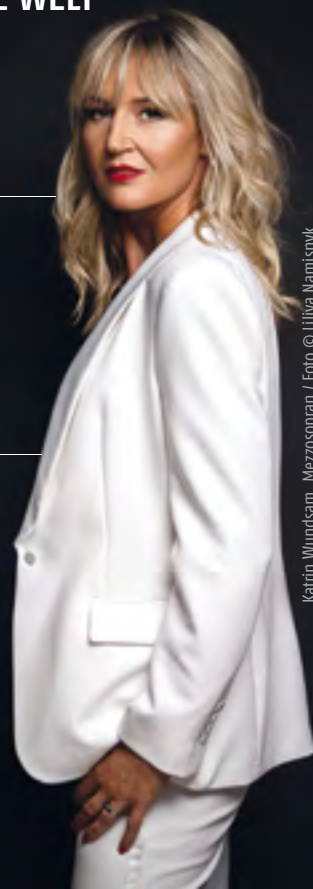
Sonntag
20.06.2027, 15:00 Uhr

Musikalische Leitung:
Sebastian Beckedorf
Albert Schweitzer Jugendorchester,
Hamburg

KLASSIK FÜR ALLE!: „LIEBEN SIE BRAHMS?“

Programm:
Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op.73

Eintritt 12,- € für alle Aufführungen, auf allen Plätzen!
Änderungen vorbehalten.



Katrin Wundsam, Mezzosopran / Foto © Ullya Namisnyk



Sonntag
01. November 2026
19:30 Uhr

Songwriter-Musik-Kabarett

Mit Lucie Mackert und Peter Fischer

Mackefisch, Mannheim

Mackefisch sind Gewinner zahlreicher Auszeichnungen (u.a. Kleinkunstpreis St. Ingberter Pfanne, Kleinkunstförderpreis Baden-Württemberg, Kabarett-preis Mindener Stichling und Funny For Future Songcontest).

„Harmoniegesang mit einer solchen Wortakrobatik gab es so noch nirgends zu hören.“ (SCHALL Magazin)

„Mackefisch schaffen es, wort- und klanggewaltig auch die großen Themen und Probleme der Menschheit mit Spaß und positiver Energie zu transportieren.“ (DEUTSCHLANDFUNK)

Mackefisch schaffen etwas Außergewöhnliches. Und das nicht nur, weil sie mit vier Armen und Beinen gefühlte 20 Instrumente gleichzeitig spielen – von selbstgebauten Koffer-Drums, einem auf Rasseln, Korkplatten und Tröten eintretenden Steppschuh über Banjo, Gitarre bis hin zum Keyboard, das versiertes Pianospiele mit crazy Synthie-Sounds verbindet. Auch nicht, weil ihr zweistimmiger Gesang souverän zwischen hinreißend schön und atemberaubend rasant wechselt. Oder weil er dabei unvergleichbar lustige, poetische und gnadenlose Texte transportiert.

Das wirklich Einzigartige an der prämierten Mini-Band ist das Gefühl, mit dem man nach dem Konzert nach Hause geht. Und das ist ein verdammt gutes: Mackefischs „Komplizirkus“ lässt einen nicht einfach alle Sorgen vergessen. Auch den ernstesten Themen geben Lucie Mackert und Peter Fischer bei aller guten Laune und raffinierten Rhythmen durchaus ihren Raum. Nein, keinen Raum – eine Manege! Und schon hüpfen schwere Gedanken zu mitreißender Musik durch sprühende Reifen, jonglieren mit guten Ideen und lassen sich streicheln. Und man merkt: nach einem Abend mit Mackefisch trägt sich die Last der Welt einfach deutlich leichter.



DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

PREMIERE

Samstag

14. November 2026

15:00 Uhr



Im Anschluss findet eine öffentliche Premierenfeier in der Cafeteria/Foyer statt!

Alt! Schwach! Nutzlos!? Was tun eigentlich Tiere, wenn sie in die Jahre kommen und nicht mehr arbeiten können? Gehen Packesel in Rente, machen Jagdhunde eine Umschulung?

Als Esel, Hahn, Hund und Katze – aussortiert aus Altersgründen – feststellen müssen, dass ihre Menschen nichts dergleichen für sie vorgesehen haben, beschließen sie, davonzulaufen und gemeinsam nach Bremen zu gehen. Dort soll alles besser sein, dort wollen sie eine Band gründen und Stadtmusikanten werden. Gar nicht so einfach, wenn jeder nur das eigene Lied singen will.

Ihr Weg führt sie in den alten dunklen Wald. Dort treffen sie auf scheue wilde Tiere und begegnen einem magischen uralten Wesen, viel älter noch als sie selbst.

Dann wird es gefährlich, denn Räuber lauern in der Nacht auf wehrlose Reisende, und auch die vier tierischen Reisenden werden überfallen und ausgeraubt. Aber so wehrlos, wie es zuerst scheint, ist die Rentnerband nicht. Sie sind inzwischen Freunde geworden und gemeinsam geht alles einfach besser. Mit viel Mut, Zusammenarbeit und Einfallsreichtum gelingt es ihnen, die Räuber zu vertreiben und ihre gestohlenen Musikinstrumente zurückzubekommen.

Weihnachtsmärchen für die ganze Familie von den Gebrüder Grimm in einer Fassung von Britta Kristina Schreiber; ab 4 Jahren, Dauer ca. 90 Minuten

Mit Nicole Schneider, Anna Woll; Robert Arnold, Otto Beckmann u.a.

Inszenierung: Axel Krauß
Bühne und Kostüme:
Christina Wachendorff
Musik: N.N.

Scharoun Theater Wolfsburg

SCHAROUN THEATER **HEIM.SPIEL**

Familien-Wahl-Abo:

So 13.12.2026, 15:00 Uhr

Weitere Termine fast täglich bis 29.12.2026!

Die Termine entnehmen Sie bitte den Sonderveröffentlichungen oder unserer Website www.theater.wolfsburg.de

Natürlich gibt es in diesem Jahr wieder:

- » Den Plakat-Malwettbewerb
Abgabeschluss ist Freitag, 25. September 2026
- » Freikarten für die Gewinner:innen des Plakat-Malwettbewerbs 2026 und ihrer Familien
- » Probenbesuch
- » Die Ausstellung aller gemalten Bilder im Foyer des Theaters
- » Vorhang bemalen



Sie finden sogar ein neues Zuhause, und müssen gar nicht mehr weiterziehen. Musizieren kann man schließlich überall und Bremen kann überall sein – Eine spannende, zeitlose Geschichte über Freundschaft und Solidarität, Stärken und Schwächen, und den Mut, nicht aufzugeben, egal wie schwierig die Situation erscheint. Mit viel Musik und zauberhaften Figuren!

WIEDERAUFNAHME

Donnerstag
19. November 2026
19:30 Uhr

Weiterer Termin:

Mi 10.02.2027, 19:30 Uhr

Schauspiel von Patrick Süskind

Mit Robert Arnold

Inszenierung, Bühne und Kostüm:
Frank Siebenschuh

Scharoun Theater Wolfsburg

SCHAROUN
THEATER **HEIM SPIEL**



DER KONTRABASS

Er ist Berufsmusiker in einem Staatsorchester, drittes Pult. Und er ist ziemlich überzeugt von seinem Instrument – dem Kontrabass. Denn die Klänge des tiefsten Streichinstruments halten ja letztendlich das komplette Orchester, wenn nicht gar den ganzen Konzertbetrieb zusammen. Aber eigentlich – wenn man es genauer betrachtet – ist dieses große Instrument gar nicht so einzigartig. Im Gegenteil, eher groß und sperrig, immer im Weg, zu Recht unterschätzt und eigentlich auch obsolet ... So, wie er sich manchmal fühlt!

In einem Monolog versucht ein Kontrabassist eine Lobeshymne auf sein Instrument – und scheitert daran. Eine humorvolle Reflexion über die Lebensbeziehung zu einem Instrument und seine Hassliebe zu ihm, aber auch über Ruhm, Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit im Kulturleben.

1981 erschien sein erster Roman „Der Kontrabass“, in der Bühnenversion wurde es zu einem der meistgespielten Stücke auf deutschen und internationalen Bühnen. Mit seinem Roman „Das Parfüm“ aus dem Jahr 1985 landete Patrick Süskind sogar einen Welterfolg.



Was verbindet einen AfD-Wähler und eine Klimaaktivistin? Die Angst, dass die Welt, wie sie ist, untergehen wird. Und wir sind alle vereint in unserer Angst vor einer düsteren Zukunft. Doch Sarah Bosetti hat keine Lust auf Angst und Trübsal. Und sie hat eine bessere Idee! Wenn uns die Zukunft, wie sie gezeichnet wird, nicht gefällt, dann sollten wir uns eine schönere malen und darauf hinarbeiten. Wenn niemand mehr Bock auf Demokratie hat, sollten wir sie nicht aufgeben, sondern besser machen.

„Make Democracy Great Again!“ ist ein lustiges, bissiges und aufrüttelndes Plädoyer für die Rettung der Demokratie. Sarah Bosetti gibt Politiker:innen Kommunikationsnachhilfe, erfindet die schönsten Fake News, schreibt reflektierte Demoplakate und zeigt, wieso es ein Privileg ist, vom Sofa aufstehen zu dürfen.

Sarah Bosetti ist Satirikerin, Autorin, Lyrikerin und Feministin wider Willen. Sie wurde bereits u.a. mit dem Grimme-Preis, dem Deutschen Fernsehpreis, dem Deutschen Kleinkunstpreis, dem Joachim-Ringelnatz-Preis für Lyrik und dem Dieter-Hildebrandt-Preis ausgezeichnet. Sie schreibt und moderiert u.a. die monatliche Late Night Show „Bosetti Late Night“ (3sat) und das wöchentliche Satireformat „Bosetti will reden!“ (ZDF).

Freitag
20. November 2026
19:30 Uhr

Kabarett

OSNABRÜCKER SYMPHONIKER UND DER BACHCHOR HANNOVER: „MEMORIAL“



Montag
23. November 2026
20:00 Uhr

Sinfoniekonzert

Musikalische Leitung:
Christian Rohrbach

Bachchor Hannover
Osnabrücker Symphoniker

Konzerteinführung: 19:15 Uhr,
Großer Saal (Martin Weller)

Zum 150. Todesjahr von
Benjamin Britten

Programm:

Benjamin Britten:
„War Requiem“ op. 66

Das Leben des englischen Komponisten Benjamin Britten war von jeher geprägt von der Abscheu gegenüber Gewalt und seinem starken Sinn für Gerechtigkeit gegenüber Schwächeren. Britten begann 1960 mit den Planungen für ein „**War Requiem**“, das dem Anlass – dem Gedenken an die Opfer des Krieges – und dem Ort – der grausam entstellten Stadt Coventry – in einzigartiger Weise angemessen sein sollte. Darin verschränkt er die klassischen Worte der Liturgie mit Gedichten des englischen Lyrikers Wilfred Owen, der im Alter von nur 25 Jahren in den letzten Tagen des Ersten Weltkriegs in Frankreich gefallen war. Das Ergebnis ist eines der ergreifendsten musikalischen Manifestationen des Pazifismus im letzten Jahrhundert. Die Premiere im Mai 1962 und die im Anschluss veröffentlichte Aufnahme wurden zu Brittens größtem Erfolg.

Der Hannoversche Bachchor gehört zu einem der führenden Konzertchöre Norddeutschlands. Sein Repertoire umfasst die geistliche Musik vom 16. bis zum 21. Jahrhundert. Konzertreisen führten den Bachchor bereits in zahlreiche Länder Europas. Für die CD „Glaubenslieder“ wurde der Chor 2010 mit dem Echo Klassik ausgezeichnet. Im Jahr 2024 übernahm Christian Rohrbach die künstlerische Leitung.

Dieses Konzert wird ermöglicht durch die freundliche finanzielle Unterstützung von Herrn Hanns Peter Bittermann!

Mittwoch
25. November 2026
19:30 Uhr

.....
Lesung

Mit Helmut Zierl
.....

WEIHNACHTSZAUBER MIT HELMUT ZIERL

Dieser heitere Abend mit dem beliebten Schauspieler Helmut Zierl zur Vorweihnachtszeit ist so bunt, humorvoll, überraschend und besinnlich wie die Weihnachtszeit selbst. Mit feinem Humor, Charme und warmer Stimme führt er durch einen Abend voller Poesie, Witz und märchenhafter Naivität. Ein, zwei Stunden alles rundherum vergessen und Weihnachten einmal aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Helmut Zierl bietet einen vergnüglich-kabarettistischen Rahmen für die Zeit rund um Weihnachten. Und auch, was da alles schiefgehen kann.

Helmut Zierl ist bekannt durch Rollen im „Tatort“, „Der Alte“, „Florida Lady“, „Familie Sonnenfeld“, „Flug in die Hölle“, „Ein Mann steht seine Frau“, „Traumschiff“, „Rosamunde Pilcher“ und ca. 300 weiteren Produktionen. Er ist u.a. INTHEGA-Preisträger 2018 für seine Rolle in „Tod eines Handlungsreisenden“ als beste Inszenierung des Jahres.

Donnerstag
26. November 2026
19:30 Uhr

Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, erarbeitet von Florian Battermann und Jan Bodinus

Mit Christoph Marti, Tobias Bonn, Winnie Böwe, Max Gertsch, Lilian Naef, Adisat Semenitsch, Ida Dobrenz, Matthias Britschgi

Regiefassung von Martin Woelffer, Thomas Pigor, Tobias Bonn, Christoph Marti

Inszenierung: Martin Woelffer
 Bühne: Tilmann von Blomberg
 Kostüm: Sandra Klaus
 Songtexte: Thomas Pigor
 Musik: Thomas Pigor, Johannes Roloff
 Choreografie: Kathleen Bauer, Mariana Souza

Komödie am
 Kurfürstendamm, Berlin

MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK

Sie war die mächtigste Frau der Welt. Nun ist Miss Merkel Rentnerin und freut sich auf Ruhe und Erholung. In Klein-Freudenstadt am Dampfssee möchte sie gemeinsam mit ihrem Ehemann den Lebensabend genießen und ihre geliebte Uckermark zu Fuß erkunden – ohne Trump, Putin und andere Irre. Die Tage plätschern dahin. Eigentlich ist alles so, wie sie es sich gewünscht hat, doch schon bald sehnt sich die Powerfrau mit der Raute wieder nach Action. Als Philipp Freiherr von Baugenwitz vergiftet in einem von innen verriegelten Schlossverlies gefunden wird, ist schnell klar: Der Mörder hat die Rechnung ohne die Ex-Kanzlerin gemacht. Unermüdlich im Kampf für Gerechtigkeit, nimmt Miss Merkel – gemeinsam mit Mann und Bodyguard – die nicht ganz ungefährlichen Ermittlungen auf. In aller Diskretion versteht sich.

„Die unvergleichlichen Geschwister Pfister in einer bittersüßen Kriminalkomödie nach dem Bestseller von David Safier. „Erzählt wird das fröhliche Dorfdrama in der Inszenierung von Martin Woelffer mit leichter Hand und schönem Schwung, mit viel Musik und verrückten Liedern, mit feiner Choreografie und amüsanten Fantasie: Ein fabelhaft charmanter Spaß!“ (Berliner Zeitung)



© Masters of Choreography

MASTERS OF CHOREOGRAPHY: „BEATS ON POINTE“

Dienstag
01. Dezember 2026
19:30 Uhr

In der australischen Erfolgsproduktion „Beats on Pointe“ verschmelzen klassisches Ballett, Stepptanz, Street und Jazz Dance, Hip-Hop, Beatboxing, Akrobatik, physischer Comedy und atemberaubende Freestyle-Einlagen zu einem außergewöhnlich choreografierten Stil-Mix. Weltklasse-Tänzerinnen und -Tänzer entführen das Publikum in „Beats on Pointe“ auf eine furiose Achterbahnfahrt durch eine unvergessliche Welt aus Bewegung, mitreißenden Soundtrack und Bühnenmagie. Zu dieser energiegeladenen Topniveau-Performance gehören als Highlight – neben den unzähligen Kostümen und Hits von unter anderem Beyoncé, Britney Spears, Rihanna und Michael Jackson – natürlich auch das atemberaubend-ausgeklügelte Lichtdesign, das die Show zu einem visuellen Fest für die Sinne macht.

„Beats on Pointe“ ist mehr als nur eine Tanzshow – es ist ein Tanztheater-Spektakel und unterhält das Publikum auch außerhalb der choreografischen Elemente durch humorvolle Momente, die sich durch die gesamte Show ziehen!

Tanz und Entertainment.
 Elektrisierende Fusion aus
 Spitzentanz und Street Dance

Mit 12 Tänzer:innen von Masters
 of Choreography

Künstlerische Leitung:
 Jennifer Masters, Milo Masters
 Regie und Produktion:
 Milo & Jennifer Masters
 Leiterin der Choreografie:
 Jennifer Masters
 Chefchoreografin Ballett:
 Emma Vaiano
 Chefchoreograf Street-Dance:
 Taylor Diamond-Lord

Masters of Choreography,
 Melbourne, Australien



Mittwoch
02. Dezember 2026
19:30 Uhr

Ein fantastisches Ballettmärchen
 für Groß und Klein mit der Musik
 von P. I. Tschaikowsky

Choreografie: Marius Petipa

Moldawisches Nationalballett

DORNRÖSCHEN

Seit mehr als 100 Jahren erfreut der Ballettklassiker Groß und Klein. Mit Anmut, Schönheit und Eleganz, mit unglaublicher Leichtigkeit und höchster technischer Präzision wird das Publikum in eine fantastische Märchenwelt entführt. Das Ballett „Dornröschen“ gilt als das gelungenste aller Ballette aus der großen zaristischen Ära. Tschaikowsky hielt „Dornröschen“ für sein bestes Ballett.

Alle Feen bringen der Prinzessin Aurora gute Wünsche als Geschenk. Nur eine wurde nicht eingeladen – die böse Fee Carabosse. Diese aber kommt dennoch, und ihr Taufgeschenk ist ein Fluch: An ihrem sechzehnten Geburtstag werde sich die Prinzessin an einer Spindel stechen und daran sterben. Glücklicherweise hat die Flieder-Fee noch ihren Wunsch frei und kann den Tod der Prinzessin in einen hundert-jährigen Schlaf verwandeln.

Eine Fülle choreografisch-tänzerischer Höhepunkte, der musikalische Reichtum und die rhythmische Komplexität von Tschaikowskys Musik machen dieses Ballettmärchen zu einem Hochgenuss, bei dem das Publikum dem Zauber des Tanzes erliegt.

COPPÉLIA

Donnerstag
03. Dezember 2026
19:30 Uhr

Romantisches Ballettmärchen
 mit der Musik von von Léo
 Delibes

Moldawisches Nationalballett

Die Geschichte der Coppélia, inspiriert durch E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Der Sandmann“, entführt die Zuschauer in eine Welt zwischen Realität und mechanischem Zauber: Der junge Frantz, eigentlich glücklich mit der hübschen Swanilda verlobt, verfällt der geheimnisvollen Coppélia. Tag für Tag sitzt die Schöne reglos am Fenster des alten Magiers Dr. Coppélius – nicht ahnend, dass sie eine leblose, mechanische Puppe ist. Getrieben von seiner Obsession bricht Frantz in das Haus des Alchemisten ein, um das Herz seiner Angebeteten zu gewinnen, wird jedoch vom Magier ertappt und betäubt. Dr. Coppélius verfolgt einen finsternen Plan: Er will die Lebensenergie des jungen Mannes auf seine Puppenschöpfung übertragen. Doch die mutige Swanilda hat sich längst ins Haus geschlichen, den Platz der Puppe eingenommen und führt den alten Magier mit einem charmannten Täuschungsmanöver an der Nase herum.

© ART Stage



Seit seiner Uraufführung 1870 in Paris gehört „Coppélia“ zu den weltweit beliebtesten Balletten. In der brillanten Inszenierung des Moldawischen Nationalballetts verschmelzen tänzerische Präzision, einprägsame Melodik, rhythmische Brillanz, funkelnde farbige Orchestrierung und humorvolle Erzählkunst zu einem außergewöhnlichen Erlebnis für die ganze Familie.

„ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER“ – WEIHNACHTSLIEDERABEND MIT DEM WINDSBACHER KNABENCHOR UND SPARK – DIE KLASSISCHE BAND

Freitag
04. Dezember 2026
19:30 Uhr

Konzert

Spark – Die klassische Band:
Andrea Ritter (Blockflöte),
Daniel Koschitzki (Blockflöte),
Stefan Balazsovics (Violine),
Isabel García Castro (Violoncello),
Christian Fritz (Klavier)

Leitung des Windsbacher
Knabenchores: Ludwig Böhme

Windsbacher Chorcampus,
Windsbach



Seine Verse prägen und bewegen: Paul Gerhardt ist ein Ausnahmepoet des 17. Jahrhunderts, der bis heute Menschen mit seiner Poesie begeistert, begleitet, stützt und tröstet! Für den Windsbacher Knabenchor und Spark sind die Vertonungen seiner Winter- und Weihnachtsgedichte Inspirationsquelle für eine spannende musikalische Partnerschaft. In ihrem festlichen Weihnachtsprogramm trifft der klare Klang des Knabenchores auf die Virtuosität der klassischen Band. Hier begegnen sich Tradition und Moderne. Hier werden Lieder zu Songs. Die beiden Klangkörper verknüpfen bekannte Vertonungen winterlicher und weihnachtlicher Gedichte von Paul Gerhardt mit beliebten Weihnachtsweisen des 17. Jahrhunderts und lassen so ein lebendiges musikalisches Bild jener Zeit, vor allem aber auch ein besinnlich bezauberndes Kaleidoskop der Weihnachtsklänge entstehen.

Der Windsbacher Knabenchor gilt als eines der führenden Ensembles weltweit. Er steht für die Synthese von Musikalität, Vielseitigkeit, Genauigkeit und Reinheit des Klangs. Seit seiner Gründung 1946 hat der Windsbacher Knabenchor Generationen junger Menschen geprägt und musikalisch verbunden. Bei offiziellen Staatsbesuchen mit verschiedenen Bundespräsidenten wurden sie zu musikalischen Botschaftern ihres Heimatlandes. Jährliche Konzertreisen führen die Windsbacher um den gesamten Planeten.

CHRISTOPH MARIA HERBST & MORITZ NETENJAKOB: „DAS ERNST-HAFTE BEMÜHEN UM ALBERNHEIT“

Sonntag
06. Dezember 2026
18:00 Uhr

.....
 Zwei Humor-Arbeiter lesen ihre
 Lieblings-Satiren und plaudern

Mit Christoph Maria Herbst und
 Moritz Netenjakob



Der eine gehört zu den beliebtesten TV- und Kinoschauspielern in Deutschland, der andere ist Best-seller-Autor und Kabarettist: Christoph Maria Herbst und Moritz Netenjakob. Und beide haben viele Gemeinsamkeiten: Sie lieben feine Satire, den schnellen Rollenwechsel und Lort. An diesem exklusiven Abend plaudern sie nicht nur über ihre Leidenschaft für intelligenten Humor – sie geben dem Publikum auch jede Menge Kostproben der satirischen Schreibkultur: Seien es Sketche eines gewissen Vicco von Bülow oder ein Entschuldigungsschreiben, das Herbst als Schüler an seinen Religionslehrer verfasste; seien es sarkastische Texte aus Netenjakobs Feder oder Live-Auszüge von Herbsts Lieblings-Hörbüchern; seien es Szenen aus Netenjakobs Erfolgsroman „Macho Man“ oder aus der Kult-Serie „Stromberg“.

Wenn sich der erfolgreichste Hörbuchvorleser Deutschlands mit einem „begrnadeten Parodisten“ (Kölner Rundschau über Netenjakob) an die Mikrofone begibt, dann ist eine Vielfalt an Stimmen und Humorfärbungen zu erwarten, die in dieser Kombination mit Sicherheit einzigartig ist.

© Sebastian Blütau

DESIGNER OUTLETS
WOLFSBURG

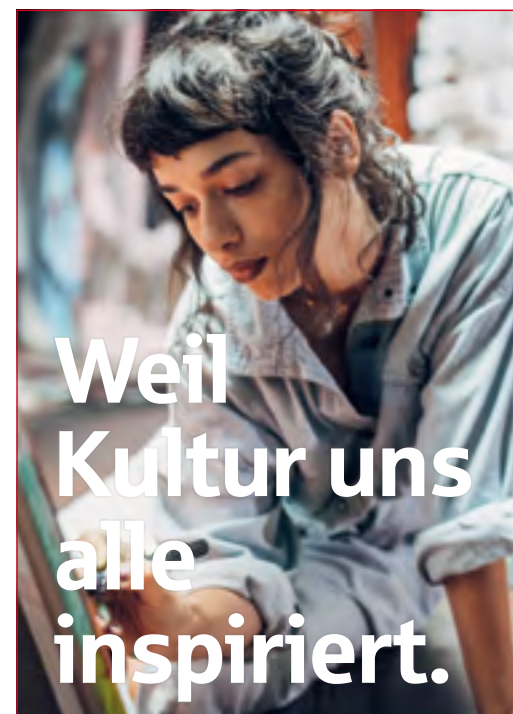
ENTDECKE ÜBER

100 MARKEN

IN DEN DESIGNER OUTLETS WOLFSBURG.

Designer Outlets Wolfsburg App herunterladen
 und Vorteile entdecken.

Mit der App sammelst du Punkte, genießt exklusive Prämien und erhältst bis zu 5x im Jahr 10 % auf einen Einkauf nach Wahl – dein ganz persönlicher VIP-Vorteil.



Weil Kultur uns alle inspiriert.

Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Wenn man Leidenschaft Ausdruck verleihen kann - und wenn man diese erleben darf. Seit vielen Jahren engagieren wir uns deshalb in Kunst und Kultur.

sparkasse-cgw.de



Sparkasse
 Celle · Gifhorn · Wolfsburg

PREMIERE

Freitag
11. Dezember 2026
19:30 Uhr

Im Anschluss an die Vorstellung
 findet in der Cafeteria eine
 Premierenfeier statt!

Weiterer Termin:

Do 17.12.2026, 19:30 Uhr

Schatten-theater, Rezitation, Musik
 und Schauspiel.
 Ein Projekt von Sabine Effmert und
 Robert Arnold für Erwachsene und
 Jugendliche; Ab 14 Jahren

Mit Sabine Effmert und
 Robert Arnold

Inszenierung:
 Sabine Effmert und Robert Arnold
 Figurenbau, Ausstattung:
 Sabine Effmert
 Bühnenbau: Heinrich Hesse,
 Christian Lehmann

Scharoun Theater Wolfsburg

SCHAROUN
 THEATER **HEIM.SPIEL**

GELIEBT! GEFÜRCHTET!!: BALLADEN!!!



© Jim Albright

Hochverehrtes Publikum, treten Sie ein! Wenn die unheilverkündende Krähe verstummt ist und die umherhuschenden Ratten verschwunden sind, werden wir mit Ihnen und Schillers Taucher auf den Grund gehen, nachts als Zeugen auf die Brück' am Tay blicken und unzählige Gestorbene beklagen. Wir erleben den Vater in Goethes Erlkönig, der in seiner Verzweiflung glaubt, die Zeit und den Tod überlisten zu können. Fontanes John Maynard bleibt gehorsam bis zu Letzt, doch im Handschuh rebelliert der Auserwählte gegen übliche Konventionen. Kämmt die Lorelei eigentlich immer noch ihre längst ergrauten Haare?

Von menschlichen Abgründen, wie Nick Cave sie in seinen Mörderballaden besingt, bis zu eindrucksvollen schauerhaften bildgewaltigen Naturereignissen – Balladen! Erleben Sie spannende Mini-dramen, visuell bearbeitet, auf peppige Art und Weise vorgetragen. Knallig verpackt, mit den Mitteln des Figurentheaters, hier im speziellen den Elementen des Schatten-theaters, der Rezitation, der Musik und des Schauspiels, neu und frech erzählt.

UNITED WE SING

2. INTERKULTURELLER KULTUR- UND CHOR-
 AUSTAUSCH WOLFSBURG – SÜDAFRIKA 2026



Freitag
18. Dezember 2026
19:30 Uhr

Großes Abschlusskonzert mit den
 Teilnehmer:innen des Austausch-
 projekts zwischen der Stadt Wolfs-
 burg und der Region Underberg/
 Himeville, Südafrika

Scharoun Theater Wolfsburg in Koope-
 ration mit der Neuen Schule Wolfsburg,
 dem Phoenix-Gymnasium Vorsfelde und
 dem BE YOUR OWN HERO e. V. unterstützt
 durch den stellvertretenden Botschafter
 Südafrikas in Berlin, Andries Oosthuizen.
 Die Schirmherrschaft übernommen haben
 Falko Mohrs, Nds. Minister für Wissen-
 schaft und Kultur, Dennis Weilmann,
 Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg
 und Daniela Cavallo, Vorsitzende des
 Gesamt- und Konzernbetriebsrats der
 Volkswagen AG.

Mit freundlicher Unterstützung durch
 die Deutsche Chormusik e.V., das
 Bundesministerium für Bildung, Familie,
 Senioren, Frauen und Jugend, Nieder-
 sächsisches Ministerium für Wissenschaft
 und Kultur, Stadt Wolfsburg, Geschäftsbe-
 reich Kultur, Volkswagen Group, Neuland
 Stiftung Wolfsburg, Theaterring und Phil-
 harmonische Gesellschaft Wolfsburg e.V.,
 IG Metall Wolfsburg, Internationaler
 Freundeskreis Wolfsburg e. V., Bürger-
 stiftung Wolfsburg, Förderverein Phoenix
 Gymnasium Wolfsburg-Vorsfelde.

Weitere Unterstützer:innen sind
 willkommen!



© BE YOUR OWN HERO e.V. Janina Szatke

UNITED WE SING basiert auf der Weltsprache Musik. Je 15 Schüler:innen
 im Alter zwischen 14 und 20 Jahren bekommen die Chance, sich
 mit der eigenen kulturellen Identität auseinander zu setzen und im
 Vergleich mit den kulturellen Wurzeln Südafrikas neue Perspektiven
 zu entwickeln. In der Begegnung der jungen Menschen liegt die Kraft
 des Entdeckens der jeweiligen Kulturen, Denkweisen, Religionen und
 Perspektiven. Musik als Motor verbindet sie über alle sozialen und
 kulturellen Grenzen hinweg.

„Dreams and Visions“ lautet das Motto des diesjährigen Konzerts. Eine
 gemeinsame Bühnenshow stellt die Träume und Visionen der Jugend-
 lichen aus Südafrika und Wolfsburg dar und verarbeitet wesentliche
 Zukunftsthemen der Generation.

Der 2. internationale Kultur- und Choraustausch UNITED WE SING beruht auf einer Kooperation mit
 vielen Partner:innen, Organisator:innen und Unterstützer:innen in Wolfsburg und in Underberg/Süd-
 afrika. Es ist die Fortsetzung des 2023 begonnenen Versuchs, neue Wege zu gehen in der kooperativen
 Kulturarbeit zwischen den Wolfsburger Schulen, lokalen Kultureinrichtungen und dem international
 agierenden Verein. Unter Anleitung von Musik-, Tanz- und Theaterpädagogen wird neun Monate lang
 ein gemeinsames Projekt erarbeitet. Im Oktober begegnen sich beide Gruppen im Austausch in Süd-
 afrika, wo sie als Projekt-Ensemble zusammenwachsen. Im Dezember folgt ein Aufenthalt der süd-
 afrikanischen Jugendlichen bei Gastfamilien in Wolfsburg. Hier wird gemeinsam das Programm für ein
 großes öffentliches Abschlusskonzert finalisiert.

BACHORCHESTER HANNOVER UND DER BACHCHOR HANNOVER: „WEIHNACHTSORATORIUM“

Montag
21. Dezember 2026
20:00 Uhr

Musikalische Leitung:
Christian Rohrbach

Bachchor Hannover /
Bachorchester Hannover

Konzerteinführung:
19:15 Uhr, Großer Saal
(Martin Weller)



© Nils Ole Peters

Zu Bachs Aufgaben als Thomaskantor in Leipzig gehörte die musikalische Gestaltung der Messen an Sonn- und Feiertagen. Deshalb gibt es für fast jeden Sonntag des Kirchenjahrs eine Bach-Kantate. Für die Weihnachtszeit des Jahres 1734 / 35 komponierte Bach das Weihnachtsoratorium in Gestalt sechs einzelner Kantaten für die drei eigentlichen Weihnachtstage, die zwei darauffolgenden Sonntage und Epiphantias (6. Januar). Die Texte für das Werk entnahm Bach dem Lukasevangelium (Kapitel 2, Vers 1–21) und dem Matthäusevangelium (Kapitel 2, Vers 1–12). Außerdem nutzte er Strophen aus bekannten Kirchenliedern und freie madrigalische Dichtungen. Bei der Komposition verwendete Bach eine Reihe älterer, weltlicher Kantatensätze aus seiner Feder wieder. Obwohl das Weihnachtsoratorium entstehungsgeschichtlich eine Art Kollage darstellt, wirkt es vollkommen ausgewogen. Einheit stiftet unter anderem die mehrfache Verwendung der Chormelodien „Herzlich tut mich verlangen“ und „Vom Himmel hoch, da komm ich her“.

Programm:

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium (Teile I–III) BWV 248

Es gibt kaum ein Werk der Musikgeschichte, das für viele Menschen so selbstverständlich zur Weihnachtszeit gehört wie das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach: Feierliche Eröffnungs- und Schlusschöre, die Vertonung der neutestamentlichen Weihnachtsgeschichte in den Rezitativen, eingestreute Weihnachtschoräle und Arien der Gesangssolist:innen prägen das Oratorium. Die sechs Teile werden durch die Freude über die Geburt Christi verbunden.

SILVESTERSPASS MIT BRASS

Donnerstag
31. Dezember 2026
18:00 Uhr

Weiterer Termin:
31. Dezember 2026
22:30 Uhr

Showkonzert

Musikalische Leitung:
Thomas Hoffmann

Brass Band Berlin

Wie in den Jahren zuvor wird in der Spätvorstellung die Pause verlängert, um auf den Jahreswechsel anstoßen zu können. Nach Ende dieser Vorstellung ist wieder Tanz im Foyer angesagt.

Glücklich lächelnd ins neue Jahr 2027 starten mit der Brass Band Berlin – Das ist die berühmte, 1989 gegründete Berliner Mischung aus Klassik, Jazz, Swing, Show und Slapstick in der Tradition der hochkarätigen Swing-Orchester aus den 30er bis 40er Jahren!

Die elf Musikartisten um den unnachahmlichen Bandleader und Conferencier Thomas Hoffmann – allesamt aus großen Berliner Orchestern – brennen ein an Rasanzen, Tempo, Leidenschaft, Präzision und genreübergreifende Vielfalt, gepaart mit einem Schuss Comedy, Humor und Improvisation garniertes musikalisches Feuerwerk der Spitzenklasse auf der Bühne ab. In atemberaubenden Soli zeigen sie, dass sie allesamt klassisch ausgebildete, hervorragende Musiker sind. Überall, wo die lustigen Elf auftreten, besteht die Gefahr, dass das Publikum unter den Lachsalven, dem begeisterten Trampeln und Pfeifen den Konzertsaal fast zum Einsturz bringen... aber nur fast. Der Rest ist purer SilvesterSpas!



© Thomas Hoffmann

„Die Brass Band Berlin lässt die Stimmung mit ihrem Programm im dicht besetzten Saal bis zum Siedepunkt ansteigen. [...] Mit amüsanten Anekdoten und humorvoller Moderation von Bandgründer und Leiter Thomas Hoffmann entwickelt sich eine Bühnenshow auf höchstem Niveau.“ (WAZ online/Heinz-Werner Kemmling, 01.10.2025)

Samstag
09. Januar 2027
19:30 Uhr

Szenische Lesung

Mit Lou Hoffner und
 Gedeon Burkhard

Textbuch: Lou Hoffner



LOU HOFFNER UND GEDEON BURKHARD: „LIEBE, LUST & HEXENSCHUSS“

Sie waren einmal verliebt, romantisch und leidenschaftlich. Und jetzt? Ein alterndes Ehepaar steht vor den Scherben seiner Ehe. Und die Entscheidung darüber, wie es in Zukunft weitergehen soll, ist im Grunde schon gefallen. Briefe, die sich die Eheleute über Jahrzehnte geschrieben haben, lassen sie noch einmal auf ihr gesamtes Eheleben zurückblicken. Zuerst zynisch und bitter, werden sie dennoch daran erinnert, wie es zwischen den beiden einmal war. Und am Ende stellt sich der vermeintliche eheliche Hexenschuss nur als herzhafter Tritt in den Hintern heraus.

Lou Hoffner erreichte weltweite Bekanntheit durch ihren Auftritt beim ESC in Riga mit dem Song „Let's Get Happy“ von Erfolgskomponist Ralph Siegel. Sie hat seitdem erfolgreich mehrere Alben veröffentlicht.

1992 stand Gedeon Burkhard an der Seite von Jürgen Vogel und Kai Wiesinger in „Kleine Haie“ vor der Kamera, ab 1998 spielte er für drei Jahre die Hauptrolle in der TV-Serie „Kommissar Rex“ und erlangte damit auch internationale Bekanntheit. Ein Highlight in seiner Karriere ist 2009 sein Auftritt in Quentin Tarantinos „Inglourious Basterds“.

FESTLICHES NEUJAHRSKONZERT 2027: „DIE GÖTTIN DER VERNUNFT“



Die Verklärung der Zeit von etwa 1860 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts zur „goldenen Zeit“ der Wiener Operette begann im Zuge der Alt-Wien-Mode in den 1920er-Jahren und war geprägt von den Komponisten Franz von Suppè, Johann Strauss Sohn, Carl Millöcker, Richard Heuberger, Carl Michael Ziehrer und Carl Zeller. Vor allem „Die Fledermaus“ von Johann Strauß ist noch weltweit im Repertoire der Operntheater. Die titelgebende Operette „Die Göttin der Vernunft“ ist das letzte von Johann Strauss selbst geschriebene Werk dieses Genres.

Mit nostalgischer, beschwingter Wiener Walzerseligkeit und schwungvollen Polkas schlägt die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie in ihrem Neujahrskonzert eine Brücke in die Zeit der Donaumonarchie und lädt das Wolfsburger Publikum ein zu einem musikalisch schwungvollen Jahresauftakt 2027!

Die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie wurde 1948 in der Elbestadt Schönebeck gegründet. Das Repertoire umfasst die unterschiedlichsten Stilrichtungen – vom Barock bis Romantik, von Operette bis Neuer Musik, von Jazz bis Pop.

Sonntag
10. Januar 2027
18:00 Uhr

Arien, Walzer und Polkas aus der goldenen Zeit der Operette

Solistin: Miriam Sabba, Sopran

Moderation: Martin Weller
 Musikalische Leitung:
 Jan-Michael Horstmann

Mitteldeutsche Kammer-
 philharmonie, Schönebeck

Programm:

Arien, Walzer und Polkas aus der goldenen Zeit der Operette

Donnerstag
14. Januar 2027
19:30 Uhr

Das Ensemble Of Curious Nature zeigt zwei Arbeiten der Choreografen Matthew William Robinson und Helge Letonja

Tänzer:innen: Lys Cabral, Wan-Yun Chen, Agathe Mas, Jed Nagales, Tiago Reis, Daniel Sabia, Pere Sansaloni Servera, Carolina Verra

Arcadia – Choreografie, Kostüm, Bühne: Matthew William Robinson

Skin Deep – Choreografie: Helge Letonja

TanzRAUM Nord, Bremen und
 steptext dance project

Gefördert vom Senator für Kultur und der Karin- und Uwe Hollweg Stiftung. Skin Deep wurde gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, vom Senator für Kultur Bremen und der Waldemar Koch Stiftung Bremen

Of Curious Nature verwandelt die Fragen unserer Zeit in bewegende Tanzkunst!

OF CURIOUS NATURE: „ARCADIA“ UND „SKIN DEEP“

Mit dem Titel „Arcadia“ verweist der Choreograf Matthew William Robinson auf einen Sehnsuchtsort, nach dem viele streben, dessen Erfüllung aber unerreichbar bleibt. Dazu setzt er die künstlich generierten Bilder von Perfektion in der digitalen Gegenwart in Beziehung – heutige Ideale, die uns antreiben. „Arcadia“ untersucht damit die medial verstärkte Variante eines uralten menschlichen Dilemmas: Sich in eine schöne, heile neue Welt zu wünschen und die Gegenwart zu verlieren.

Mit großer Feinfühligkeit erspüren die Tänzerinnen und Tänzer im zweiten Teil „Skin Deep“ den Reichtum der Hautwahrnehmung. Die Reize einer Berührung. Die Sehnsucht der Haut nach Austausch. Ihr sich Abwenden von zu Vielem, was nicht (an-)fassbar ist. Das Verlorenheitsgefühl, das entstehen kann. Sollten wir einander sprichwörtlich mehr unter die Haut gehen, um unsere Menschlichkeit nicht zu verlieren?



© LiMe Art



© Irene Zandl



© Thomas Rabson

ULRICH NOETHEN UND ANNA & INES WALACHOWSKI: „BENUTZEN SIE IMMER DENSELBEN TAKTSTOCK?“

Mit seinem Enthusiasmus und seiner Vielseitigkeit gehört Leonard Bernstein zu den faszinierendsten Musikerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Seine Liebe und Leidenschaft galten der Musik, er arbeitete rastlos, tagein tagaus. „Ich kann keinen Tag leben, ohne Musik zu hören, ohne zu spielen, mit Musik zu arbeiten, über diese nachzudenken.“, äußerte er sich einst.

Ulrich Noethen zeichnet anhand zahlreicher Interviews, Reportagen und Briefen mit seiner warmen, vielseitigen Stimme und seinem Gespür für Charaktere und Situationen Bernsteins Lebensweg nach. Anna und Ines Walachowski spielen die Ouvertüre der Operette „Candide“, Tänze aus der „West Side Story“ und Songs wie „Maria“, „Tonight“, „Somewhere“, „America“ und andere Werke von Bernstein. Herausgekommen ist eine wunderbare Hommage an den großen Musiker und Menschenfreund Bernstein, dessen Strahlkraft bis heute nachwirkt.

Ulrich Noethen ist einer der führenden deutschen Charakterdarsteller in Film und Fernsehen und ein renommierter Hörbuchsprecher. Er ist in zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen zu erleben, u.a. in „Gripsholm“, „Der Untergang“ und in der zweiten Staffel der Fernsehserie „Charité“.

Anna und Ines Walachowski faszinieren als eingespieltes und energetisches Klavierduo, das mit Leidenschaft neue musikalische Wege auslotet.

Freitag
15. Januar 2027
19:30 Uhr

Eine Hommage an das Jahrhundertgenie Leonard Bernstein (Konzertlesung)

Mit Ulrich Noethen und dem Klavierduo Anna & Ines Walachowski



MAYBEBOP: „VIER TYPEN. VIER MIKROFONE. SONST NICHTS.“

Donnerstag
21. Januar 2027
19:30 Uhr

A-Cappella ... und wieder ein neues Programm!

Mit Jan Bürger (Countertenor),
Lukas Teske (Tenor & Beatbox),
Oliver Gies (Bariton) und
Christoph Hiller (Bass)

Maybebop, Hannover

Manche Leute denken immer noch, A-Cappella sei eine staubige Domäne für fade Musikdarbietungen ohne Wumms. Die haben ihre Rechnung ohne Maybebop gemacht! Rund 25 Jahre nach ihrer Gründung sind sie unverbraucht denn je und unterlaufen genüsslich jede Erwartungshaltung. Was diese Band seit einem Vierteljahrhundert hauptberuflich treibt, ist weit mehr als bloße vokale Akrobatik. Es ist eine Auseinandersetzung mit der Essenz musikalischen Ausdrucks, destilliert auf das rein Menschliche: die Stimme. Die Ergebnisse sind eigene, deutschsprachige Kompositionen, die sich elegant zwischen scharfzüngiger Satire, tiefgründiger Reflexion, berührender Empathie und absurder Komik bewegen.

HEUTE ABEND: LOLA BLAU

WIEDERAUFNAHME

Samstag
23. Januar 2027
19:30 Uhr

Weitere Termine

Fr 05.02.2027, 19:30 Uhr

Fr 30.04.2027, 19:30 Uhr

Sa 01.05.2027, 19:30 Uhr

**Zu diesem Stück bieten wir
jeweils eine halbe Stunde vor Vor-
stellungsbeginn eine Einführung
in der Cafeteria an!**

Ein Musical für eine Schauspielerin
von Georg Kreisler

Mit Agnes Decker
Am Klavier: Klaus Hügl

Inszenierung: Axel Krauß
Musikalische Leitung: Klaus Hügl
Bühne und Kostüm:
Odilia Baldszun

Scharoun Theater Wolfsburg

SCHAROUN
THEATER **HEIM.SPIEL**

Georg Kreislers 1971 uraufgeführtes Musical für eine Schauspielerin ist mittlerweile legendär und gehört zum festen Repertoire größerer und kleinerer Theater.

„Mit virtuoser Schauspielkunst verleiht Agnes Decker den Charakterzügen und Stimmungen der Lola authentisch wirkende Lebendigkeit. In der dargestellten Natürlichkeit gehen Lolas Schicksal, ihre Ohnmacht, Hoffnung und Enttäuschung durch die eindringliche Stimme und Mimik Deckers zeitweise unter die Haut. [...] Minutenlang, tosender Beifall sind der Dank für die herausragende, künstlerische Leistung des gesamten Ensembles.“ (WAZ/Heinz-Werner Kemmling, 20.01.2026)

© Kasimir Bordsch



DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

Sonntag
24. Januar 2027
15:00 Uhr



Nach einem Märchen der
Brüder Grimm

Ab 4 Jahren, Dauer ca. 50 Minuten

Zitadelle Puppet Company, Berlin /
In Kooperation mit der Wolfsburger
Figurentheater Compagnie

Das Schneiderlein hat es geschafft. Es ist König. Es hat die Prinzessin geheiratet und regiert ein halbes Königreich. Während sich die Königin für den Hofball zurechtmacht, lässt das Schneiderlein die turbulente vergangene Zeit wiedererstehen. Wie es mutig die sieben Fliegen erledigt, loszieht, um diese Heldentat aller Welt mitzuteilen. Wie es die Riesen trifft und im Königsschloss die große Liebe findet, obwohl die Prinzessin am Anfang ... obwohl der König sogar bis zum Schluss ..., aber davon später. Wie das Schneiderlein die Riesen, das Einhorn und das Wildschwein besiegt und an seinen Aufgaben wächst. Wie es dann sogar auf einem Thron sitzt und alles im Land verändert. Wie es ein guter und gerechter König wird, wie im Märchen.

Ideenreich beschreibt das Stück in der Regie von Pierre Schäfer den abenteuerlichen Weg zum Thron.
Auszeichnungen: Erster Preis der Kinderjury, Die sieben Raben, Wiesbaden



Dienstag
26. Januar 2027
19:30 Uhr

Ein Deutschlandabend mit Liedern
und Texten von Wolf Biermann
und Szenen von Martin Heck-
manns; Tournee der Uraufführung

Mit Gunnar Blume, Louise Debatin,
Leo Goldberg, Michael Jeske, Ulrike
Knobloch, Paul Maximilian Schulze,
Lukas Umlauf

Inszenierung: Frank Behnke
Bühne: Ralph Zeger
Kostüme: Cornelia Kraske
Dramaturgie: Deborah Ziegler
Musikalische Leitung:
Lukas Umlauf

Staatstheater Meiningen; gefördert
vom Deutschen Literaturfonds e.V.



Zu diesem Stück bieten wir
Ihnen eine Werkeinführung um
19:00 Uhr in der Cafeteria an!

BIERMANN – DRACHENTÖTER

Er ist ein Grenzgänger zwischen West und Ost und der bedeutendste deutsch-deutsche Liedermacher: Wolf Biermann, der einfache Mann, der mit seiner Gitarre einen ganzen Staat ins Wanken gebracht hat. Das klingt wie ein Märchen. „Drachentöter“ nennt sich Biermann auch gern selbst. Sein Vater, Jude und Kommunist, wurde in Auschwitz ermordet. Als Kind entkam er dem Feuersturm in seiner Heimatstadt Hamburg. Als überzeugter Kommunist ging er 1953 in die DDR. Früh kam er in Konflikt mit der Staatsführung, Schikanen und ein totales Auftritts- und Publikationsverbot sowie eine komplette Überwachung seiner Person und seines Wirkens folgten. Nur seine große Bekanntheit schützte ihn vor der Verhaftung. 1976 folgte dann die Ausbürgerung, die bis heute als Menetekel für den Anfang vom Ende der DDR gilt.

Der Dramatiker Martin Heckmanns ist seit früher Jugend Hörer und Leser von Wolf Biermanns Werk. Aus Texten und Liedern sowie Szenen aus dessen Leben entsteht ein collagiertes Porträt und zeitgeschichtliches Deutschland-Panorama, das bis in die Gegenwart reicht und dabei auch die Frage nach den heutigen Drachen stellt. Biermanns Schwert ist jedenfalls noch nicht eingerostet.

Mittwoch
27. Januar 2027
19:30 Uhr



SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE

Weiterer Termin:
am selben Tag um 11:00 Uhr

Nach dem Drehbuch von
 Fred Breinersdorfer in einer Thea-
 terfassung von Jens Heuwinkel

Ab 14 Jahren, Dauer ca. 60 Min.

Regie: Jürgen Beck-Rebholz

Junges Scharoun Theater

SCHAROUN
 THEATER **HEIM SPIEL**

Gefördert durch die
 Stadt Wolfsburg



Sophie Scholls Mut, ihre Entschlossenheit und ihre Bereitschaft, das eigene Leben aufs Spiel zu setzen, um für die eigenen Überzeugungen einzutreten, macht sie zu einem wichtigen Vorbild für junge Menschen auf der ganzen Welt. Seit dem der Film in die Kinos kam, ist das Drehbuch von Fred Breinersdorfer mehrfach adaptiert worden.



© George (Jürgen) Wittenstein – akq-images



© LACUNA-STREETART

DIE ERMITTLUNG

Die zerstörerische Macht, die von Sprache ausgehen kann, offenbart sich vor allem in Hassrede und Diffamierung, vor allem, wenn sie wieder und wieder erklingen. Mit der Zeit werden Hetze und Vernichtungsfantasien schnell zu einer Art Normalität. So bereiten Worte den Boden für (Menschheits-) Verbrechen, wie sie im Konzentrationslager Auschwitz begangen wurden. Diese allein auf Vernichtung und Auslöschung zielende Kraft klagt Peter Weiss u.a. in seinem Dokumentartheater über den ersten Frankfurter Auschwitzprozess an. Einer der Angeklagten, der Unterscharführer Stark, benennt die sprachlichen Wurzeln des mörderischen Systems der Nationalsozialisten: „Jedes dritte Wort in unserer Schulzeit / handelte doch von denen / die an allem schuld waren / und die ausgemerzt werden mussten.“

Weiss' Text durchmisst das ganze Grauen des Vernichtungslagers von der „Rampe“ bis zu den „Feueröfen“ und zeichnet den Weg nach, den unzählige Deportierte von der Ankunft in Auschwitz bis zu ihrem Tod gehen mussten. So offenbart sich das gesamte „System“ Auschwitz, das über die individuellen Opfer- und Tätergeschichten hinausgeht. Der damalige hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer wollte mit dem Frankfurter Auschwitzprozess eben dieses System der deutschen Öffentlichkeit vor Augen führen.

Donnerstag
28. Januar 2027
19:30 Uhr



Weiterer Termin:
am selben Tag um 10:00 Uhr

Von Peter Weiss; Ab 15 Jahren,
 Dauer ca. 60 Min.

Szenische Lesung mit Jürgen Beck-
 Rebholz und Thomas B. Hoffmann

Regie: Jürgen Beck-Rebholz

Junges Scharoun Theater

SCHAROUN
 THEATER **HEIM SPIEL**



DOPING

Sonntag
31. Januar 2027
18:00 Uhr

Komödie von Nora Abdel-Maksoud

Inszenierung: Schirin Khodadadian
 Bühne und Kostüme:
 Carolin Mittler
 Musik: Johannes Mittl
 Dramaturgie: Theresa Leopold

Deutsches Theater
 Göttingen



Leben in der Leistungsgesellschaft, das bedeutet: höher, schneller, weiter – als andere. Das Sozialsystem ist dabei nur hinderlich und stört die maximale individuelle Freiheit, sprich: den Turbokapitalismus. Der Markt regelt das schon. So denkt auch Lütje Wesel, ein ehrgeiziger Lokalpolitiker für eine dem Neoliberalismus nahestehende Partei, der es sich auf der Hochzeits-Insel Sylt so richtig schön gemacht hat. Lütje weiß einfach: Politik ist ein Marathon, kein Sprint. Doch dann bricht Lütje am Vorabend seines Wahlkampfabschlusses zusammen – sein Körper will einfach nicht mehr, wie er soll. Sein Team bringt ihn auf schnellstem Weg in eine ominöse Privatklinik, die ihn binnen 24 Stunden kurieren soll, im Zweifelsfall mit Doping, klar. Doch wie geht es dem Befürworter eines schlanken Sozialstaats, wenn er selbst auf Unterstützung angewiesen ist?

Nora Abdel-Maksoud, vielfach preisgekrönt für ihre knallharten Komödien im Zeichen des gesellschaftspolitischen Wahnsinns, erlangte zuletzt Aufmerksamkeit mit den Stücken „Jeeps“ und „Rabatt“. Nun gelang ihr mit „Doping“ der Spagat zwischen schwarzer Komödie und ernsten Themen wie Krankheit und Körper im Kapitalismus.

GRÄFIN MARIZA

Montag
01. Februar 2027
19:30 Uhr

Operette in 3 Akten von Emmerich Kálmán

Musikalische Leitung: László Gyöker
 Inszenierung: Alexander M. Helmer

Neue Operette Wien

Mit „Gräfin Mariza“ zündete Emmerich Kálmán ein musikalisches Feuerwerk in österreichisch-ungarischen Leuchtfarben, das Humor und Sentiment auf grandiose Weise verbindet: Die reiche, kapriziöse Gräfin täuscht eine Verlobung vor, um lästige Verehrer loszuwerden. Der erfundene Bräutigam taucht jedoch unerwartet auf, während sie sich in ihren verarmten Verwalter „Bela Török“ verliebt – in Wirklichkeit der Graf Tassilo, der inkognito arbeitet, um die Mitgift für seine Schwester zu verdienen. Nach Missverständnissen um Standesunterschiede und Stolz findet das Paar zueinander.



Emmerich Kálmán war neben seinem Rivalen Franz Lehár unbestritten einer der künstlerisch prägenden Komponisten der sogenannten „silbernen“ Operettenära zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Seine 1924 uraufgeführte Operette „Gräfin Mariza“ gehört neben „Die Csárdásfürstin“ zu Kálmáns größten Bühnenerfolgen. Sie ist bekannt für ihre Mischung aus Walzer, Csárdás und Foxtrott und besticht mit einer Fülle an bekannten Melodien wie „Komm mit nach Varasdin“, „Grüss mir die reizenden Frauen“ und „Komm Zigan“.

WAS MACHT DIE KATZE DA IM RADIO? – EIN CAT STEVENS-ABEND

Dienstag
02. Februar 2027
19:30 Uhr

Szenisches Konzert.
Ein Cat Stevens-Abend von und mit Boris Rosenberger

Inszenierung: Marcus Grube

Württembergische Landesbühne
Esslingen

Was macht die Katze da im Radio? Wann erlischt eigentlich die Unschuld in den Augen des Kindes? Dieses wunderbar-mysteriöse Glimmen, dieser zweibahnige Tunnel, dieser tiefe Weg in die noch unverletzte Seele? In gelesenen Episoden erzählt Schauspieler, Sänger und Comedian Boris Rosenberger vom ersten Kuss und entblättert dabei eine humorvolle Erinnerung an eine heile Vergangenheit, in der die Hunde des Nachbarn noch die größte Herausforderung eines jungen Lebens sind. Genau zu dieser Zeit tritt „die Katze“ auf den Plan. Als Vorstellung mischt sie im Leben des kleinen Jungen mit und düngt mit ihren bunten Geschichten den Garten im Kopf des Kindes

Mit zahlreichen Hits von Cat Stevens, gesungen vom Erzähler selbst, führt der Abend zurück in ein Jahrzehnt mit bunten Tapeten, schweren Vorhängen, Flokati-Teppichen, futuristischen Deckenlampen, Männern mit goldenen Brillen, Oberlippenbärten und dicken Koteletten. Er erzählt von der großen Sehnsucht nach alten Zeiten – ein Cat-Stevens-Abend mit Augenzwinkern! Ein Abend voller Nostalgie, Humor & Musik!

© Tobias Metz



© Andreas Lander

MAGDEBURGISCHE PHILHARMONIE UND THOMAS KAPUN: „AUF DEM MEER“

Eine „Wassermusik“ in einem ganz anderen Sinne als bei Händel ist Georg Philipp Telemanns 1723 komponierte Orchestersuite „**Hamburger Ebb' und Fluth**“: es ist eine Musik, die das Wasser in den Innenraum holt. Sie wurde für ein Festmahl der Hamburger „Admiralität“ (Beamte des Schiffs- und Zollverkehrs im Hamburger Hafen) geschrieben. Eine vorwiegend heiter-idyllische Stimmung, ‚neoklassizistische‘ Klarheit der Faktur und luftige Transparenz kennzeichnen das 1926 entstandene **Flötenkonzert** des Dänen Carl Nielsen. Inspiriert zur Konzert-Ouvertüre „**Die Hebriden**“ wurde Mendelssohn 1829 bei einem Auslandsaufenthalt in Schottland und schuf damit ein atmosphärisches Porträt von Wasser, Meer und Wind. „**La Mer**“ ist eines der allgemein am meisten bewunderten symphonischen Werke Claude Debussys. Jedes Orchester muss mit „La Mer“ erstmal zeigen, dass es die Feinheiten der sogenannten impressionistischen Musik zum Leuchten bringen kann.

Der Flötist Thomas Kapun betrieb zunächst Studien am damaligen Linzer Bruckner Konservatorium, anschließend begann er das Konzertfachstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Er hat bereits in allen wichtigen Konzerthäusern in Österreich und vielen anderen im Ausland von Spanien bis Israel konzertiert.

Mittwoch
03. Februar 2027
20:00 Uhr

Sinfoniekonzert

Solist: Thomas Kapun, Querflöte
Musikalische Leitung:
Christian Øland

Magdeburgische Philharmonie

Konzerteinführung: 19:15 Uhr,
Großer Saal (Martin Weller)

Programm:

Georg Philipp Telemann:
Ouvertüre C-Dur „Hamburger
Ebb' und Fluth“

Carl Nielsen: Flötenkonzert

Felix Mendelssohn-Bartholdy:
Konzert-Ouvertüre „Die Hebriden“ op. 26 (MWV P 7)

Claude Debussy: „La Mer“

Samstag
06. Februar 2027
19:30 Uhr

.....
 Eine musikalische Lesung
 nach Lorient

Mit Christine Sommer,
 Martin Brambach und
 Dietmar Loeffler

.....
 ARTis Konzerte, Hamburg



„BERTA, DAS EI IST HART!“

Wenn ein Frühstücksei zu lang gekocht hat, der Fernseher kaputt ist oder über Politik debattiert wird, werden aus Szenen einer Ehe schnell böse Ehe-Szenen. Und wer dann meint, hier könne nur noch eine Eheberatung helfen, der wird von Lorient eines Besseren belehrt. Vicco von Bülow, alias ‚Lorient‘, war einer der größten deutschen Humoristen. Wie kaum ein zweiter hat er mit seinen TV-Sketchen, Cartoons und Kinofilmen den deutschen Humor geprägt. „Es saugt und bläst der Heinzelmann, wo Mutti sonst nur saugen kann“ oder „Vielleicht stimmt da mit deinem Gefühl was nicht“ und natürlich „Frauen und Männer passen einfach nicht zusammen“ sind längst klassische Zitate.

Film- und Bühnenstar Martin Brambach und die bekannte Schauspielerin Christine Sommer erinnern an Lorient's köstlichste Dialoge. Musikalisch und dialogisch unterstützt werden sie von Dietmar Loeffler, einem der vielseitigsten Künstler der deutschen Theaterszene. Ein unschlagbares Trio!

DREI MINUTEN MIT DER WIRKLICHKEIT



Die junge Balletttänzerin Giulietta aus Berlin will eigentlich nur wissen, was an diesem Tanz so anders ist, und trifft dabei auf Damián. Er ist der Star eines Tango-Ensembles aus Buenos Aires. Sie verlieben sich ineinander, bis Damián plötzlich verschwindet. Giulietta begibt sich auf eine verzweifelte Suche, folgt ihm nach Buenos Aires. Dort beginnt für sie eine Odyssee durch die sichtbare und unsichtbare Tango-Welt, in der sich Damiáns rätselhafter Tanzstil als Ariadnefaden in ein gefährliches Labyrinth aus dunklen, lang gehüteten Geheimnissen argentinischer und deutscher Vergangenheit offenbart. Giuliettas Welt wird schwer erschüttert. Nichts bleibt so, wie es einmal zu sein schien. Aus dem strebsamen Ballettmädchen wird eine Künstlerin. Geboren aus Schmerz tanzt Giulietta das Solo ihres Lebens.

Astor Piazzollas berühmte Komposition „Tres minutos con la realidad“ gibt dieser Geschichte das musikalische Leitmotiv und den Titel! Ein Theaterabend, bei dem Schauspiel, Tango und Video aufs sinnlichste miteinander verschmelzen!

Sonntag
07. Februar 2027
18:00 Uhr

.....
 Ein Theaterabend mit Schauspiel,
 Tango und Videokunst; Tournee der
 Uraufführung

Mit 7 Schauspielern:innen/
 Tänzer:innen und 2 Musiker:innen
 (Bandoneon live)

Inszenierung: Thomas Luft
 Bühne: Arne Dewitz, Thomas Luft
 Kostüm: Sarah Silbermann
 Choreografie: K. S. Brennan (i. V.)

.....
 theaterlust productions, Haag i. OB

**Zu diesem Stück bieten wir
 Ihnen eine Werkeinführung um
 17:30 Uhr in der Cafeteria an!**

ALFONS: „KLASSE!“

Donnerstag
11. Februar 2027
19:30 Uhr

Sein neues, achtes Bühnen-
 programm

Mit Emmanuel Peterfalvi

„Klasse!“ heißt sein neues, mittlerweile achttes abendfüllendes Bühnenstück. Es ist ein Liebesbrief geworden – und ein dringender Weckruf gleichermaßen, der nicht nur seinem Publikum gilt. Ursprünglich galt er vielmehr einer Schulklasse, die Alfons eher zufällig besuchte, um mit den Jugendlichen zu diskutieren. Tief bewegt wurden aus dem einen zufälligen Besuch schnell unzählige, ganz bewusste Gespräche und Diskussionen. Dank Alfons' Beharrlichkeit, dank einer großartigen Lehrerin – und dank ganz vieler Jugendlicher, die schnell ihre „Mir-doch-egal“- Haltung abstreifen und sich gemeinsam mit Alfons auf die Suche begeben: nach den Wurzeln unserer Demokratie, dem Wert von Toleranz, nach dem Zement, der dieses Land zusammen hält – und auch nach den überaus liebenswerten Eigenschaften seiner Bewohner.



„Dass ich nach Deutschland gekommen bin, war Zufall“, sagt Alfons. „Dass ich geblieben bin, nicht.“ Seit über drei Jahrzehnten lebt „der Deutschen liebster Franzose“ (FAZ) in der orangefarbenen Trainingsjacke und mit Püschelmikrofon nun schon hier, im „Land der Dichter und Klempner“, wie Alfons seine zweite Heimat gerne nennt. Es war als kurze Episode gedacht. Aber dann kam das Leben dazwischen: Alfons hat sich verliebt – in Deutschland, in die Deutschen.

2021 erhielt Emmanuel Peterfalvi das Bundesverdienstkreuz für seine Verdienste um Toleranz, Humanität und Völkerverständigung.

© Guido Werner

Mein Konto

**Kann alles.
Kostet nichts.**





Jetzt scannen. Wechseln. Nichts zahlen!

brawo-meinkonto.de

Hin und weg mit der WVG.

Mit Ihrer gültigen Theaterkarte
bringen wir Sie kostenlos zur
Vorstellung und wieder zurück.



www.wvg.de



© Keltma

ROCK4: „THE MUSIC OF QUEEN – A NIGHT AT THE OPERA“



Samstag
13. Februar 2027
19:30 Uhr

A-Cappella-Hommage

Mit Luc Devens, Lucas Blommers,
Phillip Schröter, Miklós Németh

Rock4, Niederlande

50 Jahre Bohemian Rhapsody. 50 Jahre „A Night At The Opera“, das facettenreiche Meisterwerk von Queen und eines der berühmtesten Alben aller Zeiten. Rock4 zelebriert diesen Meilenstein der Musikgeschichte auf grandiose Art und Weise, mit der Stimme als einzigem Instrument.

In den letzten Jahren entwickelte sich Rock4 zu einer Vokal-Rockband: Mit einem tiefen Bass und einem Perkussionisten von Weltklasse, einem beeindruckenden Leadsänger und einem großartigen, klassischen Tenor. Stimmkünstler von höchstem Niveau, die das Publikum in die kraftvollen Queen-Songs mitnehmen mit ihren vielfältigen Musikstilen, reichen Harmonien und subtilen, emotionalen Interpretationen.

Von „Love Of My Life“ bis „Death On Two Legs“ und von „You're My Best Friend“ bis „The Prophet's Song“; alle Songs des Albums werden gesungen und natürlich bildet der Klassiker unter den Klassikern den krönenden Abschluss, die „Bohemian Rhapsody“. Eine Reihe anderer bekannter Hits, darunter „Killer Queen“, „Innuendo“, „You Don't Fool Me“ und „Who Wants To Live Forever“ runden den Abend harmonisch ab. Das Unmögliche wahr werden lassen – Rock4 nimmt diese Herausforderung an und bietet einen einzigartigen Abend mit dem ultimativen Queen-Erlebnis: Die Aufführung des Albums „A Night At The Opera“.



ZERSPRINGDING & REPARIERTIER

Eines dunklen Abends zerspringt ein Ding und Gerda spürt, dass etwas in ihr drin kaputt gegangen ist. Zu allem Unglück entwischt ein Teil des Zerspringdings. Sofort ist das Repariertier zur Stelle. Mit Werkzeug und Erfindergeist steht es Gerda auf der abenteuerlichen Suche zur Seite. Ab unters Bett, durch Eismeere, Wälder und Labyrinth, direkt hin zum Ungeheuerlichen! Was alleine niemals denkbar gewesen wäre, gelingt den beiden zusammen!

„Das Team vom Theater Kunstdünger hat mit seiner jüngsten Produktion ‚Zerspringding & Repariertier‘ einen fantasievollen Theaterzauber geschaffen aus Klängen, Bildern und äußerst dichtem, intensivem Spiel nahezu ohne Worte. Virtuosen greifen hier Musik, Bild und Spiel ineinander.“ (Nach(t)kritik BOSCO Gauting – 26.02.2025)

Sonntag
14. Februar 2027
15:00 Uhr

ab 5

Weiterer Termin:
Mo 15.02.2027, 10:00 Uhr

Ein ungeheuerliches Märchen mit
ohne Worte

Ab 5 Jahren, Dauer ca. 45 Minuten

Mit Christiane Ahlhelm und
Lydia Starkulla

Regie: Michl Thorbecke

Theater Kunstdünger, Valley



© KyanhTran

(S)TRONG 2GETHER – DIE TOUR 2027

Seine Karriere ist eine Bilderbuchgeschichte: Dank harter Arbeit, dank seines Durchhaltevermögens und Glück ist (S)TRONG nun dort, wo er ist. Als Flüchtlinge zogen seine Eltern aus Vietnam nach Bayern, wo TRONG Hieu 1992 geboren wurde und aufwuchs. Leidenschaft und Talent fürs Singen und Tanzen entdeckte er früh und er verfolgte zielstrebig seinen Traum, auf großen Bühnen zu performen. Über Nacht wurde er in Vietnam zum Superstar, als er 2015 in der Casting-Show „Vietnam Idol“ als „German Hotboy“ gewann. Seitdem ist er im vietnamesischen TV präsent, hat große Werbedeals. Seine Followerzahlen in den sozialen Medien liegen in Millionenhöhe.

2023 gelingt ihm eine Teilnahme am deutschen Vorentscheid für den Eurovision Song Contest. Mit der Single „Dare To Be Different“ erreicht er den 4. Platz. Eine erste Tour in Deutschland im Frühjahr 2024 schließt sich an. Sein ausgefeilter Look mit verschiedenen Bühnenkostümen, seine preisgekrönten Tanzskills – er war mehrfach deutscher und europäischer Dance4Fans-Meister – und seine mutmachenden Songs greifen perfekt ineinander und begeistern nicht nur K-Pop Fans. In seiner Musik setzt er sich für Toleranz und Gleichberechtigung ein und ist damit ein perfektes Role-Model für die jungen Fans.

Dienstag
16. Februar 2027
19:30 Uhr

K-Pop Energy & Vietnamese Roots
Trong, Vietnam

K-POP

Im Rahmen des Konzertes bieten wir mit Aufpreis verschiedene Formen von VIP-Tickets an, darunter

- exklusive Probenteilnahme mit (S)Trong
- Meet-and-Greet

Weitere Infos hierzu erhalten Sie unter
www.theater.wolfsburg.de

Nun kommt der Superstar mit seiner Show zurück nach Deutschland und bringt eine Performance auf die Bühne, die es so in deutschen Theatern noch nicht gegeben hat: Ein Konzert mit seinen vietnamesischen Superhits und bekannten K-Pop-Covern – alles im musikalischen Stil des K-Pop. Ein Abend voller Leidenschaft, das Beste aus zwei Welten in sich zu vereinen und allen Menschen, ob jung oder alt, zu zeigen, was möglich ist, wenn man an sich glaubt und hart an sich arbeitet! Ein Brückenschlag zwischen Kulturen, Generationen und Herzen.

KATJA RIEMANN, FRANZISKA HÖLSCHER & MARIANNA SHIRINYAN: „ROT“



Mittwoch
17. Februar 2027
19:30 Uhr

Eine berührende Geschichte
über extreme Gefühle

Konzeption und Performance:
Katja Riemann,
Franziska Hölscher (Violine),
Marianna Shirinyan (Klavier)

Wie könnte man besser eintauchen in extreme Gefühle, wenn nicht mithilfe von Musik und Literatur? In „Rot“ geht es um Liebe und Verlust, jenem Verlust, über den man keine Kontrolle, keine Präventionshoheit erhält, der einen von außen wie eine Naturkatastrophe ereilt und Menschen davonträgt wie die Flut. Keine Arche in der Nähe zu sehen. Die Liebe bleibt.

Die von Katja Riemann nach einer wahren Begebenheit geschriebene Geschichte überwältigt, erschüttert und tröstet. Sie macht die Opfer von Gewalttaten sichtbar, umhüllt sie mit Musik und Liebe, um dem Hass keine Chance zu geben. Die Tiefe der Texte wird in Musik umgesetzt und hallt in ihr wider, Text und Musik verstärken sich wechselseitig intensiv. Mit Mozart, der das Leben perlen lässt, beginnt der Abend; Strawinsky, Berio, und Janáček reflektieren die aus den Fugen geratene Existenz und mit Bach entsteht Raum für Trauer und Trost. Katja Riemann, Franziska Hölscher und Marianna Shirinyan berühren und bereichern emotional zutiefst mit diesem hochaktuellen Sujet.

TERESA WEISSBACH UND CHRISTOPH TOMANEK: „MEIN HERZ – MEIN HUND“

„Mein Herz – mein Hund“ ist der dramatische Dialog zweier Liebender, der in dieser bewegenden Briefzusammenstellung Zeugnis vom Leben, den Erfolgen, Ängsten und auch dem Leiden Anton Tschechows und seiner geliebten Frau Olga Knipper gibt. Beide verband eine innige Freundschaft, die später in eine leidenschaftliche Liebe und außergewöhnliche Ehe mündete. Erst fünf Jahre vor Tschechows Tod lernte die Schauspielerin Olga Knipper den großen Dramatiker Russlands kennen. Zu diesem Zeitpunkt war er schon schwer an Tuberkulose erkrankt und lebte weit entfernt von Moskau, auf der Krim und bewegte sich im Umfeld der heutigen Ost-Ukraine, während Knipper am Moskauer Künstlertheater engagiert war. Aus der physischen Distanz entwickelte sich ein intensiver Briefwechsel, der trotz des Begehrens und all der Sehnsucht, nie den Humor, die Leichtigkeit oder gar seine Poesie verlor. Olga Knipper und Anton Tschechow einte nicht nur ihre Liebe, sondern auch die Leidenschaft zum Theater. Sie waren sich gegenseitig Inspiration und Heimat, Liebende ...

Samstag
20. Februar 2027
19:30 Uhr

Olga Knipper und Anton Tschechow
in Briefen, zusammengestellt von
Andrea Clemen

Mit Teresa Weißbach und
Christoph Tomanek

Inszenierung: Teresa Weißbach
und Christoph Tomanek

Dieser unterhaltsame Abend ist mehr als eine szenische Lesung, er spielt auch mit Musik: Stücke von Sting, Rio Reiser, Frankie Valli u. a. sind in ureigenen Interpretationen zu hören. Beide Akteure verbindet zudem eine gewisse Krimi-Leidenschaft: Teresa Weißbach glänzt seit 2019 in der Rolle der Försterin im „Erzgebirgskrimi“, Christoph Tomanek überzeugt seit mehr als 10 Jahren als Pathologe in der ARD-Serie „Morden im Norden“.



BLAUE AUGEN, SCHWARZES HAAR

Dienstag
23. Februar 2027
19:30 Uhr

Ein Tanzabend von Stefano Giannetti nach dem gleichnamigen Roman von Marguerite Duras mit Musik u. a. von Edith Piaf und Richard Wagner

Mit Cristiana Ruccio, Carlotta Rocchi, Marcos Vinicius dos Anjos, Marc Balló Cateura, Simona Villa, Victor Costa Santos, Giulia Riccio, Martin Anderson, Sabrina Kallan, Joe Edy

Inszenierung, Choreografie und Bühne: Stefano Giannetti
Kostüme: Steffen Gerber-Helm

Anhaltisches Theater Dessau



Ein Mann und eine Frau an einem lauen Sommerabend in einem Zimmer am Meer. Der Mann hat die Frau bezahlt, um ihm Gesellschaft zu leisten. Es ist aber mitnichten, wie es scheint. Er begehrt einen Fremden mit blauen Augen und schwarzem Haar, dem er kürzlich flüchtig begegnet ist. Auch die Frau fühlt sich von diesem charismatischen Unbekannten angezogen. Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung zwischen ihr und ihrem Geldgeber, der mehr über die Liebe und Frauen erfahren möchte.

Der Roman der französischen Schriftstellerin Marguerite Duras wurde 1986 veröffentlicht und sogleich zu einer Referenz der französischen zeitgenössischen Literatur. Obwohl die Geschichte die erotische Spannung eines Film Noir beinhaltet, wird sie nicht durch ein Mysterium vorangetrieben, sondern durch die inneren Wünsche der Figuren, die der Story eine sensibel-poetische Note verleihen.



© Claudia Heyzel

Diese poetischen Zwischentöne des Stücks möchte Stefano Giannetti in seinem neuen Ballett erforschen. Dabei interessiert ihn insbesondere die Betrachtung der besonderen Anziehungskraft einer Person, die andere dazu bringt, sich nach ihr zu sehnen und zu verzehren. Aus dem gemeinsamen Verlangen des beobachtenden Paares entwickelt sich eine komplexe Beziehung, die Giannetti auf der Bühne durch Tanz erblühen lassen wird.



© Jochen Quast, pink gorilla design

Donnerstag
25. Februar 2027
19:30 Uhr

Oper von Benjamin Britten;
Libretto von Montagu Slater nach dem Gedicht „The Borough“ von George Crabbe in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Landestheater Detmold

Zum 150. Todesjahr von Benjamin Britten

Zu dieser Oper bieten wir eine Einführung um 19:00 Uhr in der Cafeteria an!

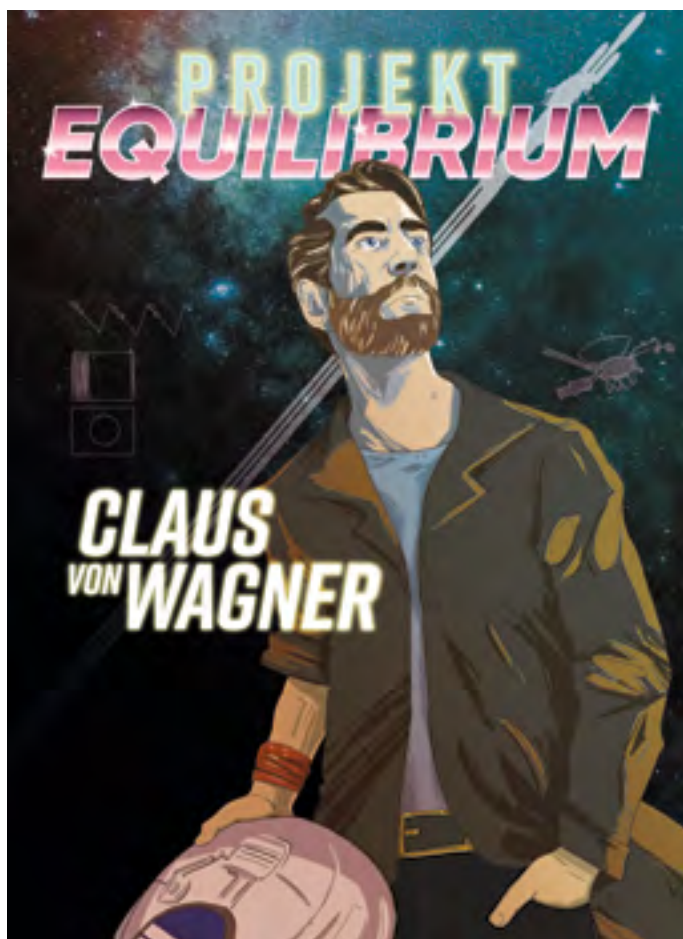
In einem abgelegenen englischen Fischerdorf stirbt ein junger Lehrling. Er war der Gehilfe des geächteten Fischers Peter Grimes. Ein tragischer Unfall auf hoher See? Das Dorf lässt keinen Zweifel daran, dass der Außenseiter Grimes der Schuldige in diesem Fall ist und erklärt ihn in eigener Sache für den Mörder des Jungen. Vor Gericht wird der Fischer freigesprochen. Die Gemeinde bleibt jedoch bei ihrem Urteil und stellt Peter Grimes weiterhin nach. Insbesondere dann, als er einen neuen Lehrling mit auf die hohe See nimmt.

Benjamin Britten, der die Geschichte in seiner Heimatregion Lowestoft ansiedelt, lässt in seiner 1945 entstandenen Oper die Suche und Kämpfe nach einem Platz in einer geschlossenen Gesellschaft anklingen, mit denen er selbst Zeit seines Lebens zu kämpfen hatte. Gepaart mit den Stürmen der See, die er in seiner Kindheit tagtäglich auf dem offenen Meer beobachten konnte, entsteht eine packende Atmosphäre, in der man sich nie sicher sein kann, woran man gerade ist.

Freitag
26. Februar 2027
19:30 Uhr

Über die Suche nach dem Gleichgewicht in einer Welt aus den Fugen – ein satirisch-fürsorglicher Tanz am Rande der Apokalypse

Claus von Wagner ist festes Ensemble-Mitglied der erfolgreichen „heute show“ (ZDF). Seit 2014 moderiert Claus von Wagner zusammen mit Max Uthoff die Sendung „Die Anstalt“ (ZDF), seit 2024 ergänzt Maïke Kühl das Team. 2015 bekamen sie dafür den Grimme Preis, 2016 folgte der Deutsche Fernsehpreis. 2025 wurde Claus von Wagner mit dem Bayerischen Kabarettpreis ausgezeichnet.



© Foto und Design: dreihom/lee Barlage

CLAUS VON WAGNER: „PROJEKT EQUILIBRIUM“

Wissen Sie noch, als wir die Demokratie für so selbstverständlich gehalten haben, dass „seine Stimme abgeben“ hieß: nach der Wahl vier Jahre lang zu schweigen?! Die Zeiten sind vorbei. Die Demokratie steht unter Druck, irgendwas ist aus der Balance geraten. Die politische Welt in Bewegung. Da kann einem schon mal schwindelig werden. Wir stehen zwar fest auf dem Boden des Grundgesetzes, aber irgendwie hat sich das schon mal stabiler angefühlt.

Claus von Wagners neuestes Programm kreuzt die Tradition amerikanischer Stand-Up-Comedy mit Themen, die eigentlich verdammt noch mal nicht lustig sind und Worte wie Schuldenbremse, Sondervermögen, Klimakrise, Erbschaftssteuerreform oder Ungleichheit sind plötzlich merkwürdig unterhaltsam! Keine Ahnung wie er das macht, aber eines steht fest: Das verspricht auf jeden Fall ein verdammt guter Abend zu werden. Nicht weniger. Und manchmal sogar ein bisschen mehr!



NDR RADIOPHILHARMONIE HANNOVER UND CHRISTIAN TETZLAFF: „FÜR ALMA“

Samstag
27. Februar 2027
20:00 Uhr

Sinfoniekonzert

Solist: Christian Tetzlaff, Violine
 Musikalische Leitung:
 Cornelius Meister

NDR Radiophilharmonie Hannover

Konzerteinführung: 19:15 Uhr,
Großer Saal (Christian Edelmann,
Cellist)

Programm:

George Enescu:
 Violinkonzert a-Moll

Gustav Mahler:
 Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Im Jahr 2021 wurden die Jugendwerke des rumänischen Komponisten George Enescu, darunter auch dessen einziges **Violinkonzert a-Moll**, von der NDR Radiophilharmonie Hannover und Carolin Widmann erstmals professionell auf CD eingespielt. Das hochvirtuose Violinkonzert aus den 1890er Jahren ist erst kurz zuvor überhaupt gedruckt worden. Die unterschiedlichen Traditionen – Wiener Klassik und spätromantisches Virtuosenkonzert – kennzeichnen unvermeidlich George Enescus äußerst ambitioniertes Konzert für Violine und Orchester. Dies allein erstaunt, obwohl unvollendet, durch seinen Umfang von 600 Takten.

Die **Sinfonie Nr. 5 cis-Moll**, eines der populärsten Werke von Gustav Mahler, entstand zwischen den Jahren 1901 und 1902. Dieses Werk im Stil der Romantik erlebte eine Vielzahl von Änderungen: so wurde die Instrumentierung erst 1903 und 1904 von Mahler überarbeitet, und noch einmal kurz vor seinem Tod im Jahre 1911.

Christian Tetzlaff ist seit Jahren einer der gefragtesten Geiger und spannendsten Musiker der Klassikwelt und wird für seine ausdrucksstarken, einfühlsamen und persönlichen Interpretationen hoch gelobt.



© Scharoun Theater Wolfsburg

45. DREHBÜHNENBALL 2027

Samstag
06. März 2027
20:30 Uhr

Ab 19:00 Uhr Einlass;
das gastronomische Angebot
steht ab Einlass um 19:00 Uhr
zur Verfügung!

Vorverkauf Laufkarten
 (68,00 € inkl. 1 Glas Sekt, max.
 4 Karten pro Person)

Termin: Samstag, 26.09.2026,
 von 10:00 bis 14:00 Uhr in der
 Theaterkasse, Porschestraße 41 D
 (solange der Vorrat reicht)

Kartenreservierungen sind nicht
 möglich.

Scharoun Theater Wolfsburg

Kaum ist der langersehnte Ballabend da, ist die rauschende Partynacht auch schon wieder vorüber – viel zu schnell vergeht die Zeit bei der glamourösesten Veranstaltung in Wolfsburg: Der traditionelle Drehbühnenball mit seinem üppigen Rahmenprogramm lockt jedes Jahr 1.500 Besucherinnen und Besucher ins Scharoun Theater, um bis in die frühen Morgenstunden auf drei Tanzflächen mit unterschiedlichen Musikstilen ausgelassen zu tanzen, sich von einem reichhaltigen Cateringangebot verführen zu lassen und beim Entdecken der zahlreichen Flure und Räume auf bunte Walkacts, überraschende Dekorationen oder einfach nur viele andere gutgelaunte Partygäste zu treffen.

Neu: Buchen Sie in Kombination mit Ihrer Tischkarte auch gleich eine Flasche Wein und Wasser sowie einen Teller mit leckeren italienischen Antipasti! Nur im Vorverkauf! (Preise siehe S. 147)

Die gastronomische Betreuung übernimmt erneut
 das Team von Graubner & Gädke Event Catering.



© Joe Chapman

IRISH HEARTBEAT – HEY, LET'S CELEBRATE ST. PATRICK'S DAY!

Die Iren haben bekanntlich ein großes Herz. Ein Herz voll von Geselligkeit, Witz und Leidenschaft. All das sind ausgezeichnete Voraussetzungen, um ein Land zu sein, das immer wieder beeindruckende Geschichtenerzähler, Tänzer, Sänger und Musiker hervorbringt. Der Herzschlag der irischen Nation erhöht sich immer deutlich rund um die tollen Tage, wenn der St. Patrick's Day – der irische Nationalfeiertag – zelebriert wird.

„Irish Heartbeat“ bringt die Kultur der grünen Insel und das einmalige Feeling rund um den St. Patrick's Day direkt ins Scharoun Theater: Drei Acts gestalten das Programm auf einer musikalischen Bandbreite von traditionellem Folk bis hin zu deftigem Celtic Rock. Zum Abschluss gibt's eine gemeinsame Session – und spätestens dann ist die St. Patrick's Day-Party perfekt!

Seitdem das gleichnamige Festival vor 37 Jahren ins Leben gerufen wurde, begannen etliche keltische Bands dort ihre Karriere, wie z.B. „Toss the Feathers“, „Spirit of The West“ oder ein gewisser Rea Garvey („Reamonn“), der mit seiner früheren Band „Reckless Pedestrians“ dabei war!

Freitag
12. März 2027
19:30 Uhr

Konzert mit Yann Honoré,
 dem One-man-Celtic-Orchestra,
 der Eva Coyle Band und
 der Gruppe „Billow Wood“



Samstag
13. März 2027
19:30 Uhr

Musikalische Revue.
 Eine Liebeserklärung an die
 deutsche Hauptstadt

Mit Ivy Quainoo, Jacqueline
 Macaulay, Hans-Werner Meyer,
 Jonathan Walz, Jakob Wenig,

Harry Ermer (Piano)
 Inszenierung: Guntbert Warns
 Bühne: Manfred Gruber
 Kostüme: Ariane Warns
 Musikalische Leitung: Harry Ermer
 Choreografie: Julian Bende

Renaissance-Theater Berlin

Die Songs, vom „Multiinstrumentalisten“ Harry Ermer oft ungewöhnlich und überraschend arrangiert, erlauben auch dem instrumental begabten Ensemble dem Klang des Abends zum vollen Volumen zu verhelfen – vom A-Cappella-Chor bis zum fünfstimmigen Ukulelen-Orchester.

Berlin inspirierte Generationen von Künstlern zu musikalischen Geschichten voller Komik und leidenschaftlicher Lebenslust. Durch die unterschiedlichsten Epochen der Geschichte Berlins pocht, zuckt und schwingt sich der Rhythmus ihrer Songs und lässt einer unbändigen Lebensfreude freien Lauf. Was macht diese Stadt so erstaunlich, anziehend, verführerisch, vertraut, herausfordernd und manchmal faszinierend fremd, und was genau macht sie mit uns?

Ein hochkarätiges singendes, spielendes und musizierendes Ensemble geht in dieser musikalischen, tiefgründig-komischen und unterhaltenden Hommage an unsere Hauptstadt diesen Fragen in zahlreichen Songs nach. Jeder von ihnen erzählt eine überraschende Geschichte: Von neu-ausgegrabenen musikalischen Schätzen bis zur taufrischen Ballade für den Augenblick.



DAS NEINHORN

Das NEINHorn kommt im Herzwald zur Welt, einer zuckrigen Zauberwelt mit „supersonnigen Sonnenhügeln“ und „wild wallenden Wasserfällen“. Seine dauerglücklichen Artgenossen gehen dem NEINHorn gehörig auf den Nerv. Also verabschiedet es sich bald mit einem rotzigen „Tschüss dann!“ aus der lieblichen Heimat. Auf seiner Reise trifft es den WASBären, den NAHUND, und die KönigsDOCHter, und findet in ihnen widerwillig neue Freunde. Das NEINHorn ist eine freche Geschichte voll Sprachwitz, die jede Botschaft von sich weist. Aber wer weiß, dem einen oder der anderen könnten die motzigen Dialoge der Protagonist:innen bekannt vorkommen.

Marc-Uwe Kling begeistert seit vielen Jahren Jung und Alt mit urkomischen Geschichten, die aber gleichzeitig auch Tiefe haben, sei es nun in den „Känguru-Chroniken“, in „QualityLand“ oder eben in der „Neinhorn“-Reihe für die Kleinsten.

Sonntag
14. März 2027
15:00 Uhr



Von Mark-Uwe Kling

Familienstück ab 4 Jahren,
 Dauer ca. 40 Minuten

Mit Guylainne Hemmer,
 Mathieu Pelletier, Natascha Petz,
 Alexandra Dimitroff

Regie: Birga Ipsen
 Komposition und musikalische
 Leitung: Matthias Witting

Atze Musiktheater Berlin

Weiterer Termin:
Mo 15.03.2027, 10:00 Uhr

GÖTTINGER SYMPHONIEORCHESTER UND ALEXANDER KRICHEL: „BEETHOVEN PLUS“

Beethoven setzte mit seinen neun Sinfonien einen Standard, an dem sich alle nachfolgenden Komponisten maßen. Die Uraufführung der **Sinfonie Nr. 7** war Beethovens größter Erfolg zu Lebzeiten – was nicht zuletzt an der im selben Konzert gespielten Schlachtensinfonie „**Wellingtons Sieg**“ lag. Der Reiz an der Sinfonie ist ihr ausgesprochen tänzerischer Charakter.

Das **Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur** wurde 1881 in Budapest uraufgeführt, und Brahms selbst spielte den Solopart. Anders als sein erstes Klavierkonzert, das eher reserviert aufgenommen wurde, war das zweite Klavierkonzert, dass erst 22 Jahre später entstand, ein großer Erfolg. Das Konzert mit seinen vier Sätzen war zum Entstehungszeitpunkt eines der längsten, wenn nicht das längste überhaupt.

Montag
15. März 2027
20:00 Uhr

.....
Sinfoniekonzert

Solist: Alexander Krichel, Klavier
Musikalische Leitung:
Josefine Korda

Göttinger Symphonieorchester

Konzerteinführung: 19:15 Uhr,
Großer Saal (Martin Weller)

.....
Programm:

Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Johannes Brahms:
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

Der Pianist und ECHO Klassik-Preisträger Alexander Krichel ist bekannt für seine fesselnden Interpretationen anspruchsvollster Klavierwerke. Von Beethoven und Liszt bis Rachmaninow und Prokofjew – Alexander Krichel besticht nicht nur durch sein technisches Können, sondern auch durch seine Fähigkeit, die emotionale Botschaft der Musik vollständig zu erfassen und auf das Publikum zu übertragen.



© Raimar von Wienskowski

KORESH DANCE COMPANY: 35 JAHRE JUBILÄUMSTOURNEE

Dienstag
16. März 2027
19:30 Uhr

.....
Modern und Jazz Dance

Mit ca. 15 Tänzer:innen der
Koresh Dance Company

Künstlerische Leitung, Choreo-
grafie: Ronen (Roni) Koresh

Koresh Dance Company,
Philadelphia, USA

.....
Zum 1. Mal auf
Deutschlandtournee!

Der unverwechselbare, dynamische Tanzstil des in Israel geborenen und nach seinem dreijährigen Militärdienst in die USA ausgewanderten Choreografen ist eine faszinierende Kombination aus beiden Kulturen. 1991 gründet er die nach ihm benannte Koresh Dance Company, die mit unterschiedlichen Tanzwerken dem Publikum ein mitreißendes, intensives Erlebnis bietet.

Charakteristisch für seine Choreografien ist ein energiegeladenes Zusammenspiel verschiedenster Stilrichtungen. Elemente aus klassischem Ballett, Modern- und Jazzdance verschmelzen mit israelischen und amerikanischen Volkstanztraditionen und -formen zum einzigartigen, durch Emotionen, Expressivität, technische Virtuosität und rhythmische Präzision bestechenden Koresh-Stil.

Neben Koreshs eigenen zeigt die Company in ihrer Jubiläumsshow auch Choreografien von international renommierten Gastchoreografen wie Ohad Naharin, Robert Battle, Donald Byrd, Itzik Galili und Paul Selwyn Norton.



„Die Koresh Dance Company ist eine aufregende Truppe mit Choreografien voller Überraschungen und Tänzern, die in der Lage sind, die oft atemberaubenden Wechsels in Rhythmus und Dynamik meisterhaft umzusetzen. Sie verblüffen immer aufs Neue durch ihr Können. Wenn alle Tänzer sich synchron bewegen, verschmelzen sie zu einer Einheit mit einem gemeinsamen Herzschlag.“ (San Antonio Express)

© Bickling Photography



© Klaus Manns

Donnerstag
18. März 2027
19:30 Uhr

Weiterer Termin:
Fr 19.03.2027, 19:30 Uhr

.....
Zeitgenössisches Zirkus-Variété

Mit commandoTaube! (Clownerie/ Moderation), Kompanie Burger & Friends (Physical Tanz Theater), Sina Kiebusch (Cyr Wheel/Luftakrobatik), Frank Marshall (Clownerie/Akrobatik), Kira & Anders (Akrobatik/Zirkustheater), Anni Küpper (Jonglage)

Altersempfehlung: Ab 12 Jahren
.....

WHAT?! ... IS GOING ON IN CIRCUS?

What?! ...is going on in Circus? Die Welt verändert sich rasant und der Zirkus mit ihr. Das Zeitgenössische Zirkus-Variété schafft ein Abbild aus unterschiedlichen Zirkuskünsten und Stilen abseits von purer Nostalgie. Die Show kommt hier choreografisch, dort musikalisch, durchweg virtuos und manches Mal komisch-absurd daher. Nach drei grandiosen und ausverkauften Durchläufen am Standort Köln im Rahmen des europaweiten Festivals „Zeit für Zirkus“ stellen die teilweise weltweit getourten Darstellerinnen und Darsteller dieser Show nun im Scharoun Theater Wolfsburg akrobatische, jonglierende, skurrile, poetische und clowneske Figuren auf die Bühne.

Ein Abend zum Atem rauben, Lachmuskeln trainieren und mit dem Kopf schütteln. Oha!

DER CIRCLE

Samstag
20. März 2027
19:30 Uhr

.....
Schauspiel basierend auf dem Roman von Dave Eggers; Deutsch von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann

Mit 8 Darsteller:innen

Inszenierung: Georg Münzel
Bühne: Jörg Kiefel
Kostüme: Ricarda Lutz
Choreografie: Marie Stieper
Video: Oliver Geilhardt
Ausstattung: Ulrike Engelbrecht

Altonaer Theater, Hamburg
.....

Zu diesem Stück bieten wir Ihnen eine Werkeinführung um 19:00 Uhr in der Cafeteria an!



© Caren Deffe

Der Roman wurde im deutschsprachigen Feuilleton außergewöhnlich häufig und intensiv besprochen. Deshalb wundert es Gerrit Bartels nicht, dass er schon zwei Wochen nach Erscheinen der deutschen Übersetzung an den Spitzen der Bestsellerlisten stand. 2016 wurde „The Circle“ u.a. mit Tom Hanks in Hollywood verfilmt.

Sonntag
28. März 2027
11:30 Uhr

Ein musikalischer Osterschmaus mit Tafelmusik von Wolfgang Amadeus Mozart und Gioachino Rossini

Moderation: Martin Weller

Rossini-Quartett Magdeburg

Die Karten sind aus organisatorischen Gründen nur im Vorverkauf erhältlich!

Das Haus öffnet bereits um 10:30 Uhr. In der Zeit bis zum Beginn des Konzertes steht für die Konzertbesucher:innen schon ein Buffet bereit. Nach dem Konzert gibt es warme Speisen. Getränke sind im Preis nicht enthalten.

In Kooperation mit dem Theaterring und Philharmonische Gesellschaft Wolfsburg e.V.



Programm:

Tafelmusik von Wolfgang Amadeus Mozart und Gioachino Rossini

„Ich bin auf der Suche nach [musikalischen] Motiven, aber es kommen mir ständig nur Pasteten, Trüffel und ähnliche Dinge in den Sinn.“ (Gioachino Rossini)

Mit der sinnlichen Tafelmusik haben Komponisten den barocken Gaumenfreuden ein bleibendes Denkmal in der Kulturgeschichte hinterlassen, das auch heute noch jenseits des Konzertsaaes zu gefallen weiß. Als Tafelmusik wurde im 16. und 17. Jahrhundert Hintergrundmusik für Feste, Bankette und ähnliche Gelegenheiten bezeichnet. Tafelmusik konnte instrumental oder vokal sein; aus naheliegenden Gründen war sie oft etwas leichter als Musik für andere Gelegenheiten.

Seit über dreißig Jahren ist das überaus aktive Rossini-Quartett Bestandteil des Magdeburger Kulturlebens. Das Ensemble initiierte mehrere Konzertreihen und arbeitet regelmäßig mit angesehenen Künstler:innen der Region zusammen. Zu den Höhepunkten gehörten gemeinsame Auftritte mit dem Leipziger Gewandhausquartett sowie die regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Barockflötisten und Telemann-Preisträger Michael Schneider. Als Ehrenbotschafter der Landeshauptstadt Magdeburg und Kulturbotschafter des Landes Sachsen-Anhalt ist das Rossini-Quartett auch international präsent.



18. BRUNCHKONZERT: „FROHE OSTERN MIT MOZART UND ROSSINI ...“

DER FISKUS



Fast jeder hatte schon einmal mit dem Finanzamt zu tun. Wer glaubt, die Welt von Steuererklärungen und Vorsteuerabzugsberechtigungen sei dröge, kennt „Der Fiskus“ von Felicia Zeller nicht. Zellers rasante Komödie spielt in einem baufälligen Finanzamt. Das Team von Nele Neuer, vier Sachbearbeiterinnen und ein Sachbearbeiter, versuchen, mit dem bürokratischen Wahn des Alltags klarzukommen. Es geht um Dienstwege, um die eigene Karriere und Macht, bis man plötzlich in Cum-Ex-Geschäfte verwickelt wird ... Eine spannende Komödie mit viel Tiefgang und praktischem Nutzen, denn es gibt auch handfeste Tipps zum Steuersparen.

Felicia Zeller gilt als originelle Stimme der deutschen Gegenwartsliteratur, die mit sprachlicher Virtuosität und Witz gesellschaftliche Themen beleuchtet. Zu ihren bekanntesten Werken zählen die Theaterstücke „X-Freunde“ (ausgezeichnet als bestes Theaterstück 2013) „Bier für Frauen“, „Kaspar Häuser Meer“ und „Gespräche mit Astronauten“. „Der Fiskus“ wurde 2019 am Staatstheater Braunschweig uraufgeführt.

PREMIERE

Samstag
03. April 2027
19:30 Uhr

Im Anschluss an diese Vorstellung findet in der Cafeteria eine Premierenfeier statt!

Weitere Termine:

So 04.04.2027, 18:00 Uhr
Sa 10.04.2027, 19:30 Uhr
So 11.04.2027, 18:00 Uhr
Fr 23.04.2027, 19:30 Uhr
Sa 24.04.2027, 19:30 Uhr

Zu diesem Stück bieten wir jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn eine Einführung in der Cafeteria an!

Komödie von Felicia Zeller

Mit Anna Woll, Katja Schumann, Nicole Schneider, Lukas Dittmer u.a.

Inszenierung: Laura Remmler
 Bühne und Kostüme: Christina Wachendorff, Astrid Natho
 Musik: Denis Fischer

Scharoun Theater Wolfsburg

SCHAROUN THEATER **HEIM.SPIEL**

DER SCHARLACHROTE BUCHSTABE UNGARISCHES NATIONALBALLETT GYŐR

Mittwoch
07. April 2027
19:30 Uhr

Neoklassisches Ballett in zwei Akten nach dem Roman von Nathaniel Hawthorne

Mit ca. 23 Tänzer:innen

Choreografie: László Velekei
Musik: eine Collage aus Kompositionen von Max Richter und Mozart („Requiem“)

Ungarisches Nationalballett Győr

Das Győri Ballett widmet sich in seiner neuesten Produktion grundlegenden Themen wie Schuld und Sühne sowie den unterschiedlichen Aspekten von Moral und Liebe. László Velekeis Choreografie ist aufwühlend und fesselnd – sie zieht das Publikum in die Abgründe der menschlichen Seele. Nathaniel Hawthornes maßstabsetzender Roman von 1850 stellt zeitlose Fragen nach Untreue, Schuld, Buße, Moral, Heuchelei – und darüber, wie der Einzelne und die Gesellschaft damit umgehen. Die Ausgangssituation von „Der scharlachrote Buchstabe“ ist allgemeingültig – sie könnte sich überall und in jeder Epoche ereignen. Auch in der Sprache des Balletts entfaltet die Geschichte diese eindringliche Wirkung.

„Der scharlachrote Buchstabe“ wurde vom Győri Ballett bereits 2017 uraufgeführt und nun in einer überarbeiteten Version erneut auf die Bühne gebracht. László Velekei hat die Choreografie durch neuere Bewegungselemente und andere musikalische Akzente aktualisiert. Das von Mara Bozóki entworfene Bühnenbild fügt sich stimmig in die Geschichte ein, und die Kostüme von Rita Velich spiegeln die puritanische Welt authentisch wider. Die dramatische Wirkung wird durch die meisterhafte Lichtgestaltung noch gesteigert: Die Szenen sind effektiv ausgeleuchtet. Nicht zu vergessen die Musik: Die Kombination aus Werken von Mozart und Max Richter bildet eine geniale Klangkulisse für dieses zeitgenössische Tanztheater.



© Christina Iberl

FLOH IM OHR

Ein Päckchen setzt Madame Chandebise einen Floh ins Ohr: Ihr Mann hat eine Affäre! Wie sonst sollte es zustande kommen, dass ihm ein Hotel mit dem zwielichtigen Namen „Zur Zärtlichen Miezekatz“ seine Hosenträger hinterherschickt?! Sie schwört sich mit ihrer Freundin Lucienne, die beiden fingieren ein Rendezvous in dem vermeintlichen Liebesnest, um den Ehebrecher in flagranti zu überführen. Das Unheil vorausahnend, will Chandebise' Neffe die Beteiligten warnen, aber aufgrund einer Konsonantenschwäche bleibt die Wahrheit ungehört und die Lösung unverstanden. Ein Zufall ist hinter dem anderen her, eine Verwechslung jagt die andere, ein Missverständnis verfolgt das nächste und als wäre es nicht schon genug: Monsieur Chandebise und der Hoteldiener Poche gleichen sich wie ein Ei dem anderen.

Der französische Dramatiker Georges Feydeau hat sich mit seiner turbulenten Verwechslungskomödie „Floh im Ohr“ (1907) seinen Platz in der Theatergeschichte gesichert, denn wenn einem schon der Kopf schwirrt, schraubt sich diese Farce noch eine Spirale höher. Temporeich, absurd, genial!

Freitag
09. April 2027
19:30 Uhr

Komödie von Georges Feydeau;
Deutsch von Elfriede Jelinek

Mit Gunnar Blume, Mia Antonia Dressler, Rico Stempel, Florian Graf, Erik Studte, John Wesley Zielmann, Ulrike Knobloch, Noemi Clerc, Louise Debatin, Paul Maximilian Schulze, Matthis Heinrich, Leonard Pfeiffer, Christine Zart, David Gerlach

Inszenierung: Henriette Hörnigk
Bühne: Christian Rinke
Kostüme: Susanne Cholet

Staatstheater
Meiningen



OSNABRÜCKER SYMPHONIKER UND IOANA ANDREESCU: „BEETHOVEN PLUS“

Montag
12. April 2027
20:00 Uhr

Sinfoniekonzert

Solistin: Ioana Andreescu, Klavier
Musikalische Leitung:
Christopher Lichtenstein

Osnabrücker Symphoniker

Konzerteinführung: 19:15 Uhr,
Großer Saal (Martin Weller)

Programm:

Edvard Grieg:
Klavierkonzert a-Moll op. 16

Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55
„Eroica“



Das **Klavierkonzert a-Moll** ist das einzige Konzert des norwegischen Komponisten Edvard Grieg, das er vollendet hat. Mit diesem Werk, das nach seiner Premiere 1869 einen Siegeszug durch die Konzertsäle der Welt feierte, hatte der junge Edvard Grieg die „Farben seines Heimatlandes“ gefunden, wie der norwegische Dirigent Eivind Aadland es formulierte.

Seine **Sinfonie Nr. 3 Es-Dur** schrieb Beethoven bekanntlich ursprünglich zu Ehren Napoleon Bonapartes. Im Druck erschien sie drei Jahre später, aber mit Widmung an Beethovens Gönner Fürst Lobkowitz sowie mit dem Zusatz „Sinfonia Eroica“ zur Erinnerung an einen „grand Uomo“.

Die gerade erst 17-jährige rumänische Pianistin Ioana Andreescu hat bereits zahlreiche renommierte Auszeichnungen und Preise erhalten, zuletzt im September 2025 den 1. Preis beim 3. Internationalen Klavierwettbewerb „Junge musikalische Löwen“ in Leipzig.

Im Jahr 2027 jährt sich zum 200. Mal das Todesjahr von Ludwig van Beethoven, der wie kein zweiter die Entwicklung des klassischen Konzertwesens geprägt hat und dessen Werk deshalb weltweit gefeiert wird. Aus diesem Anlass bieten wir Ihnen den Zyklus „BEETHOVEN PLUS“, der mit besonderen Gegenüberstellungen von Werken des 19. und 20. Jahrhunderts zu Kompositionen Beethovens aufwartet.

Mittwoch
14. April 2027
19:30 Uhr

Schlagzeug-Performance

Konzeption: Leonie Klein
Musik, Text, Performance:
Leonie Klein

1000 BEATS per minute

© Ras Rotter



Werfen Sie Ihre Hörgewohnheiten über Bord und lernen Sie das Schlagzeug von einer ganz neuen Seite kennen. Vom Drumset über eine Pauke bis zu Finger Cymbals oder grunzenden Schweinchen – hier gibt es die spannendsten Klänge und gewaltigsten Rhythmen zu entdecken. Treffen diese auf tiefgreifende Performances, entsteht ein außergewöhnliches Live-Erlebnis mit schnellen Beats, faszinierenden Klängen und Überraschungsmomenten. Füße stillhalten unmöglich! ... und alle machen mit! Ein großartiger Abend, stimmig eingebettet in die Story, berührend und bewegend!

Solo-Perussion trifft auf Projektion und Sprache. Eine Schlagzeug-Performance rund um unseren wichtigsten Beat, den Herzschlag. Herausgekommen ist eine Bühnencollage zum Thema „Zeit“ und wie unterschiedlich wir sie wahrnehmen. „1000 beats per minute“ entstand als Auftragswerk für das Kammertheater Karlsruhe 2023.

Schlagzeugerin, Konzertgestalterin und Musikjournalistin Leonie Klein hat sich der Neuen Musik verschrieben und ist als Schlagzeugerin sowohl solistisch als auch im Ensemble tätig. Sie schloss an der Hochschule für Musik Karlsruhe den Masterstudiengang Schlagzeug sowie den Master Musikjournalismus ab. Zudem absolvierte sie den Begleitstudiengang Angewandte Kulturwissenschaft am ZAK Karlsruhe. Aktuell promoviert sie im Bereich Neue Musik für Schlagzeugsolo.



KRIBBELN IN'N BUUK – DER HIMMEL VOLLER GEIGEN

Donnerstag
15. April 2027
19:30 Uhr

Komödie von Marc Becker

Mit Robert Eder, Birthe Gerken,
Till Huster, Oskar Ketelhut, Beate
Kiupel, Meike Meiners, Johannes
Kalle Schäfer, Laura Uhlig

Inszenierung: Marc Becker
Bühne & Kostüme: Sabine Flunker
Musik: Jonathan Wolters

Ohnsorg Theater, Hamburg

Nach dem zweiten Frühling im Herbst des Lebens sehnen sich Zahnärztin Rosi Zapp, Zoofachhändlerin Sabine Walter, Reisekauffrau Wilma Löwe, Mathematiker Klaus Siemer, Hausmeister Gabor Nordermann und Polizist Udo Lotter – sechs höchst unterschiedliche Menschen, deren erste Beziehung(en) lange hinter ihnen liegen und die einer neuen Liebe noch Chancen einräumen. Und da den einschlägigen Dating-Portalen im Internet nicht zu trauen ist, entschließen sie sich, an einem Speeddating teilzunehmen, bei dem sie auf eine neue emotionale Weichenstellung hoffen. Angeleitet und begleitet werden sie dabei von Frauke und Manfred, deren Beziehungsstatuts selbst ungeklärt ist, die aber theoretisch über die potenziellen Gewinnertechniken beim Flirten verfügen. Aber wie geht das eigentlich nochmal, flirten? Wie eröffnet man möglichst originell das Gespräch? Was sollte man tun und was besser lassen?

Was folgt, sind humorvolle, absurde und melancholische Begegnungen von Menschen, die sich nach einem Lebenswandel sehnen und sich an diesem Abend ganz nebenbei selbst neu kennenlernen. Ein amüsant-berührendes Theaterstück über Frühlingsgefühle im Herbst des Lebens mit dem beliebten Ensemble des Hamburger Ohnsorg Theaters.



Freitag
16. April 2027
19:30 Uhr

Schauspiel nach der Graphic Novel
von Liv Strömquist

Landestheater Detmold

**Zu diesem Stück bieten wir
Ihnen eine Werkeinführung um
19:00 Uhr in der Cafeteria an!**

Die Schwedin Liv Strömquist ist ein Phänomen. Ihre augenzwinkernden, minutiös recherchierten Comic-Sachbücher gehören zu den meistverkauften Graphic Novels weltweit, „Im Spiegelsaal“ erschien 2021.

Eine iPhone-Kamera in jeder Hand, und dank der weit verbreiteten Social-Media-Nutzung ertrinken wir in einer Flut der Bilder. Wir kommunizieren durch Bilder, wir verabreden uns mittels Bildern, wir berichten aus unserem Leben mit Bildern und wir erfahren über das Leben anderer durch Bilder. Wie hat sich unser Schönheitsempfinden dadurch verändert? Was ist überhaupt Schönheit – und warum sind wir als Gesellschaft so besessen von ihr? In fünf Essays wird untersucht, wie sich unser Blick auf das, was wir als „schön“ erachten, über die Jahrhunderte gewandelt hat, was für Einflüsse Social Media heute darauf nimmt und wie das Ganze mit dem Patriarchat zusammenhängt.

Das Schauspiel arbeitet sich ab am Zauber von Schönheitsikonen wie Nofretete, Marilyn Monroe, Kaiserin Sissi, Schneewittchen und Kylie Jenner, zieht soziologische Studien heran, um zu erklären, warum die Schönheit anderer uns so oft wütend oder neidisch macht und Minderwertigkeitsgefühle hervorruft. Dabei hinterfragt sie, wie viel Raum das Streben nach einem perfekten Äußeren wirklich in unserem Leben einnehmen sollte – mit viel Köpfchen und einer guten Prise Humor.

ZUCCHINI SISTAZ: „ELEGANZ ODER GAR NICHT!“

Samstag
17. April 2027
19:30 Uhr

Akustik-Retro-Pop-Konzert

Zucchini Sistaz, Münster
(Westfalen)

Als eines der wenigen rein weiblich besetzten Formationen gehört das Trio aus dem schönen Münster mit zu den außergewöhnlichsten musikalischen Acts des Landes. Mit ihrem unverwechselbaren Stil, der von der Unterhaltungsmusik der 1920er- bis 1950er-Jahren inspiriert ist, haben die drei Vollblutmusikerinnen eine Marke für modernen Akustik-Retro-Pop etabliert.

Ganz nach dem Motto „Warum mittelmäßig, wenn’s auch mondän geht?“ präsentieren die Zucchini Sistaz in „Eleganz oder gar nicht!“ musikalische Preziosen und Klassiker vergangener Jahrzehnte – frisch aufpoliert, kreativ veredelt und überraschend neu interpretiert. Das Herzstück und zugleich das Glanzlicht des Programms sind jedoch ihre eigenen Songs, die musikalisch ganz im authentischen Stil jener Zeit gehalten sind und mit intelligenten Texten und feinem Humor auch aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreifen. Virtuoser Satzgesang, raffinierte Instrumentalkunst, Publikumsnähe und ein herrlich selbst-ironischer Umgang mit Bühnenklischees komplettieren das Ganze zu einem einzigartigen Stück Unterhaltungskunst.



Eleganz ist keine Frage von Abendkleid und Kronleuchter, sondern von Haltung, Moral und dem Mut, authentisch zu sein. Bei den Zucchini Sistaz wie immer gepaart mit musikalischer Klasse, großer Lebensfreude und natürlich einer gehörigen Portion Grün!

© Harald Hoffmann



© Andreas Hartmann

PETTERSSON UND FINDUS

Der alte Pettersson lebt mit seinen Hühnern und dem Kater Findus auf einem Bauernhof. Die Leute behaupten, er sei ein bisschen verrückt, aber man soll nicht alles glauben, was die Leute sagen. Allerdings gibt es auf Petterssons Hof eine Menge lustiger Dinge zu erleben, die einem schon mal etwas merkwürdig vorkommen können. Langweilig ist es jedenfalls nie. Da macht es auch nichts, wenn draußen einmal das Wetter schlecht ist und Pettersson keine rechte Lust zu gar nichts hat. Findus fällt immer etwas ein, wie er seinen besten Freund aufmuntern kann. Ganz und gar nicht witzig findet es Findus jedoch, als Pettersson eines Tages einen Hahn mitbringt, den er aus Gustavssons Suppentopf gerettet hat. Denn dieser eingebildete Gockel verdreht allen Hühnern den Kopf, und selbst Pettersson hat plötzlich nur noch Augen für das Federvieh.

Sonntag
18. April 2027
15:00 Uhr

ab 5

Nach Sven Nordquist

Familienstück für Menschen
ab 5 Jahren, Dauer ca. 45 Minuten

Mit Karl-Heinz Ahlers und
Hartmut Fiegen

Theater Fata Morgana Hamburg

Weiterer Termin:
Mo 19.04.2027, 10:00 Uhr

„Dem Theater Fata Morgana ist ein bezauberndes und vergnügliches Bühnenstück für Kinder gelungen, an dem auch viele Erwachsene ihren Spaß haben dürften.“ (Hildesheimer Allgemeine Zeitung)



Dienstag
20. April 2027
19:30 Uhr

Konzert

Mit Rüdiger Baldauf (Trompete,
Flügelhorn, Effekte) u.a.

Max Mutzke (Gesang)

RÜDIGER BALDAUF'S „TRUMPET NIGHT“ FEAT. MAX MUTZKE

Rüdiger Baldauf's „Trumpet Night & Friends“ ist ein wahres Fest für Liebhaber hochkarätiger Livemusik! Rüdiger Baldauf, der herausragende Trompeter und kreative Kopf der Trumpet Night, lädt regelmäßig zu einem beeindruckenden Treffen der Stars der Musikszene ein. Er vereint namhafte Gäste wie z.B. Max Mutzke, Thomas Quasthoff, Laith Al-Deen, Nils Landgren, Marc Marshall u.v.m. auf der Bühne. Baldauf zeigt dabei seine ganze Vielseitigkeit, indem er beispielsweise Kompositionen der Gäste an das jeweilige Line-up anpasst und neu arrangiert. Das Ergebnis ist eine beeindruckende Fusion aus künstlerischem Können und musikalischer Leidenschaft, die das Publikum in ihren unwiderstehlichen Bann zieht. Doch die Trumpet Night ist nicht nur ein Showcase für die Solisten, denn sie wird auch von einer äußerst hochkarätig besetzten Band begleitet.

Viele kennen Rüdiger Baldauf als Trompeter der „RTL Samstag Nacht Show“ oder „TV Total“. Er tourte mit Paul Kuhn, Udo Jürgens, Shirley Bassey uva. und spielte in Produktionen u.a. mit Max Greger, Jamie Cullum, Michael Bublé, Ray Charles, James Brown, Thomas Quasthoff, Liza Minelli oder Barbra Streisand.

Max Mutzke gehört zweifellos zu den besten deutschen Pop- und Soulsängern. Mit seiner kraftvollen Stimme kann er mühelos jedes Genre bedienen. „Welt hinter Glas“ aus seinem letzten Studioalbum „Max“ war ein Pop-Radio-Hit.

**IMMER
ENTSPANNT
UNTERWEGS**

Jetzt auch über
dab+
emplantbar

**Mit dem besten
Verkehrsservice
für unsere Region.**

**Radio
38
UKW 100.3**

Alles zum Programm und den attraktiven Werbemöglichkeiten auf www.radio38.de

Donnerstag
22. April 2027
19:30 Uhr

Ballett von Jörg Mannes nach William Shakespeare; Gastspiel der Uraufführung; Ab 10 Jahren

Mit der Ballettcompagnie des Theaters Magdeburg: Rodrigo Aryam, Chiara Amato, Louise Meyer-Bisch, Gennaro Chianese, Francesca Raule, Andrea Cheldi, Fiammetta Gotta, Joshua Hunt, Stefano Sacco, Joël Dettori, Jesús Marrero Díaz, Chloe Jones, Federico Zeno Bassanese, Giulia Marengo, Ghabriel Gomes, Aurora Conte, Giacomo Quatraccioni, Dulce Jordão u.a.

Inszenierung / Choreografie: Jörg Mannes
 Video: Philipp Contag-Lada
 Kostüme: Louise Flanagan

Theater Magdeburg

TM

EIN SOMMER-NACHTSTRAUM

Das Verwirrspiel der Liebe treibt nicht nur zwei junge Pärchen in den betörenden nächtlichen Sommerwald. Auch ein Trupp Handwerker mit Hang zu Höherem trifft sich hier für seine Laienspiel-Proben. Und damit nicht genug: Choreograf Jörg Mannes spitzt in seinem neuen Ballett das Gefühls- und Beziehungschaos der berühmtesten aller Shakespeare-Komödien zu und wirft Heldinnen und Helden anderer Stücke des Meisters mitten hinein ins Geschehen. Was passiert, wenn Romeo und Julia auf Hamlet, Viola und Sebastian auf Hermia, Helena, Lysander und Demetrius und alle zusammen auf Puck und seine Elfen treffen? Das Team von Schneewittchen und Vincent verspricht einen absurden Bühnenspaß mit Täuschung, Verrat, Liebe, Lächerlichkeit – und ganz viel Tanz!

„Das Ballett ‚Ein Sommer-nachtstraum‘ reiht sich ein in die überaus erfolgreichen Choreografien von Jörg Mannes, wie ‚Borgia‘ und ‚Vincent‘. Es zeigt auch das Niveau der Tänzerinnen und Tänzer der Magdeburger Compagnie, das sich durchaus mit großen Häusern im In- und Ausland messen kann.“
 (Volksstimme, 20.10.25)



© Ida Zenna, Theater Magdeburg

© canva

MA MÈRE L'OYE / DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Ma mère l'oye

„Dornröschen“, „Der kleine Däumling“, „Die Kaiserin von den Pagoden“ und „Die Schöne und das Biest“. Das sind die Figuren aus Charles Perraults Märchensammlung, die Ravel lebendig werden lässt, und die schließlich in einem farbenprächtigen Feengarten das große Finale von „Ma mère l'oye“ zelebrieren. Ein Stück für Kinder? Ja! Weil Ravel die ursprüngliche Klavierversion eigens für Kinder komponiert hat.

Die Schöne und das Biest

Taucht ein in die märchenhafte Welt von Belle, dem verwunschenen Prinzen und den sprechenden Schlossbewohnern mit den bekannten Melodien wie „Sei hier Gast“, „Die Schöne und das Biest“ und vielen weiteren musikalischen Highlights zum Staunen und Träumen.

Sonntag
25. April 2027
16:00 Uhr

ab 6

Märchenhafte Klangwelten für die ganze Familie

Ab 6 Jahren, Dauer ca. 50 Min.

Musikalische Leitung:
 Harutyun Muradyan

Harztheater, Halberstadt

CARMINA



© Dmitry Skvortsov

BURANA

Montag
26. April 2027
19:30 Uhr

Weiterer Termin:
Mi 05.05.2027, 19:30 Uhr

Tanz- und Musikspektakel zu der Musik von Carl Orff

Solist:innen:
(Alina Vorokh)/Alina Tkachuk (Sopran), Oleksandr Prokopovych (Tenor), Bohdan Panchenko (Bariton)

Tänzer:innen: Liliia Ivanova, Polina Kalina, Maryna Stryzhakova, Yuliia Temchenko, Olena Yelyzaro-va, Dmytro Dzenyk, Roman Kalin, Kristian Nikulytsia, Viktor Pelykh, Ruslan Talipov

Chor, Ballett und Orchester des Nationalen Opern- und Ballett-theaters Odessa

Konzept, Inszenierung Choreo-graphie, Dramaturgie, Szenografie, Kostüme: Gerard Mosterd
Video: Sibe Kokke
Chorleitung: Valerii Regrut
Musikalische Leitung:
Igor Chernetski

Nationaloper und Ballett der Ukraine, Odessa in Koproduktion mit Music Theatre Management BV, Niederlande

Gefördert von der
VOLKSWAGEN GROUP

„Carmina Burana“ ist ein eindringliches, poetisches Werk über die Unvorhersehbarkeit des Schicksals, die Freude und Vergänglichkeit des irdischen Lebens, sinnlichen Genuss, Trinkgelage, das Fortschreiten der Jahreszeiten und die Liebe in ihren vielfältigen Erscheinungsformen. Basierend auf einer Sammlung von im 11. und 12. Jahrhundert entstandenen Lied- und Damentexten aus der Abtei Benediktbeuern, schuf Carl Orff eines der berühmtesten Musikwerke zwischen Oper, Oratorium und Kantate.

Zu dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine Werkeinführung jeweils um 18:45 in der Cafeteria an! (Choreograf Gerard Mosterd und Musikalischer Leiter Igor Chernetski)

Dieses Meisterwerk wird vom Nationalen Akademischen Opern- und Balletttheater Odessa von 130 Mitwirkenden in einer modernen Produktion als audiovisuelle Kunst präsentiert, ganz im Geiste Orffs. Alle Kunstdisziplinen verschmelzen zu einem bewegenden Erlebnis. Besonders bemerkenswert ist, dass diese groß angelegte Produktion von führenden Künstler:innen aus einer vom Krieg schwer betroffenen Region aufgeführt wird. Das Nationale Akademische Opern- und Balletttheater Odessa erlebte kurz vor der russischen Invasion die Premiere dieser einzigartigen und interdisziplinären Inszenierung von „Carmina Burana“.

Wir bieten zu dieser Veranstaltung ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Einführungen und Workshops. Näheres entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Veröffentlichungen.

Donnerstag
29. April 2027
19:30 Uhr

Operette von Carl Zeller;
 Libretto von Moritz West (Moritz
 Nitzelberger) und Ludwig Held
 nach der Vaudeville „Ce que
 deviennent les roses“ („Das Gän-
 semädchen“) von Victor Varin
 und Edmond de Biéville

Landestheater Detmold



Die Post-Christel und ihr Adam aus Tirol wollen heiraten, doch dazu fehlt den beiden Grünschnäbeln das nötige Kleingeld. Während Adams Aktionismus sich darauf beschränkt, anderen Frauen schöne Augen zu machen, nimmt Christel die Zukunft selbst in die Hand: Wild entschlossen, eine gute Anstellung für ihren Herzbuben zu arrangieren, wird sie beim Kurfürsten vorstellig.

Ein junges Paar zwischen Geldsorgen, Geheimnissen, Machtstreben, Intrigen, Eifersucht, Liebe und Erotik – und damit sind sie nicht allein, wie sich herausstellt! Ob das am Ende gut ausgeht?

Carl Zellers 1891 uraufgeführte Operette bringt „Die Hochzeit des Figaro“ und „Der Rosenkavalier“ ins ländliche Idyll. Gespickt mit musikalischen Schmankerln wie „Schenkt man sich Rosen in Tirol“ oder „Ich bin die Christel von der Post“ gelang dem Komponisten ein spritziger Operettenklassiker, bei dem sich zeigt, dass Adel und Bürgertum sich gar nicht so unähnlich sind – und man(n) sich besser nicht mit Frauen anlegt!

Sonntag
02. Mai 2027
18:00 Uhr

Mit Götz Alsmann (Klavier, Gesang,
 Moderation), Altfred M. Sicking
 (Vibraphon, Xylophon und mehr),
 Ingo Senst (Kontrabass), Dominik
 Hahn (Schlagzeug), Markus Paßlick
 (Percussion)



GÖTZ ALSMANN. NEUES TOURNEEPROGRAMM 2027

Er kommt zurück mit einem neuen Tourneeprogramm, an dem aktuell noch gefeilt wird, so dass auch noch kein Titel feststeht. Das ist aber auch nicht so wichtig, denn allein der Name füllt die Konzertsäle: Götz Alsmann, der Großmeister des deutschen Jazzschlagers und Conferencier der alten Schule, nimmt in der nationalen Unterhaltungslandschaft eine unangefochtene Spitzenposition ein. Kaum eine andere Person im deutschsprachigen Showgeschäft kann ein vergleichbares Maß an musikalischem Talent, unverkrampftem Witz und gehobener Wortakrobatik vorweisen. Entsprechend facettenreich und anspruchsvoll ist Götz Alsmanns Karriere: ob als TV- und Rundfunk-Moderator, Pianist oder Sänger – was Götz Alsmann abliefert, hat künstlerisches Gewicht und zugleich Charme und Leichtigkeit. Dafür wird er von Kritikern und Publikum gleichermaßen geschätzt und es gibt kein Projekt, für das er nicht zumindest eine renommierte Auszeichnung erhalten hätte.



GÖTTINGER SYMPHONIEORCHESTER UND NADÈGE ROCHAT: „UNABHÄNGIGKEIT“

Montag
03. Mai 2027
20:00 Uhr

Sinfoniekonzert

Solist: Nadège Rochat, Violoncello
Musikalische Leitung:
Nicholas Milton

Göttinger Symphonieorchester

**Konzerteinführung: 19:15 Uhr,
Großer Saal (Martin Weller)**

Programm:

Antonín Dvořák:
Konzert für Violoncello und
Orchester h-Moll op. 104
Jean Sibelius:
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Dvořáks melodienreiches **Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll** zählt zweifelsohne zu den populärsten seiner Art. Dabei hatte er nie vorgehabt, dieses Genre zu bedienen, da er das Violoncello eigentlich nicht mochte. Das im Winter 1894/95 noch in Amerika niedergeschriebene Werk erfuhr nach Dvořáks Heimkehr nach Böhmen im Frühjahr und Sommer 1895 mehrere Überarbeitungen, besonders im Solopart.

Bis heute am beliebtesten ist die 1902 in Helsinki mit triumphalem Erfolg aufgeführte **Sinfonie Nr. 2 D-Dur**, die die Eigenheiten von Sibelius' musikalischer Sprache in exemplarischer Deutlichkeit zeigt. Nach der Unabhängigkeit Finnlands 1917 von Russland galten die 2. Sinfonie und weitere Werke von Sibelius vielen als ein Ausdruck von Naturverbundenheit, aber auch als ein finnisches Nationalwerk, mit dem sich viele Finnen identifizierten.

Nadège Rochat zählt zu den herausragenden jungen Cellistinnen ihrer Generation. Ihre Interpretation bekannter Cello-Meisterwerke ist von der Suche nach dem Absoluten geprägt. Sie ist bereits in vielen der bedeutendsten Konzertsäle der Welt aufgetreten.



19. BRUNCHKONZERT: „KOMM' LIEBER MAI...“

Eine Liedertafel ist ursprünglich eine Tafelrunde nach dem ideellen Vorbild von König Artus oder Arthurs Tafelrunde, eine solche von gleichgesinnten Freunden, „die, verschieden in Beruf und Stellung, einig waren in idealer Gesinnung, besonders in begeisterter Liebe zum Gesang“.

Die lyrische Koloratursopranistin Stefanie Hildebrandt hatte ihren ersten Bühnenerfolg schon während der Schulzeit als 1. Knabe in Mozarts „Die Zauberflöte“ bei den Domfestspielen Bad Gandersheim. Seit ihrem Studium am Mozarteum Salzburg und der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar ist sie als freiberufliche Sopranistin im Bühnen- und Konzertfach tätig. Burkhard Bauche studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Opernkorrepetition, Klavier und Dirigieren, war Solorepitor und Studienleiter u.a. an der Komischen Oper Berlin, am Nordharzer Städtebundtheater in Halberstadt und am Staatstheater Braunschweig. Seit 2014 ist er Dozent an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. 2020 gründete er zusammen mit Stefanie Hildebrandt das Duo „Von Herz zu Herz“, das Programme mit einem breitgefächerten Repertoire von Lied, Operette bis Kabarett bietet.

Sonntag
09. Mai 2027
11:30 Uhr

Eine Liedertafel zum Muttertag mit Musik von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann

Duo „Von Herz zu Herz“:
Stefanie Hildebrandt, Sopran
Burkhard Bauche, Klavier

Moderation: Martin Weller

Die Karten sind aus organisatorischen Gründen nur im Vorverkauf erhältlich!

Das Haus öffnet bereits um 10:30 Uhr. In der Zeit bis zum Beginn des Konzertes steht für die Konzertbesucher:innen schon ein Buffet bereit. Nach dem Konzert gibt es warme Speisen. Getränke sind im Preis nicht enthalten.

In Kooperation mit dem Theaterring und Philharmonische Gesellschaft Wolfsburg e.V.



Programm:

Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann

PREMIERE

Freitag
14. Mai 2027
19:30 Uhr

Im Anschluss an die Vorstellung
 findet in der Cafeteria eine
 Premierenfeier statt!

Weitere Termine:

Sa 15.05.2027, 19:30 Uhr
Fr 21.05.2027, 19:30 Uhr
Sa 22.05.2027, 19:30 Uhr
Do 03.06.2027, 19:30 Uhr
Fr 04.06.2027, 19:30 Uhr

.....
 Ein Schlager-Liederabend
 für Reisende und Wartende

Mit Hildegard Pohl, Katja
 Schumann; Robert Arnold

Text, Collage, Regie, Bühne
 und Kostüm: Axel Krauß
 Musikalische Leitung:
 Hildegard Pohl

Scharoun Theater Wolfsburg

SCHAROUN
 THEATER **HEIM.SPIEL**

BIS DASS DER BUS KOMMT

Warten auf den Bus. Kommt mal wieder nicht. Wer ist der Mann? Wer ist diese Frau? Irgendwann beginnen sie zu singen und der deutsche Schlager zeigt, was er kann. Er entführt in andere Welten und offenbart dabei eine ganz eigene Weltsicht. West- und Osthits aus mehreren Jahrzehnten treffen aufeinander und erzählen eine Art von Geschichte. Aber Sehnsüchte, Gefühle und natürlich die Liebe sind universal ...

Ein heiter-melancholischer Liederabend mit der geballten Schlagerexpertise des Ensembles. Axel Krauß, ein Meister der hintergründigen Bricolage, hat aus Schlagern einen Liederabend „für Reisende und Wartende“ montiert, der es in sich hat. „Bis dass der Bus kommt“ ist ein Jukebox-Kammermusical, das gewitzt in Richtung absurdes Theater abbiegt.

Donnerstag
20. Mai 2027
19:30 Uhr

Von Pierre Boileau und
 Thomas Narcejac.
 Verfilmt von Alfred Hitchcock!
 Gelesen von Jens Wawrczeck!

Mit Jens Wawrczeck (Lesung) und
 Maria Todtenhaupt (Harfe)



JENS WAWRCZECK LIEST „VERTIGO – AUS DEM REICH DER TOTEN“

Die Toten verfolgen ihn. Ex-Polizist Flavier soll Madeleine, die Frau eines Bekannten beschatten, die an Melancholie leidet. Wie ihre Urgroßmutter, die sich das Leben nahm. Flavières rettet Madeleine bei einem Selbstmordversuch aus der Seine – und verliebt sich. Um dann allerdings hilflos zusehen zu müssen, wie sie sich von einem Turm stürzt. Er kann ihr nicht helfen, denn er ist nicht schwindelfrei. Er flieht vor seinen Gefühlen und dem Zweiten Weltkrieg aus Paris. Jahre später sieht er eine Frau, die Madeleine frappierend ähnelt. Ist diese Reneé in Wirklichkeit Madeleine, die er vom Turm stürzen sah. Ist sie „aus dem Reich der Toten“ zurückgekehrt? Flavières droht abermals den Boden unter den Füßen zu verlieren ...

Jens Wawrczeck – der Mann, der zu viel wusste. Jedenfalls so viel über Alfred Hitchcock und seine Filme, dass er es nicht mehr für sich behalten kann! Der Schauspieler, Sänger und Synchronsprecher Jens Wawrczeck erlangte mit seiner Rolle als Detektiv Peter Shaw in der Hörspielserie „Die drei ???“ Kultstatus, der bis heute anhält. Mit der Lesereihe HITCH UND ICH erfüllt er sich jetzt einen Traum. Seine große Leidenschaft gilt Alfred Hitchcock und der Literatur „hinter dem Film“. Er muss sie ans Licht zerren und enttarnen, begleitet von Live-Musik mit jeweils unterschiedlichen Künstler:innen.



Sonntag
23. Mai 2027
17:00 Uhr



Die neue Magieshow zum Lachen und Staunen!

Ab 9 Jahren, Dauer ca. 120 Min.,
 inkl. einer Pause

Black Neon Entertainment

Weiterer Termin:
Mo 24.05.2027, 10:00 Uhr
 (verkürzte Schulversion,
 ca. 70 Minuten)

Sonderveranstaltung nur
 im freien Verkauf:

Preisgruppe 1: 35,- / 30,-* €

Preisgruppe 2: 35,- / 30,-* €

Preisgruppe 3: 30,- / 25,-* €

Preisgruppe 4: 30,- / 25,-* €

*ermäßigt

MELLOW – FEEL THE MAGIC!

Direkt vor deinen Augen treffen neuartige Zaubertricks auf visuelle Effekte und fingerfertige Wunder. Mellow erscheint als Astronaut aus Sternenstaub, erweckt den größten Ballonhund der Welt zum Leben und knackt den Tresor einer Banknotendruckerei, um Papier in echte Geldscheine zu verwandeln. Mitten im Publikum liest er mit einem Dosentelefon geheimste Gedanken und zaubert Drinks aus seiner magischen Minibar. Mellows Illusionen sind wie Zuckerwatte für die Augen – bunt, überraschend und ein Spaß für die ganze Familie! Diese mitreißende Show lässt dich glauben, dass alles möglich ist – Feel the Magic!

Mellow katapultiert dich in ein neues Universum! Der sympathische Magier im Kapuzenpulli ist Deutscher Meister der Zauberkunst und begeisterte mit seinen Liveshows bereits über 100.000 Menschen von jung bis alt. Auf Social Media und im internationalen TV verblüfft er inzwischen Millionen – und das fernab vom Las Vegas Klischee. Mellow definiert mit kreativen Illusionen und humorvollem Storytelling Zauberei neu – und schubst deine Wahrnehmung mit einem verschmitzten Grinsen aus der Umlaufbahn.

DIE 1. WOLFSBURGER LACHNACHT



Mittwoch
26. Mai 2027
19:30 Uhr

Fabelhafter Mix aus Kabarett
und Comedy

Mit Jonas Greiner, Anny Hartmann,
Fatih Çevikkollu, Thomas Nicolai
und Marius Jung

Grenzfrequenz, Mosbach

An diesem Abend darf in Wolfsburg herzlich gelacht werden! Die Moderation der 1. Wolfsburger Lachnacht übernimmt der wunderbare Jonas Greiner – aktuell, intelligent und brüllend komisch. Er überzeugt mit seiner unverwechselbaren Art, spitze, ironische Gesellschaftskritik und lustige Alltagsgeschichten mit hochkarätigem und erfrischendem Humor zu kombinieren. Und sein Publikum nimmt er mit auf eine Reise durch Deutschland und die Welt, durch das Hier und Jetzt und die Umstände unserer Zeit, in der sich sonst alle nur noch streiten. Seine auserlesenen Mitstreiter:innen des Abends sind Anny Hartmann (prämierte Kleinkunstpreisträgerin, diplomierte Volkswirtin und kan-diertes Spaßfrüchtchen), Fatih Çevikkollu (der die Absurditäten unserer hypervernetzten Welt kritisch-humorvoll aufdeckt), Thomas Nicolai (Parodist, Sprechkünstler, Comedian und Entertainer) und Marius Jung (schwarzhumorig-authentischer Rheinländer).

Seit 2011 ist die Lachnacht bereits im gesamten deutschsprachigen Raum erfolgreich unterwegs. Dieses einzigartige Humor-Feuerwerk sorgt für reichlich Lachmuskelskater, zahlreiche Aha-Momente und viele Überraschungen. Ärztlich verordnet, denn Lachen ist die beste Medizin!

ÖDIPUS TYRANN

Donnerstag
27. Mai 2027
19:30 Uhr

Schauspiel nach Sophokles;
Deutsch von Nicolas Stemmann

Mit Patrycia Ziolkowska und Alicia Aumüller

Inszenierung, Bühnenbild, Musik:
Nicolas Stemmann
Kostümbild: Marysol del Castillo,
Dorothea Knorr
Dramaturgie:
Benjamin von Blomberg

Schauspielhaus Zürich / Volks-
theater Wien / Weiterspielen
Productions, Berlin

Theben wird gleich doppelt heimgesucht: Eine Pandemie und eine große Dürre bedrohen das Leben in der Stadt. Erwartungsvoll richten sich alle Augen auf den König, Ödipus, der Theben schon einmal retten konnte und es nun erneut vom Elend befreien soll. Doch nach und nach wird klar, dass Ödipus in Wirklichkeit die Wurzel des aktuellen Übels ist, was er selbst – stur, selbstgerecht und verblendet – als Allerletzter wahrhaben will.

Sophokles' „Ödipus Tyrann“ erzählt von einem Menschen, der König sein will. Der auf der Suche nach Schuldigen für die epochale Krise sich selbst ausnimmt und so zum Tyrannen wird. Er wollte der Stadt Theben Klarheit bringen. Und hinterlässt ihr und seinen Töchtern Ismene und Antigone Zerstörung, Leid, Schmerz, tiefe Trauer. Und Wut.

„Ein reduziertes Bühnenbild, nur wenige Kostüme. Alles konzentriert auf das Wort, auf das stupende Spiel der beiden Frauen. Sie spielen und sprechen hervorragend, machen in jeder Sekunde klar, wer gerade mit wem spricht. Sie beherrschen das Chorspiel phänomenal, sind aufeinander eingespielt und geben sich Raum für Entfaltung, für große Gefühle und kleine humorvolle Spitzen.“ (Nachtkritik)

„Ein Fest der Schauspielkunst.“ (Frankfurter Allgemeine)

© Marcella Ruiz Cruz



Ausgezeichnet mit dem
Gertrud-Eysoldt-Ring 2022
für Patrycia Ziolkowska und
Alicia Aumüller, eingeladen
zum Schweizer Theatertreffen

EMIL UND DIE DETEKTIVE



Sonntag
30. Mai 2027
15:00 Uhr



Weiterer Termin:
Mo 31.05.2027, 10:00 Uhr

Nach dem Klassiker von
Erich Kästner; Ab 8 Jahren, Dauer
ca. 75 Minuten

Mit Josephine Shumann,
Benjamin Vinnen

Bühnenbild: Carsten Schmidt
Kostüme: Jana Kühlemeier
Regie: Julia Brettschneider

Theater der Jungen Welt, Leipzig

Emil Tischbein fährt zum ersten Mal allein nach Berlin. Mit dem Zug. Und im Gepäck ein kleines Vermögen von 250 Euro für seine Oma. Vorsichtshalber sind die Scheine mit einer Sicherheitsnadel am Anzug befestigt. Doch das Unglück passiert. Emil schläft während der Zugfahrt ein und das ganze Geld ist weg. Das kann nur einer gewesen sein: der Mann mit dem karierten Hut! Emil nimmt kurzerhand die Verfolgung auf. Im Großstadtdschungel aber droht er die Spur des Diebes zu verlieren. Welch ein Glück für Emil, dass er Pony kennenlernt. Das Mädchen ist echt eine Wucht und eine wirklich gute Freundin. Werden sie es schaffen, gemeinsam den Verbrecher zu stellen und das Geld zurückzubekommen?

Zum 75. Geburtstag des Theaters der Jungen Welt Leipzig wurde Erich Kästners Klassiker, mit dem 1946 das TDJW eröffnet wurde, neu inszeniert und interpretiert.

PHILHARMONIE SÜDWESTFALEN: „BEETHOVEN PLUS“



„So pocht das Schicksal an die Pforte!“, soll Beethoven des frühen Biografen Anton Schindler zufolge ungestüm das Thema seiner **Sinfonie Nr. 5 c-Moll** charakterisiert haben – dieser unsäglichen Anekdote verdankt die c-Moll-Sinfonie ihren Beinamen „Schicksalssinfonie“ und passt auch so schön ins Bild des grimmigen Künstlergenies, das mit seiner aufkommenden Taubheit hadert und „dem Schicksal in den Rachen greifen“ will. Doch jenseits des schon fast zu populären Motivs zeigt die hauptsächlich 1807 und 1808 komponierte „Schicksalssinfonie“ jede Menge Besonderheiten.

Der Film „**The Kid**“, in dem Chaplin seine eigene Kindheit reflektiert, zählt zu Chaplins schönsten und persönlichsten Werken. Die Tragikomödie besticht mit sentimental Elementen genauso wie mit Slapstickgags. Dank der unwiderstehlichen Darstellung Chaplins und des kleinen Jackie Coogans verbinden sich Realismus, Romantik und Phantasmagorie zu einem großen Kinovergnügen. Mit der Musik zu „**The Kid**“ kehrt Chaplin in seine Jugend zurück: die englische Music Hall. Chaplin komponiert unverwechselbare Melodien, die aber nicht ins Sentimental-Kitschige abgleiten. Seine späte Filmmusik lebt vom Belcanto und verströmt einen geradezu poetischen Zauber.

Donnerstag
10. Juni 2027
20:00 Uhr

Sinfoniekonzert/Filmkonzert

Musikalische Leitung:
Ingmar Beck

Philharmonie Südwestfalen, Siegen

Konzerteinführung:
19:15 Uhr, Großer Saal
(Martin Weller)

Programm:

Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67
Charles Chaplin: „**The Kid**“

CONSTELLATION CHOIR & ORCHESTRA UNTER LEITUNG VON SIR JOHN ELIOT GARDINER: J. S. BACHS MESSE IN H-MOLL, BWV 232.4

Montag
21. Juni 2027
20:00 Uhr

Konzert

Constellation Choir & Orchestra

Soli Deo Gloria
BRAUNSCHWEIGKONZERTE

in Kooperation mit dem
Scharoun Theater Wolfsburg

Programm:
Johann Sebastian Bach: Messe
in h-Moll BWV 232.4 für Soli,
Chor und Orchester

Sonderveranstaltung nur
im freien Verkauf:

Preisgruppe 1: 75,- €
Preisgruppe 2: 60,- €
Preisgruppe 3: 45,- €
Preisgruppe 4: 30,- €

„Größtes musikalisches Kunstwerk aller Zeiten und Völker“ – mit diesem Superlativ bezeichnete der Musikforscher Hans-Georg Nägeli 1818 die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. Der Thomaskantor komponierte dieses gewaltige, aus 27 Einzelsätzen bestehende Werk über mehrere Schaffensperioden in Leipzig, nutzte dafür zahlreiche Sätze aus früheren Kantaten und schloss die Partitur ein knappes Jahr vor seinem Tod ab.

Soli Deo Gloria präsentiert dieses einzigartige Werk nun bereits zum dritten Mal gemeinsam mit dem Mitbegründer des Festivals, Sir John Eliot Gardiner, nach 2004 und 2010 im Kaiserdom zu Königs-Lutter, 25 Jahre nach dem ersten Kennenlernen in Salzburg, als Premiere im Scharoun Theater Wolfsburg.



Sir John Eliot Gardiner wird als einer der vielseitigsten und gefragtesten Dirigenten unserer Zeit gefeiert. Sein künstlerisches Wirken hat ihn zu einer Schlüsselfigur der Alten Musik als auch zum Vorreiter der historisch informierten Aufführungspraxis gemacht. 2024 gründete er „The Constellation Choir and Orchestra“ (CCO) und hat das Ensemble auf der Grundlage seiner bahnbrechenden Leistungen und seiner Vorreiterrolle in der Welt der klassischen Musik zu einem Leuchtturm der künstlerischen Erforschung und interdisziplinären Kreativität gemacht.

© Sim Ganetty-Clarke

SPIELZEIT 2026/2027

ABOS TICKETS SERVICE PREISE

UNSERE ABOS

Ins Theater gehen und dabei auch noch Geld sparen? Das geht mit unseren Wahlabos. Wählen Sie fünf, sieben oder zehn Vorstellungen aus unserem Programm und sparen Sie bis zu 38% auf den regulären Eintrittspreis. In allen Abos haben Sie die freie Auswahl aus unserem kompletten Programm (außer Silvester und Sonderveranstaltungen).

Stellen Sie sich Ihren individuellen Spielplan mit Ihrem Wahlabo zusammen. Das können Sie sofort tun oder im Verlauf der Spielzeit. Die Karten sind übertragbar und gelten für die komplette Spielzeit. Dabei haben Sie freie Wahl. Sollten Sie Fragen haben, beraten wir Sie gerne!

5er Wahl-Abo

Bis zu **30% Rabatt** auf das gesamte Programm*, die Karten sind übertragbar, pro Vorstellung ist ein Abogutschein einlösbar

Preisgruppe 1 157,50 (31,50 je ET)	Preisgruppe 2 130,00 (26,00 je ET)	Preisgruppe 3 100,00 (20,00 je ET)	Preisgruppe 4 67,50 (13,50 je ET)
--	--	--	---

7er Wahl-Abo

Bis zu **35% Rabatt** auf das gesamte Programm*, die Karten sind übertragbar, pro Vorstellung ist ein Abogutschein einlösbar

Preisgruppe 1 203,00 (29,00 je ET)	Preisgruppe 2 168,00 (24,00 je ET)	Preisgruppe 3 133,00 (19,00 je ET)	Preisgruppe 4 87,50 (12,50 je ET)
--	--	--	---

10er Wahl-Abo

Bis zu **38% Rabatt** auf das gesamte Programm*, die Karten sind übertragbar, pro Vorstellung sind zwei Abogutscheine einlösbar. Sie können also zehn Mal allein oder fünf Mal zu zweit ins Theater gehen.

Preisgruppe 1 280,00 (28,00 je ET)	Preisgruppe 2 230,00 (23,00 je ET)	Preisgruppe 3 180,00 (18,00 je ET)	Preisgruppe 4 120,00 (12,00 je ET)
--	--	--	--

* außer Silvester und Sonderveranstaltungen wie Drehbühnenball oder Brunchkonzert

Neu: Klassik-Abo

Verpassen Sie keines unserer klassischen Sinfoniekonzerte! Wenn Sie mit dem 10er Wahl-Abo alle zehn klassischen Konzerte buchen, erhalten Sie eine Karte für das Neujahrskonzert gratis dazu! So lange der Vorrat reicht, die Karten sind übertragbar. Die Konzerttermine, jeweils um 20:00 Uhr, sind am:
17.09.2026 17.10.2026 23.11.2026 21.12.2026
03.02.2027 27.02.2027 15.03.2027 12.04.2027
03.05.2027 10.06.2027
Neujahrskonzert: 10.01.2027

Familien-Wahl-Abo

Mit der ganzen Familie ins Theater für wenig Geld. Wählen Sie aus 13 ausgesuchten Produktionen aus und erwerben Sie im Familien-Wahl-Abo sechs Theaterbesuche, die Sie so auf Ihre Familie aufteilen, wie es für Sie am besten ist. Sie können allein, zu zweit, zu dritt, zu viert, zu fünft oder zu sechst kommen und zahlen nur 7,- € pro Karte. Als Großfamilie können Sie natürlich auch mehrere Familienabos erwerben.

Neu: 6€-Ticket

Jung und spontan? Für alle Menschen unter 27 Jahren gibt es 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung ein 6€-Ticket an der Abendkasse. Einfach den Personalausweis vorzeigen und ‚last minute‘ richtig tolle Plätze für wenig Geld ergattern – solange Restkarten verfügbar sind.



TheaterCard.25

Die Theatercard 25 kostet nur 25,- € und bringt Ihnen 25% Ermäßigung auf unser gesamtes Programm*. Sie ist für alle, die völlig flexibel bleiben wollen. Die Theatercard gilt für eine Spielzeit und wird nicht automatisch verlängert.

© Ida Zenna, Theater Magdeburg

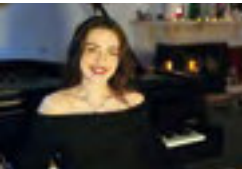


Sinfoniekonzerte Spielzeit 2026/2027

BEETHOVEN-Jahr 2027: Im Jahr 2027 jährt sich zum 200. Mal das Todesjahr von Ludwig van Beethoven, der wie kein zweiter die Entwicklung des klassischen Konzertwesens geprägt hat und dessen Werk deshalb weltweit gefeiert wird. Aus diesem Anlass bieten wir Ihnen den Zyklus „BEETHOVEN PLUS“, der mit besonderen Gegenüberstellungen von Werken des 19. und 20. Jahrhunderts zu Kompositionen Beethovens aufwartet.

Donnerstag 17. Sept. 2026 20:00 Uhr » Seite 20	NDR RADIOPHILHARMONIE HANNOVER UND INGRID FLITER: „BEETHOVEN PLUS“ Solistin: Ingrid Fliter, Klavier Musikalische Leitung: Stanislav Kochanovsky Sergei Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 D-Dur „Symphonie classique“ op. 25 Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58 Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64	 Sinfoniekonzert NDR Radiophilharmonie Hannover
Samstag 17. Okt. 2026 20:00 Uhr » Seite 42	PHILHARMONIE SÜDWESTFALEN UND DANIEL BARTH: „PRAELUDIUM“ Solist: Daniel Barth, Tuba Musikalische Leitung: Ingmar Beck Edward Grieg: „Aus Holbergs Zeit“ – Suite im alten Stil op. 40 Arild Plau: Konzert für Tuba und Streichorchester Antonín Dvořák: Streichserenade E-Dur op. 22	 Sinfoniekonzert Philharmonie Südwestfalen, Siegen
Montag 23. Nov. 2026 20:00 Uhr » Seite 58	OSNABRÜCKER SYMPHONIKER UND DER BACHCHOR HANNOVER: „MEMORIAL“ Musikalische Leitung: Christian Rohrbach Benjamin Britten: „War Requiem“ op. 66	 Sinfoniekonzert Bachorchester Hannover Bachchor Hannover
Montag 21. Dez. 2026 20:00 Uhr » Seite 70	BACHORCHESTER HANNOVER UND DER BACHCHOR HANNOVER: „WEIHNACHTSORATORIUM“ Musikalische Leitung: Burkhard Götzke Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium (Teile I-III) BWV 248	 Sinfoniekonzert Bachorchester Hannover Bachchor Hannover
Mittwoch 03. Feb. 2027 20:00 Uhr » Seite 85	MAGDEBURGISCHE PHILHARMONIE UND THOMAS KAPUN: „AUF DEM MEER“ Solist: Thomas Kapun, Querflöte Musikalische Leitung: Christian Øland Georg Philipp Telemann: Ouvertüre C-Dur „Hamburger Ebb‘ und Fluth“; Carl Nielsen: Flötenkonzert; Felix Mendelssohn-Bartholdy: Konzert-Ouvertüre „Die Hebriden“ op. 26 (MWV P 7); Claude Debussy: „La Mer“	 Sinfoniekonzert Magdeburgische Philharmonie

Wenn Sie mit Ihrem Wahl-Abo alle 10 Konzerte buchen, erhalten Sie eine Karte für das Neujahrskonzert gratis hinzu – solange der Vorrat reicht. *First come, first served!*

Samstag 27. Feb. 2027 20:00 Uhr » Seite 99	NDR RADIOPHILHARMONIE HANNOVER UND CHRISTIAN TETZLAFF: „FÜR ALMA“ Solist: Christian Tetzlaff, Violine Musikalische Leitung: Cornelius Meister George Enescu: Violinkonzert a-Moll Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 5 cis-Moll	 Sinfoniekonzert NDR Radiophilharmonie Hannover
Montag 15. März 2027 20:00 Uhr » Seite 104	GÖTTINGER SYMPHONIEORCHESTER UND ALEXANDER KRICHEL: „BEETHOVEN PLUS“ Solist: Alexander Krichel, Klavier Musikalische Leitung: Josefine Korda Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92 Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83	 Sinfoniekonzert Göttinger Symphonieorchester
Montag 12. April 2027 20:00 Uhr » Seite 112	OSNABRÜCKER SYMPHONIKER UND IOANA ANDREESCU: „BEETHOVEN PLUS“ Solistin: Ioana Andreescu, Klavier Musikalische Leitung: Christopher Lichtenstein Edvard Grieg: Klavierkonzert a-Moll op. 16 Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“	 Sinfoniekonzert Osnabrücker Symphoniker
Montag 03. Mai 2027 20:00 Uhr » Seite 126	GÖTTINGER SYMPHONIEORCHESTER UND NADÈGE ROCHAT: „UNABHÄNGIGKEIT“ Solist: Nadège Rochat, Violoncello Musikalische Leitung: Nicholas Milton Antonín Dvořák: Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104 Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43	 Sinfoniekonzert Göttinger Symphonieorchester
Donnerstag 10. Juni 2027 20:00 Uhr » Seite 135	PHILHARMONIE SÜDWESTFALEN: „BEETHOVEN PLUS“ Musikalische Leitung: Ingmar Beck Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67 Charles Chaplin: „The Kid“ (inkl. Film)	 Sinfoniekonzert Philharmonie Südwestfalen, Siegen

Zu allen Sinfoniekonzerten finden Einführungen jeweils um 19:15 Uhr im Großen Saal statt.

Familien-Wahl-Abo



Das Familien-Wahl-Abo bietet abwechslungsreiche Unterhaltung für die ganze Familie.

6 Vorstellungen aus insgesamt 13 Stücken bringen Freude für alle.

Samstag 10. Okt. 2026,
10:30 / 11:00 / 14:30 Uhr
**KINDERPHILHARMONIE: „KLEINE OHREN,
GROSSES BLECH – WENN BLECH JUBELT
UND STRAHLT!“** » Seite 37

Sonntag 08. Nov. 2026,
10:30 / 11:00 / 14:30 Uhr
**KINDERPHILHARMONIE: „DIE WILDEN
SAITEN – KLANGABENTEUER MIT DEN
WILDSTRINGS!“** » Seite 37

Sonntag 13. Dez. 2026, 15:00 Uhr
DIE BREMER STADTMUSIKANTEN » Seite 54

Sonntag 24. Jan. 2027, 15:00 Uhr
DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN » Seite 78

Mittwoch 27. Jan. 2027, 19:30 Uhr
SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE » Seite 80

Donnerstag 28. Jan. 2027, 19:30 Uhr
DIE ERMITTLUNG » Seite 81

Sonntag 14. Feb. 2027, 15:00 Uhr
ZERSPRINGDING & REPARIERTIER » Seite 91

Samstag 20. Feb. 2027,
10:30 / 11:00 / 14:30 Uhr
**KINDERPHILHARMONIE: „SWING MIT
DEN CARELESS CATS!“** » Seite 37

Sonntag 14. März 2027, 15:00 Uhr
DAS NEINHORN » Seite 103

Sonntag 18. April 2027, 15:00 Uhr
PETTERSSON UND FINDUS » Seite 117

Samstag 24. April 2027,
10:30 / 11:00 / 14:30 Uhr
**KINDERPHILHARMONIE: „LUMAS REISE
DURCHS UNIVERSUM – MÄRCHENSTUNDE
AN DER HARFE!“** » Seite 37

Sonntag 25. April 2027, 16:00 Uhr
**MA MÈRE L'OYE UND
DIE SCHÖNE UND DAS BIEST** » Seite 121

Sonntag 30. Mai 2027, 15:00 Uhr
EMIL UND DIE DETEKTIVE » Seite 134

Alle Veranstaltungen, Termine und Workshops
für Kinder und Jugendliche finden Sie auch im
Spielzeitheft „Junges Theater 26/27“.

Alle Abo-Vorstellungen auch im freien Verkauf

INFOS ZU ABOS, TICKETS & SERVICE

ABONNEMENT

→ Wenn Sie ein Abo erwerben, haben Sie ein **Vor-kaufsrecht** vor Beginn des freien Kartenverkaufs. Abo-Buchungen für die Spielzeit 26/27 sind bereits ab dem 19.5.2026 möglich! Der freie Kartenverkauf startet am 23.6.2026.

→ **Wo bekomme ich ein Abo?**

Schreiben Sie einfach

- eine E-Mail an abo@theater.wolfsburg.de,
- einen Brief an das Scharoun Theater,
- nutzen Sie das Bestellformular auf unserer Homepage www.theater.wolfsburg.de oder
- kommen Sie in unsere Vorverkaufsstelle.

Wenn Sie Ihre Stückauswahl schon getroffen haben, können Sie uns auch gleich Ihre Vorstellungswünsche mitteilen.

→ **Sie haben gewählt?**

Dann freuen wir uns schon auf Ihre Stückauswahl. Schicken Sie sie gerne per E-Mail an abo@theater.wolfsburg.de oder per Post an das Scharoun Theater. Die Platzverteilung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen. Bitte geben Sie hierbei Ihre Kontaktdaten, Ermäßigungen sowie Ihre eventuelle Mitgliedschaft im Theaterring an. Da Vorstellungen sehr schnell ausverkauft sein können, empfiehlt es sich, auch Alternativ-Vorstellungen mit anzugeben.

→ **Wie lange ist ein Abo gültig?**

Das Abonnement ist ein fester Vertrag und wird für die Dauer einer Spielzeit abgeschlossen. Es verlängert sich, um eine weitere Spielzeit, sofern bis zum 15. Juni der laufenden Spielzeit keine Kündigung erfolgt ist.

→ Eine **Platzgarantie** können wir Ihnen nicht geben. Wir bemühen uns aber, Ihre Wünsche zu erfüllen.

KARTENVORVERKAUF

Dienstag bis Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr

Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr

Theaterkasse in der Porschestraße 41 D

(gegenüber der City-Galerie),

Telefon: 05361 2673-38

E-Mail: karten@theater.wolfsburg.de

Des Weiteren an den bekannten Vorverkaufsstellen oder online unter www.theater.wolfsburg.de. Für den Online-Versand berechnen wir eine Gebühr von 1,50 €. Auch print@home ist möglich. Ihre schriftliche Reservierung nehmen wir gern entgegen. Ihre Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine Platz- bzw. Preisgruppengarantie können wir Ihnen leider nicht geben.

Der Freiverkauf beginnt am Dienstag, 23.06.2026. Abonntbuchungen sind bereits ab dem 19.05.2026 möglich. Die Karten können in unserer Theaterkasse, Wolfsburg, Porschestraße 41 D, abgeholt werden. Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

DREHBÜHNEN-BALL

Laufkarten für den 45. Drehbühnen-Ball werden am Samstag, 26. September 2026, ausschließlich in der Theaterkasse, Porschestraße 41 D, verkauft. Reservierungen können wir nicht berücksichtigen.

ABENDKASSE

Nur für die aktuelle Vorstellung, 1 Std. vor Beginn.

SERVICE

→ **Gegen Vorlage Ihres Theatertickets sind die Fahrten zum und vom Theater mit Linienbussen der WVG – auch Linie 230 – 3 Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis zu 3 Stunden nach Vorstellungsende kostenlos.**

→ Für die **Rückfahrt nach 21:30 Uhr** können Sie in der Pause im Foyer ein **Sammel-Taxi** zu einem Sonderpreis von 1,- € buchen. Ausgenommen

sind Vorstellungen auf der Hinterbühne und im Foyer.

- Das Parkhaus am CongressPark ist täglich durchgehend geöffnet. Die Gebühr für die Benutzung beträgt 1,- € pro Stunde (max. Tagstarif 6,- €).
- Ein barrierefreier Zugang zum Zuschauerraum (Parkett) ist möglich. Der Rang ist nur fußläufig über Treppen zu erreichen.
- Für Menschen mit leichter Hörbeeinträchtigung, die im Alltag noch ohne Hörgerät auskommen, stellen wir gegen ein Pfand von 10 € Hörhilfen zur Verfügung, die den Bühnenton verstärken. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an unser Garderobenpersonal.

SONDERKONDITIONEN ABONNEMENT

Als Abonnent:in können Sie in der Spielzeit innerhalb Ihres Abonnements flexibel tauschen.

Generell ist eine Ratenzahlung für Abonnements möglich. Der Betrag ist in zwei Zahlungen zu leisten. Die Termine für eine Ratenzahlung sind der 05. September 2026 und der 05. Januar 2027. Bei Inanspruchnahme wird eine einmalige Buchungsgebühr von 2,50 € berechnet.

Schüler:innen, Studierenden, Auszubildenden, Teilnehmenden am FSJ und Bundesfreiwilligendienst und Bürgergeld-Empfänger:innen gewähren wir einen **Rabatt von 50%**. Der Berechtigungs-Ausweis ist am Eingang bereit zu halten.

SONDERKONDITIONEN FREIER VERKAUF

Im Freiverkauf gewähren wir Schüler:innen und Schülern, Studierenden, Auszubildenden, Teilnehmenden am FSJ und Bundesfreiwilligendienst sowie Bürgergeldbeziehende einen **Rabatt von 50%**. Der Berechtigungsnachweis ist am Eingang bereitzuhalten.

Inhaber:innen eines Schwerbehinderten-Ausweises mit dem Vermerk B für Begleitung erhalten gegen Vorlage des Ausweises beim Kauf zu ihrer regulären Karte eine Freikarte für die Begleitperson. Diese Freikarte ist nur in Verbindung mit der regulären Kaufkarte und gegen

Vorlage des Schwerbehinderten-Ausweises B beim Einlass gültig. Der Berechtigungs-Ausweis ist am Eingang bereit zu halten.

KINDERVORSTELLUNGEN

Kinder benötigen eine reguläre Platzkarte.

GASTRONOMIE

Unsere Gastronomie im Theaterfoyer öffnet eine Stunde vor und schließt eine Stunde nach Ende der Vorstellung. Ausnahmen sind Veranstaltungen des Jungen Theaters, die am Vormittag stattfinden. Bei den kostenlosen Einführungen zu den Sinfoniekonzerten gelten frühere Öffnungszeiten (s. Spielplan).

Die Theatergastronomie Engelbrecht bietet Ihnen die Möglichkeit, für Ihren nächsten Vorstellungsbuchung **Speisen vorzubestellen**, die Ihnen in der Cafeteria **eine Stunde vor Vorstellungsbeginn** frisch serviert werden. Wir bitten Sie, Ihre **Bestellung mindestens drei Tage vor der Vorstellung** telefonisch unter **0177 7456596** bei Frau Engelbrecht aufzugeben.

Keine Wartezeiten in der Pause? Ihre **Getränkewünsche** für die Pause nehmen wir gerne direkt am Vorstellungstag während des Einlasses entgegen. Informationen zu den aktuellen Speise- und Getränkeangeboten finden Sie unter www.theater.wolfsburg.de

NEWSLETTER



Abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter, um regelmäßig per E-Mail alle Neuigkeiten aus dem Scharoun Theater zu erhalten oder folgen Sie uns auf unserer Facebook-Seite und Instagram.



/scharountheater

In allen Theaterfragen, speziell natürlich zu unserem Abonnement-Angebot und zum Spielplan, beraten wir Sie gern.

KONTAKT TICKETSERVICE

Telefon: 05361 2673-38
 Fax: 05361 8906497
 E-Mail: karten@theater.wolfsburg.de
 für Schulen: 05361 2673-13
 edlyn.ninnemann@theater.wolfsburg.de
 online: www.theater.wolfsburg.de
 postalisch: Theater der Stadt Wolfsburg GmbH
 Klieverhagen 50
 38440 Wolfsburg

Theaterkasse Porschestraße 41 D
 Di – Fr 10 – 18 Uhr
 Sa 10 – 14 Uhr

Abendkasse 05361 2673-17
 (1 Stunde vor Beginn der Vorstellung)

Theaterferien: 13. Juli – 14. August 2026

VERWALTUNG

Theater der Stadt Wolfsburg GmbH
 Klieverhagen 50, 38440 Wolfsburg
 Telefon 05361 2673-25
 Telefax 05361 2673-14
 E-Mail theater@theater.wolfsburg.de
www.theater.wolfsburg.de



ANFAHRT FÜR THEATERGÄSTE MIT DEM AUTO

Bitte beachten Sie, dass Sie für Ihren Vorstellungsbuchung den Theaterparkplatz ausschließlich über die Braunschweiger Straße erreichen! Geben Sie bitte in Ihr Navigationsgerät „Braunschweiger Straße“ ein und biegen Sie an der Ecke Straße „Am Rotheberg“ auf den gegenüberliegenden Theaterparkplatz ein. Der Theaterparkplatz ist ausgeschildert. Der Parkplatz bietet eine begrenzte Anzahl an Stellplätzen. Alternativ nutzen Sie bitte auch die Parkhäuser in unmittelbarer Nähe.

Änderungen vorbehalten.
 Sollten wir versehentlich ein Urheberrecht nicht korrekt ermittelt haben, bitten wir Sie, uns dieses mitzuteilen.

BANKVERBINDUNGEN

Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
 BIC/SWIFT-Code GENODEF1WOB
 IBAN DE88 2699 1066 0812 9510 00
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
 BIC/SWIFT-Code NOLADE21GFW
 IBAN DE33 2695 1311 0025 6200 06

IMPRESSUM

Herausgeber

Theater der Stadt Wolfsburg GmbH
 Klieverhagen 50, 38440 Wolfsburg
Intendant und V. i. S. d. P.

Axel Krauß

Redaktion

Christian Mädlar

Gestaltung

JANSSEN KAHLERT Design & Kommunikation GmbH
 Hannover

Druck und Verarbeitung

Bonifatius GmbH, Paderborn



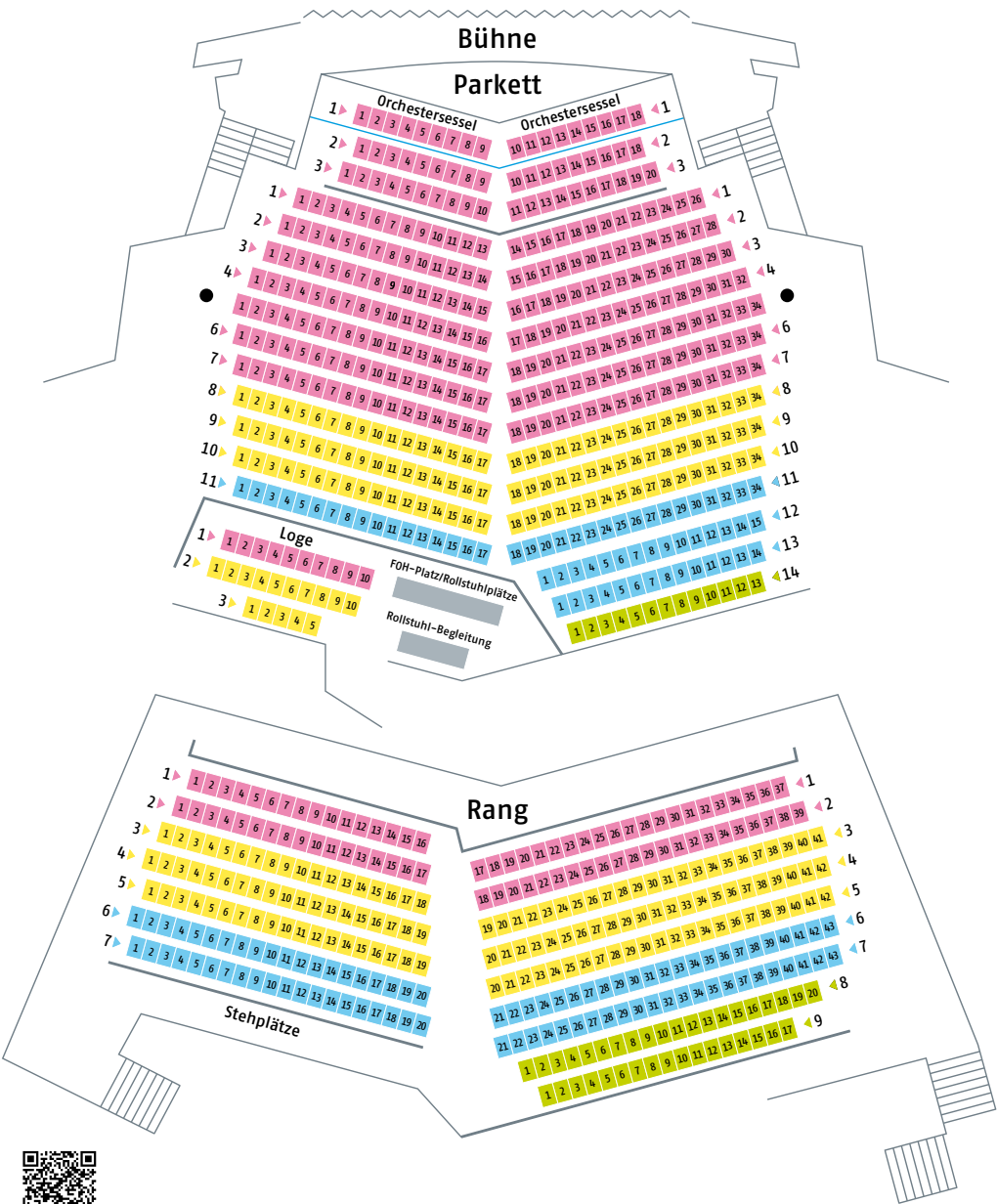
PEFC
 PEFC/04-31-0934



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
 ClimatePartner.com/53323-2603-1034

SCHAROUN THEATER WOLFSBURG

GROSSER SAAL



Der Zugang zum Rang kann nur über die Treppen erfolgen.

Einzelpreise (alle Preise in €)	Preisgruppe 1		Preisgruppe 2		Preisgruppe 3		Preisgruppe 4	
	Parkett Rang Loge	Reihe 1-7 Reihe 1-2 Reihe 1	Parkett Rang Loge	Reihe 8-10 Reihe 3-5 Reihe 2-3	Parkett Rang	Reihe 11-13 Reihe 6-7	Parkett Rang	Reihe 14 Reihe 8-9
Kategorie A (z. B. Musiktheater, Sinfoniekonzert)	45		37		29		19	
Kategorie B (z. B. Schauspiel, Komödie)	37		31		25		17	
Kategorie C (z. B. Heim.Spiel)	22 auf allen Plätzen							
Kategorie D (z. B. Klassik für Alle, Young Persons Performances)	12 auf allen Plätzen							
Kategorie KJT Kinder- und Jugendtheater	8 auf allen Plätzen							
Kategorie M (Märchen, Familienkonzert)	13		11		10		9	
Kategorie S (z. B. Silvester)	49		39		33		21	
Kategorie S+ (z. B. Silvester-Spätvor- stellung mit Party, Sonderveranstaltung)	55*		44*		39*		25*	
Drehbühnenball	88 (Tischkarte)*		127 (Tischkarte m. Essen)*		68 (Laufkarte)*			
Brunchkonzerte	50**							

* inkl. eines Glases Sekt **inkl. Brunch
In allen Kategorien (außer S, S+, und Drehbühnenball) ist die Garderobengebühr inklusive.

Abopreise (alle Preise in €)	Preisgruppe 1	Preisgruppe 2	Preisgruppe 3	Preisgruppe 4
5er Wahl-Abo	157,50	130,00	100,00	67,50
7er Wahl-Abo	203,00	168,00	133,00	87,50
10er Wahl-Abo	280,00	230,00	180,00	120,00
Familien-Wahl-Abo	42,00			

Generell sind für unsere Abonnements Ratenzahlungen möglich. (s. Seite 144)
Ermäßigungen werden gegen Vorlage des Berechtigungsausweises gewährt. (s. Seite 144)

THEATERCARD.25	25	Konditionen s. Seite 139
6€-Ticket	6	Konditionen s. Seite 139

"Vielfalt sehen! Qualität fühlen!"

„ERST DER MENSCH, DANACH DIE BRILLE.“

BUNTES MIT STIL:

Elmer de Riet

DER OPTIKER.
WOLFSBURG



TRENDIGES.
KAUFHOFPASSAGE 4
05361.8915566

U17.
KAUFHOFPASSAGE 5
05361.8912614

LINSENBUKKKE.
KAUFHOFPASSAGE 5
05361.8912619

GLÄSERNE
MANUFAKTUR.
KAUFHOFPASSAGE 3
PORSCHESTRASSE 78

INDIVIDUELLES.
PORSCHESTRASSE 78
05361.12735

ERLESENES.
NORDSTEIMKER STRASSE 8
05361.8905480